1 Cent.

Chicago, Montag, den 30. Oftober 1899. - 5 Uhr.Ausaabe.

11. Jahrgang. -- No. 255

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Press".)

Inland.

Bom Danila-Feldzug.

Bafhington, D. C., 30. Dit. Bemelbet bem Rriegs= Departement, baf bas Transportboot "Glenogle" mit 29 Offigieren und 716 Mann in Manila eingetroffen ift. Der Gemeine DeCanbleg ftarb unterwegs;

bie llebrigen befinden fich mohl. Monila, 30. Oft. Gine Ubtheilung bes Bell'ichen Regiments (36. Freiwil ligen=Regiment) flieg beim Mustund= schaften auf eine Abtheilung Filipinos an neu errichteten Berichangungen. Diese wurden mit Berluft von 12 Tod= ten und 3 Gefangenen bertrieben. Die Amerikaner hatten einen Tobten und 6 Berwundete; unter Letteren auch zwei

Bahnunglüd.

Bittsburg, 30. Dft. Der Beftibul-Bug Ro. 6 auf ber Pittsburg= u. We= ftern = Babn, welcher Sonntag Rach= mittag um 3:25 Uhr bon Chicago nach New York abgegangen war, ift gu Carbon, Ba., gegen Zagesanbruch en != gleift. Der Beiger George Sollidan murbe getöbtet, und ber Lotomotivfüh= rer George Cupps und ber Gepadmeifter wurden berlett. Der Bug war gur Beit über ein neues Seitengeleife ge= laufen, um einen Gutergug paffiren gu laffen, und die schwere Lokomotive hat= te eine Ausweitung ber Schienen berur-

Deutides Turnen in öffentlichen

St. Louis, 30. Ott. Der Schulrath bon Ranfas Cith, Mo., hat endlich bem Drängen ber Freunde moberner Ergie= hungsmethoben nachgegeben und in ber Person bes Dr. F. Burger einen Turn= lehrer gefunden, ber ben Turnunter= richt in den öffentlichen Schulen zu lei= ten und zu überwachen hat. Dr. 3. Burger hat feit Jahren mit Erfolg ben fozialen Turnverein babier gleitet.

Für Die Deutschen Ranfas City's bebeutet bie Unftellung Dr. Burgers ei= nen Sieg unseres beutschen Turn=

Berunglüdter Streif.

Sagleton, Ba., 30. Oft. Die 500 Un= garn, welche borige Boche in Ban Widles' Rohlengrube gu Milnesville ftreitten, weil ein Gewertschafts=Mit= glied wegen angeblicher Untüchtigkeit aus feiner bisherigen Stellung entlaf= fen und nach einer ungunftigeren ber= fest worben war, find wieber gur Ur= beit zurückgekehrt, ohne baß es ihnen gelungen mar, jenen Aft rudgangig gu

Sobart fehr fower frant.

New York, 30. Oft. Es wird ge= melbet, bag im Buftand bes Bige-Brafibenten Sobart, welcher in feinem Beim gu Baterfon, N. 3., frant liegt, eine fehr bebenkliche Wendung gum Schlimmern eingetreten ift, und fich eine Abnahme ber Lebensträfte zeigt.

Bom Gelbfieber.

Jadjon, Miff., 30. Dft. Drei neue Erfrankungen am Gelben Fieber find hier zur Unzeige gebracht worden. Man hofft, baß bie Seuche jest fo ziemlich borüber ift, ba fich Froft eingestellt hat.

Ausland.

Diesmal unterdrüdt.

Geplantes Stiergefecht in Granfreich. Paris, 30. Oft. Die geftrigen Paris fer Morgenblätter theilen mit, baf ein

Stiergefecht, welches heute in Roubaix ftattfinden follte, auf Befehl ber Re= gierung unterbrüdt worben fei.

Gieg des Rabinets Clary.

Wien, 30. Dit. Das provisorische öfterreichische Rabinet Clary bat, ent= gegen ben Borausfagungen fogar feiner hoffnungsbollften Freunde, ausgangs ber Woche einen entschiebenen Gieg im Abgeordnetenhaus bes Reichsraths gewonnen. Diefen Erfolg errang es, in= bem es verfündete, bag bie Delegatio= nen-Bahlen im Gintlang mit berfaffungsmäßigen Grundfagen im Reichs= rath flattfinben würben, trop ber mil= thenben Opposition ber Rabifalen und Jungtichechen.

Die Rechte blieb, obgleich fie begierig war, die Bahlen auf eine gunftigere Beit verschoben zu feben, ihren Ber= prechungen treu, und die siegreiche Regierung braucht anscheinend nicht langer gu fürchten, bog innere Berwide= lungen einen unheilbollen Ginfluß auf bie gemeinsamen Intereffen ber Dobpelmonarchie üben fonnten.

Deutscher Papiers,, Truft".

Bremen, 30. Dit. Die beutschen Papierfabritanten find bas neueste Opfer bes "Truft"=Fiebers. Gie haben eine Bereinigung gegründet, beren erfte Frucht eine vorläufige Erhöhung bes Breifes bes Zeitungs=Drudpapiers ift. Diefes Bapier wird auch nach England und Gubamerita in bebeutenben Dengen exportirt.

Berpflanzung deutscher Induffrie.

Bremen, 30. Dit. Der Weggug fachfischer Spinner nach ben Ber. Staaten bon Amerifa bauert fort und zwei Mitglieber ber Beißeflog'schen Firma von Bera befinden fich ebenfalls auf ber Fahrt borthin. Gie wollen große Spinnereien in Baffaic, R. 3.,

Die Bürfel fallen?

Das hentige genern gu Ladysmith für den, Beginn eines großen Entscheidungskams pfes gehalten. — Die Buren schneiden die Waffergufuhr ab, pflangen ihre Befdutge auf und nehmen 1500 Maulthiere mea .-Die Bahnverbindung aber nicht gerfiort. -Das dentiche Korps auch wieder reorganifirt.- Einer hollandifden Depefche gufolge foll die britische Urmee zu Ladysmith bereits kapitulirt haben!

Durban, Ratal, 30. Oft. Gine De= beide aus Labhimith, bem jegigen Rentrum ber britischen Urmee in Ratal, melbet, baf bie Buren allmälig bie Stadt einschließen und zwei schwere Geschütze zu Tinta Ingoin, nur 4500 Nards bom britischen Lager, aufge= pflanzt, auch die Wasserwerke von La= ohimith zerftort haben. Was indeß letteren Umftanb anbelangt, fo genügen bie Brunnen in ber Stadt und bie borhandenen Waffervorräthe auf lan= gere Zeit reichlich für die wirklichen Bebürfniffe. Die Gifenbahn bon Lady= fmith nach Bietermarigburg ift noch immer unangetaftet, und General White hat bie ausgebehnteften Dag= nahmen getroffen, fie in Betrieb gu er=

Die Aufpflangung jener Buren-Geschütze - welche auch bei ber Beschie= kung bon Dundee bermenbet worben fein follen - berunruhigt bie Briten besonbers, ba bieselben geglaubt hat= ten, nach ber Berftorung ber Brude über ben Sundanfluß werbe Solches

Patrouillen, welche aus Labhsmith abgefandt wurben, berichten, bag fie bier große Buren=Lager im Umfreis bon gebn engl. Meilen bon ber Stabt beutlich hatten unterscheiben fonnen. Prafibent Rruger foll fich beim Joubert'schen Hauptheer, sechs engl. Meilen bon Ladpsmith, befinden. Die Briten berwendeten einen Feffelballon, um bie Stellung ber feindlichen Beichüte auß= gutunbichaften, und ber Ballon foll fich gut bewährt haben und foll auch mah= rend ber Rampfe bermenbet werben. Mle Bertheibigungs=Borfehrungen ber Briten find bollenbet. Die britischen Streitfrafte belaufen fich auf 12.000 (nach anderer Angabe auf 15,000), die= jenigen ber Buren, wie man glaubt,

auf 17,000 Mann. Es fann jeben Augenblid gu ber, längft angefündigten großen Schlacht tommen. Doch hat es General Joubert mit ber Eröffnung bes Ungriffs nicht eilig; er operirt mit großer Borficht und will offenbar feine Schlacht annehmen, ebe alle feine Streitfrafte in ber ge= wünschten Position find. Die Briten mögen gum Ungriff übergeben, wenn fie Belegenheit haben, blos ben einen ober anberen Beerhaufen in einen Rampf zu verwideln; im Uebrigen ift ihr Hauptprogramm auf die Bertheidi= gung gerichtet. Die paar Zusammen= stöße am Samstag und Sonntag wa=

ren ohne Bebeutung. Ladysmith, 30. Oft. (11.50 Uhr B.) Um 5.20 Uhr beute früh begann ein Weuern. Die Buren beschoffen bie Stadt mit Biergigpfündern. Nach fieben Schuffen jeboch murbe ihr Feuer bon ben britischen Geschüten gum

Schweigen gebracht. Gine Streitmacht Buren rudt jest gegen bie linke Flante ber Briten bor. London, 30. Oft. Aus Plymouth wird gemelbet, bag die britische Abmi=

boote mobil zu machen. Berlin, 30. Dit. Britische Berbe-Offiziere find fowohl in hamburg, wie in Det eifrig damit beschäftigt, beutsche Unteroffigiere für ben Rriegsbienft in Subafrita anzuwerben; fie bieten einen Sold bon 100 Dollars per Monat.

ralität im Begriff ftehe, 29 Rreuger=

London, 30. Dit. Gine Depefche aus Fort Tuli, welche am Abend bes 24. Oftober beforbert wurde, befagt, bak Bladburn's britische Streitmacht in bem Scharmütel zu Rhobes Drift 12 Buren getöbtet und viele andere permunbet habe, bag aber Bladburn nach der Rudtehr nach Fort Tuli an feinen Wunden geftorben fei.

Spaher berichten bebeuten= be Ungahl Buren fich an ber Grenze bon Rhobefia gufammengiebe und Da= rim=Gefchüte habe.

Berlin, 30. Dit. Gin Bericht, ber aus Solland bier eintraf, befagt, bag bie gange britifche Urmee gu Labhimith bie Waffen gestredt habe und jest Rriegsgefangene ber Buren fei!

Beftätigung bleibt abzumarten. London, 30. Dit. Die neueften Radrichten aus Labnimith laffen er= scheinen, daß ber erwartete Angriff ber vereinten Buren-Streitfrafte auf Labhsmith begonnen hat. Lange durften bie Buren feinesfalls mit ber Gröff= nung bes Rampfes warten; benn es be= finden fich bergeit viele britische Solbaten im süblichen Natal, und sie könnten ben Ungriff ber Buren erheblich fcmä= chen, refp. beren Streitfrafte trennen. Much beutet bie Eröffnung bes Bom= barbements barauf bin, baß ber Buren= Oberbefhelshaber jest alle Borbereis tungen für ben Rampf vollendet hat. Den Berichten gufolge, bie bis heute früh um 9.55 Uhr geben, hatten bie Buren nur auf die Station gefeuert, und um die Zeit, als bie Depesche nach Durban abging feinen befonberen

Schaden verursacht. Die Angabe, baß bie fcmeren Gefduge ber Buren fo fonell gum Schweis gen gebracht worben sein follten, hat felbst bier überrascht, und bas barauf folgenbe Borriiden ber Buren gegen bie linte Flante ber Briten will nicht recht

bagu ftimmen. Die es fcheint, haben bie Buren fich für einen Sauptichlag ju Ladysmith

fongentrirt und ihre Streitfrafte bon Puntten, die fie für minber wichtig halten, borläufig gurudgezogen. Gie

baben auch bas beutiche Rorps, bas an= geblich zu Glandslaagte, fast gang auf= gerieben worben war, mit Leichtigkeit reorganisirt. Chenso wie die Rolonne bon General Lucas Meier.

Ferner wird aus Labhimith gemelbet, daß fie 1500 Maulthiere wegge= nommen haben, - ein Berluft, welcher gerabe gegenwärtig fehr empfindlich für ben britischen Transportbienft fein

Dagegen wurde ein Berfuch einer Buren=Abtheilung, ju Bieters bie Gi= fenbahn-Berbindung zu durchbrechen, bon britischer Ravallerie vereitelt.

Die Ausbauer, mit welcher bie Buren schwere Geschütze von Dunbee nach ber Rahe bon Labnsmith beförberten und trot aller Gegenvorkehrungen an be= herrichenden Stellungen aufpflangten, hat fogar ihren Teinben Bewunderung abgenöthigt.

Der Rampf, welcher jest zu Labh= fmith begonnen hat, mag ben Ausgang bes ganzen Rrieges entscheiben, soweit bie Rriegführung im freien Felbe in Betracht fommt. Wenn es ben Buren bort nicht gelingt, Die britische Streitmacht aufzuheben, fo fonnen fie es taum hoffen, mit ben Armeeforps pon General Buller fertig zu werben. Man erwartet baber, bag bie Buren jest ihr Meugerftes aufbieten werben, jumal ein Erfolg noch Tausende Anderer ih= ren Jahnen zuführen wirb.

London, 30. Oft. In Depefchen, welche aber beinahe eine Boche alt find, heißt es wiederum, bag bie, bon ben Buren belagerten Städte Mafeting und Rimberlen nicht im minbeften in Gefahr ftanben.

Gine Depesche aus Pretoria bom 27. Ottober befagt, bag Mafeting in Flammen ftebe.

General Joubert hat folgende Bei= leidsbepesche für die Wittwe bes briti= schen Generals Symons abgefandt:

"Ich muß meine Sympathie auß= prechen. General Symons, ber leiber ichwer verwundet wurde, ift gestorben. und geftern baben wir ihn begraben. Ich hoffe, daß der große Gott bald biefe unglückliche Lage der Dinge zu Ende bringen werde, welche bon gewiffenlofen Spetulanten und Rapitaliften herauf= beschworen wurde, die nach bem Trans= baal gingen, um Reichthum zu holen, und gur Forberung ihrer eigenen Intereffen Undere irreleiteten und ben Schmachvollen Rrieg in Gubafrita ber= beiführten in meldem fo viele merthvolle Menschenleben geopfert find und noch werben."

Roch ein zweites Telegramm fandte er nach ber Leichenfeier, worin er fagt, es feien bem borgeitig Dahingeschiebenen die vollsten militärischen Ehren er= wiesen worben, - und vielleicht wür= ben balb noch Biele auf beiden Seiten bas Schidfal biefes tapferen Mannes zu theilen haben.

Rapftadt, 30. Oft. Es heißt, bie Buren hatten in bem Lager ju Dunbee, welches von den Briten Hals über Ropf geräumt worben war, mehrere Riften Dumbum=Rugeln gefunden (die fich be= fanntlich beim Ginschlagen erweitern.) Erft jungit noch mar im britischen Rars lament offiziell in Abrede geftellt mor= ben, baß bie Briten folche Rugeln be= nutten.

Bu ber obigen Nachricht wird noch bingugefügt, einige ber Buren batten ben Borfchlog gemacht, die Rugeln beim nächsten Busammenftoß mit ben Eng= ländern zu bermenten. Dem habe fich aber Brafitent Rruger mit großer Beftigfeit widerjest und gesagt: "Rein, bas barf nicht fein. Bas bie Briten auch fein mögen, wir wenigstens find menschlich." Die Rugeln feien bann pernichtet worben.

London, 30. Oft. Aus Rapftabt wird unter'm 26. Oftober gemelbet, baß ein gepangerter Bahngug ber Briten unter Llewellyn bis auf 1000 Darbs an bas Lager ber Buren bei Crocobile Poort (Rapfolonie) herange= tommen fei und mit brei Marim=Ge= schützen benfelben mahrscheinlich beträchtliche Berlufte gugefügt habe. Oberft Blumer's Borpoften hatten mehrere Scharmugel mit bem Feind am Crocodile=Fluß.

Der Liewellyn=Zug fehrte nach Mo= dubi, 100 Meilen nörblich bon Mafeting, zurud und berichtete, daß Alles ruhig fet.

Beirath im Baufe Orleans.

London, 30. Ott. Pringeffin Sia= bella bon Orleans (Schwefter bes frangöfischen Rron-Bratenbenten Bergogs bon Orleans) und Pring Jean bon Orleans wurden heute, unter gahlrei= cher Bethteiligung fürftlicher Berfonlichkeiten, in ber St. Raphaels=Rirche gu Ringfton getraut.

Ringfton und Twidenham waren mit frangofifchen und britifchen Flaggen geschmückt.

Ginfturggefährliches Bolts : Saus. Rom, 30. Oft. Das Gebäube, wel-

ches bon ber italienischen Abgeordneten= tammer benutt wird, brobt aufammenaufturgen. Rach bem Biebergufam= mentritt ber Ramer wird ein anberes Gebäube für bie Abgeordneten belegt werben, wenigstens proviforisch.

Die neuen deutiden Darten.

Berlin, 30. Dit. Die neuen Boftmarten, welche am 1. Januar ausgeges ben werben follen, werben an Stelle bes jebigen Reichs-Ablers eine Germania-Büfte zeigen.

Rad England oder nicht?

Berlin, 30. Oft. Obgleich fich binsichtlich bes Transbaal-Arieges eine ruhigere Stimmung in ber beutschen Preffe geltend macht, ftogt bie Abficht bes Raifers, im nächften Monat feiner Großmutter, ber Rönigin bon England, einen Befuch zu mochen, immer noch auf beftigen Wiberftand, und bie Mara= rier broben bereits, im Reichstag eine Interpellation barüber einzubringen. Die "Samburger Radrichten" halten offene Rundgebungen der Bebolferung für möglich, falls die Englandreife bes Raifers wiber Erwarten boch ftattfin= ben follte, und fagen, es wurde bies feine unbefugte Ginmischung in Bribat: angelegenheiten bes Raifers fein, ba es fich um ein Greigniß banble, bas für Bolt und Reich vielleicht bon folgen= Schwerer Bebeutung fein tonne. Die heutigen Zeitberhältniffe schlöffen es aus, daß felbft ber mächtigfte Monarch leichten Herzens über die offentundige Auffaffung des Landes hintveggehen tonne. "Wir glauben", fchließt bas Blatt, "baß ber Raifer feine Bopulari= tät nicht unnöthigerweise auf's Spiel fegen wirb."

"Denfmaler des Barbarismus".

Berlin, 30. Oft. Der Raifer hat im Beisein bes Chefs bes Zivilkabinets v. Qucanus und bes Berliner Polizeiprä= fibenten b. Windheim fopficuttelnd bie berftummelten Dentmaler in ber Giegesallee besichtigt und fich bahin entschieben, baf bon einer bollftanbi= gen Erneuerung ber Figuren Abstan's genommen werden folle. Die geflicten Standbilber follen Dentmäler besBar= barismus bleiben, außerte er resignirt zu feiner Umgebung.

Rener Ronfurrent Ameritas.

Berlin, 30. Oft. Das beutsche Kriegsministerium läßt jett in großem Umfang Berfuche über bie Berwend= barteit und Saltbarteit gefrorenen ruffifchen Fleisches anstellen.

Der Erombeter hatte Ginen figen. Röln, 30. Oft. In Elberfeld tam

es bei ber Aufführung bon Reflers "Trompeter bon Gadingen" zu einem Standal, indem ber baierifche Ram= merfänger Bruds, ber bie Titelrolle fingen follte, betrunten auf die Buhne tam. (Der Baritonift Bruds ift ber Chemann ber geschiedenen Grafin Larifch, welche die Befanntschaft bes ber= ftorbenen Aronpringen Rubolf bon Defterreich mit ber Baroneffe Betfera bermittelt haben foll.)

Sinridtung.

Roln, 30. Ott. In Reuwied ift ber Mörber Beter Fritiche hingerichtet

Rene Festungsbauten. Met, 30. Ott. Es ift mit bem Bau

ber neuen Forts = Linien bei Boint be

Nour begonnen worden, und es follen noch in diesem Jahr und im Frühjahr mehrere Millionen Mart gu biefem Bwed verwendet werben. Der Sozialift gewählt. Rubolftabt, 30. Oft. In Franken=

hausen, im Fürftenthum Schwarzburg= Rubolftabt, ift ber Sozialbemofrat Winter in ben Landtag gewählt wor-

Drei Rinder ertrunfen.

Wien, 30. Oft. In Gmunben find brei Rinber bes Gaftwirthes Gerftner

Mufter Berfolgung gefeht.

Rom, 30. Oft. Da bie italienischen Ramern am 14. November wieder er= öffnet werden, fo wurden die 216geord= neten Prampolino, Morgari und Bif= folati, beren Prozeffirung wegen 11m= werfens bon Stimm-Urnen in ber Rammer heute beginnen follte, borlaufig freigelaffen.

Torpedoboot=Bufammenflog.

Mostau, 30. Dit. Die ruffifchen Torpedoboote "Strela" und "Newa" fließen in ber Rahe bon St. Betersburg gufammen. Erfteres ging unter, aber alle Infaffen wurden gerettet.

Dampfernadrichten.

Rem York: Rotterdam von Rotterdam. Glasgow: Bomeranian und Buenos Aprean von Rontecal.

Mbgegangen.

Rem Bort: Aller nach Genua u. f. w.; Bictoria gach den Mittelmeer-Höffen; La Bretagne nach Savre; gland nach Sopenbagen; Sbaarndau nach dotter-dam; Etruria nach Liberpool; Furneffia nach Blasgolv. Seuthampton: St. Paul nad New Yort; Phoe-gicia, bon Sandurg nad New Yort. (Beitere Dampferberichte auf ber Junenfeite.)

Lofalbericht.

Der Schnfwunde erlegen.

In ber elterlichen Wohnung, Ro. 94 Suron Str., ift ber 10jahrige Sarrh Unberfon ber Schufimunde erlegen, welche ihm ber gleichalterige John Montgomern am 8. Ottober, anscheis nend infolge eines ungludlichen Bufalls, mit einer Windbiichfe beigebracht hatte. Der unvorsichtige Schütze befindet fich in ber Chicago Abe.=Polizeiftation in Saft.

Das Befuch abgewiefen.

Richter Safer wies heute bas bon bem Bertheibiger bes hermann hundhau= fen geftellte Besuch um Bewilligung eines nochmaligen Prozesperfahrens für biefen ab. Appelliren wird ber Berurtheilte nicht, fondern feine Strafe fofort antreten. Dit bem Strafnachlaß für autes Betragen tann hundhaufen in elf Jahren und 3 Monaten wieber ein freier Mann fein. Er wurde bann erft 31 Jahre alt fein.

Für ihre Stammesbrüder.

Biesige Bollander erklaren ihre Sympathie für die Boers.

In ber Maurer-Salle, Ede Beoria und MonroeStr., fand, unter bemBor= fit bes Dr. M. Magmann, eine gahl= reiche Berfammlung hiefiger Sollander ftatt, bie ihrer Sympathie für bie gegen England tämpfenden fübafrifanischen Loers Ausburd gaben. Nachdem Dr. D. Birthoff und Prafibent Schuhler bon ber "Solland Society" gunbenbe Reben gehalten, gelangten bie folgen= ben Beschluffe gur Unnahme: Wir amerifanischen Bürger bon

hollandischer Abstammung, hier ber=

fammelt, erflären biermit, In Erwägung, bag Grofbritannien burch feine perfide und unberechtigte Ginmischung in bie Ungelegen= Süb = Afritas, bon Ginfall Jamejon's in's Trans= baal = Gebiet, und noch bis zum heutigen Tage ben Transbaal = Staat und ben Oranje = Frei= ftaat gezwungen hat, bie Offensibe gu ergreifen, um ihre Unabhangigfeit und Integrität als Staaten zu schügen und zu erhalten.

In Erwägung, daß biefe ungerechte Bolitit Großbritanniens feinem Bunfche guguschreiben ift, die reichsten Gold= felber biefer Welt gu befigen, wie es ohne bas geringfte Recht bor einigen hren den Oranje-Freiftaat feiner Diamantfelber beraubt bat.

In Erwägung, bag Großbritannien burch feine torrupte Preffe bie Afritan= ber als geistig, moralisch und politisch auf fehr niedriger Stufe ftebend bin= ftellen ließ, einfach nur gu bem 3wede, um bie Welt gegen fie gu beeinfluffen und biefen feinen Schlugatt in ben Un= gen ber Welt als einen berbienftvollen hinguftellen, beshalb fei es

Beschlossen, bag Arbitration, wie sie bon den Ufrikandern gewünscht wurde, eine humane und driftliche Methode ift, um alle Zwifligfeiten und fogenannten Befchwerben beigulegen.

Befchloffen, bag Großbritannien wegen feiner Beigerung, auf Arbitra= tion einzugehen, bon uns nicht ftart ge= nug berurtbeilt merben fann:

Dag wir feine Politit: Macht ift Recht, verabscheuen, eine Politit, Die fo weit geht, ein friedliches Bolt jum Rriege ju zwingen, um es feines Erbes berauben gu fonnen.

Befchloffen, bag wir als amerikani= fche, Freiheit und Recht liebende Burger biefes Bolt bewundern, bas einen folden Beroismus befundet und fein Leben für feine Freiheiten hingibt;

Beschloffen, daß wir ben Afritanbern in diesem ungleichen Rampfe un= fere Sympathie tunbgeben und ihnen bon Bergen Erfolg wünschen;

Daß wir unferer Bewunderung für ihren Muth nicht genügend Musbrud geben können und baß, was auch bas Enbrefultat bes Rrieges fein mag, wir ertlären muffen, bag fie bie murbigen Rachtommen jener alten hollan= bijden helben find, bie achtzig Jahre lang tampften, um religiofe und bur=

gerliche Freiheit zu erlangen. Unter Abfingung hollandischer Ra= tionallieder vertagte fich die Berfamm=

Much die hiefigen Irlander wollen bemnächst eine große Sympathie-Berfammlung abhalten, und gmar in Ber= bindung mit ber jahrlichen Feier an= läflich bes Tobes bon Allen, Lafin und D'Brien.

Bum dritten Dale. In Richter Baters Abtheilung bes Rriminalgerichts wurde heute gum britten Male mit ber Prozeffirung bon Chris Stroot begonnen, jenem atabe= misch gebilbeten Ratilinarier, ber bon Gleeph Burte und John Gorbon ber Mitfdulb an bem Raububerfall auf ben alten Schrage begichtigt wird. Bei ben beiben früheren Progeffen Stroofs haben die Geschworenen fich über bie Schulbfrage nicht gut einigen bermocht.

Der vielbeweibte Farnsworth.

Chef Colleran von ber Geheimpolizei hat nunmehr feftgeftellt, bag ber mirt= liche name bes vielbeweibten Farnsmorth Sterling Droille Thomas lautet. Unter biefem namen hat ber Gefangene im Often eine gange Menge bon Frauen für turge Beit mit feiner Band beglüdt.

* In ber elterlichen Wohnung, No. 1249 Michigan Abe., ift mahrend ber letten Racht ber fleine Leron Rarftebt ben Brühmunden erlegen, welche er bor einigen Tagen erlitten hatte, indem ein Reffel fiedend heißen Waffers fich über ihn ergoß.

* Unter ber Unflage, ben bei ber "Union Livery Co.," Nr. 317 N. Clark Straße, angestellten Thomas Relly ge= flern an Clart und Maple Strafe überfallen und beraubt zu haben, find heute James Moran und Thomas Tobin bom Polizeirichter Martin unter je \$1000 Bürgichaft bem Kriminalgericht überwiesen worben. Der Berauble ibentifizirte bie Ungeflagten mit aller

Bestimmtheit als feine Ungreifer. * Für morgen Abend ift nach bem Bereinslotale bes Samilton=Rlub eine Berfammlung ber Friedensrichter bon Chicago und Coot County einberufen worben. In berfelben foll barüber berathichlagt werben, welche Schritte gethan werben muffen, um ben unfeinen Ruhm zu verbeffern, in welchen bie Friebensrichter als Stanb beim Bolte gerathen find.

Auf Lebenszeit.

Die Mörder des alten Martin Meier perurtheilt.

Rriminalrichter Waterman hat heute ben beiben jungen Matrofen Sigmund Brosch und Emil Swart das Urtheil gesprochen, welche fich in bergangener Boche bor ihm ber Ermorbung bes al= ten Schweizer Sonberlings Martin 2. Meier schuldig befannt hatten. Das Strafmaß wurde bom Richter für beibe Angetlagten auf lebenslängliche Zucht= haushaft festgesett. Bon ber Berhan= gung der Todesftrafe nehme er Ab= ftand, fagte er, weil er die Ueberzeu= gung gewonnen hatte, bag bie Unge= flagten nicht beabsichtigt hätten, Opfer zu töbten, als fie baffelbe über= fielen und feffelten. Da Swart und Brofch halb und halb erwartet hatten, baß fie ihre That am Galgen würden bufen muffen, athmeten fie bei berBerfündung bes Urtheils erleichtert auf. Sie find Beibe noch jung und lieben bas Leben, obgleich fie Beibe wiederholt erklärt haben, daß es ihnen, obwohl fie allezeit arbeitswillig gewesen, so bit-ter schlecht ergangen sei, daß sie im Buchthaus beffer aufgehoben sein wür= ben, als auf freiem Jug.

Brofc mar mit bem alten Mann bor längerer Zeit zufällig im Lincoln Park bekannt geworben. Der Alte hatte ben jungen Menschen in feine Wohnung eigelaben, und ihn bort, gang gegen fei= ne fonftigen fparfamen Gewohnheiten, mit Speife und Trant bewirthet. Broich hatte bann am 5. Juni ben Meier mit Swart gufammen befucht, und fie maren gemeinschaftlich über ben Alten her= gefallen. Sie banben ihn und zwängten ihm, um ihn am Schreien gu berbin= bern, eine Kartoffel in ben Mund, ben fie ihm bann gubanben. Die Strolche burchsuchten barauf bas haus, fanden aber, außer einigen Rleibern und \$18 in baarem Gelbe, nichts, mas fie bes Mitnehmens für werth erachten fonn= ten. Als fie fich bann entfernten, liegen fie die Sinterthur von Meiers Bob= nung offen fteben. Aber es tam an bem fraglichen Tage Niemand in's Saus, und fo ift ber Gefeffelte fläglich erftidt. Um folgenden Tage erst fand man den Tobten. Nach ben Thatern wurde lange Beit vergeblich gesucht, bis ein Befann= ter bes Broich, welchem biefer über bas Geschehene ausführliche Mittheilungen gemacht hatte, ber Polizei hiervonRun= be gab. Broich und Smart murben bann nach längerem Suchen in Michi= gan aufgefunden und berhaftet. Gie hatten bort als Erbbeeren-Pflüder gearbeitet und erfuhren erft bei ihrer Fest= nahme, bag Meier tobt war.

Beibliche Banditen. Un Abams Str., zwischen StateStr. und Babafh Abe., murbe mahrend ber letten Nacht ber in New Yort anfaffige B. 3. Moran, welcher fich hier auf ber Durchreife nach Colorabo aufhält, bon zwei Frauengimmern überfallen und um feine Baarfchaft, in Sobe bon \$790, beraubt. Gine ber Megaren hielt ben ihm mit erstaunlicher Fertigfeit bas Portemonnaie aus ber Tafche nahm. Der Beraubte fette bie Polizei in Renntnig, welche eine gewiffe Ran Cherman unter ber Unflage, an bem Ueberfall betheiligt gewesen gu fein,

verhaftete. Die Brojeffirung Sammonds.

Richter Sutchinfon entschied heute in bem Prozeg gegen ben Schneiber Sam= mond, bag ben Bertretern ber Unflage freigestellt werben mußte, ben County= rathe Brafidenten Armin, ber als Enilaftungszeuge über Sammonds geifti= gen Buftand por ber Schieferei im Muditorium ausgesagt hat, nun auch barüber zu befragen, wie hammond fich am Tage nach ber That angestellt habe. Nach Beendigung von Irwins Kreuz= verhör wird bie Bertheibigung noch weitere 26 Entlaftungszeugen aufrufen.

Bermeffert.

Der No. 115 D. 15. Str. mohn= hafte Louis Breste und ein gewiffer Michael Thomas, von No. 450 B. 15. Str., murben heute gu früher Morgenftunde in einer Wirthichaft an Ca= nal Str., als fie zwischen streitenben Gaften Frieden ftiften wollten, burch Mefferstiche nicht unerheblich verlett. Die Bermunbeten fanden im County= Hofpital Aufnahme. Bis jest find in Berbindung mit ber Affaire noch feine Berhaftungen borgenommen worben.

Gine Infpettionstour.

Die Drainage-Behörde wird am Dienstag, ben 7. November, eine Gesell= schaft bon 500 Personen, barunter bie Bundes=Senatoren und Kongreß=Ab= geordneten bon Illinois, mit einem Er= trazuge ber Santa-Fe-Bahn ben Drainage-Ranal entlang nach Joliet führen, um ihnen ben Umfang der geschaffenen Unlage und bie Bebeutung berfelben flar zu machen.

Quej und Reu.

* Un ber 22. Strafe follibirte beute ein elettrifder Strafenbahnwagen ber Wentworth Abe.=Linie, in welchem fich fünf Baffggiere befanden, mit einem Güterwagen ber Burlington & Quinch Bahn. Der Strafenbahnwagen nahm babei beträchtlichen Schaben, boch blie= ben bie Paffagiere und bas Fahrperfos

Befferer Gefundheitszuftand.

Statistisches aus dem Wochenbericht Dr. Revnolds'.

Tropbem in ber vergangenen Boche 101 Sterbefälle weniger auf bem fläbti= fchen Gefundheitsamt angemelbet murben, als in ber Boche borher, fo uma faßt beren Gefammtzahl - 394 doch immer noch 51 Todesfälle mehr, als in dem forrespondirenden Zeitraum bes verfloffenen Jahres. Die Abnahme in ber vergangenen Woche ift vornehm= lich bei Tobesfällen in Folge bon Schwindsucht, Lungenentzündung und Rrebs zu tonftatiren, mahrend anderer= feits bas Scharlachfieber wieber in bes ängstigenber Beife graffirt. Es erla= gen bemfelben in vergangener Woche 16 Personen — 13 mehr, als in der Woche

porher! Das Bortommen eines Podenfalls gibt bem Gefundheitstommiffar Unlag, ju boppelter Borficht ju mahnen, und awar richtet er feine Borte im Befon= beren auch an bie Aerzte, benen er es gur Pflicht macht, ftete eine genaue Diagnofe anzustellen, wann immer fich bei einem Patienten berdachtige Saut=

ausschläge zeigen. Bon ben 394 Berftorbenen ber bera gangenen Woche waren 211 mannlichen und 183 weiblichen Gefchlechts. 128 waren Rinber bis gu fünf Jahren alt, mahrend 63 Berfonen bereits bas 60, Lebensjahr überschritten hatten (in ben

borlegten Boche waren es beren 92). Afuten Unterleibstrantheiten erlas gen 24 Berfonen; bem Schlagfluß 14, ber Bright'ichen Rierenfrantheit 28: ber Schwindsucht 30: ber Bronchitis 18, bem Rrebs 12, Rrampfen 11 ber Diphtheritis 20, Bergleiben 30, Nie= renleiben 29, ber Lungenentzundung 31: dem Inphusfieber 8 und bem Scharlachfieber 16 Personen. Durch Gelbstmord enbeten fechs Lebensmiibe, während 12 Berfonen anderen gewait= fanien Tobesarten gum Opfer gefallen

Geboren murben in ber legten Boche insgesommt 558 Rinber; wobon 310 Anaben und 248 Mädchen warer

Sande hoch!

Drei Banditen überrumpeln den Schanfwirth

Saughran. Ein tedes Räuberftudchen wurde heute, furg nach Tagesanbruch, in ber Schantwirthichaft von James Laugh= ran, No. 127 Weft Ban Buren Str., verübt, wobei ben Banditen Baargelb im Betrage bon \$150 in die Sande fiel. Tropdem die Polizei sofort von bem Thatbeftand in Renntnig gefett wurde, hat fie der Rerle bisher doch

nicht habhaft werben tonnen. Laughran hatte eben fein Lotal geöffnet, als brei Manner eintraten

und fcnell auf ben Schanttifch gu= ichritten.

"Was wünschen Sie, meine herren?" fragte Laughran höflich bas Trio. "Ihr Geld!" lautete fed bieUntwort, babei richtete einer ber Rerle bligichnell feinen Revolver auf ben Schantwirth, und ehe Laughran Zeit fand, Larm gu fcblagen, hatten ihn auch fchon bie bei= ben anderen Gindringlinge mit ihren

Schiefeifen auf's Rorn genommen. "Bande hoch!" lautete jest bas Rom= mando, und bem Wirth blieb nichts Underes übrig, als ruhig zu gehorchen. Sodann plunderte einer bon benStrol= chen die Kasse aus, und hurtig wie der Wind machten fich bie Raubgefellen mit

ihrer Beute bon bannen. Gin Opfer des Impfgwangs?

Der geftern erfolgte Tob ber 7 Jahre alten Margarethe Fahnenftod, welche ein Opfer bes Impigwangs geworben fein foll, mag ber Stadt noch theuer gu fteben tommen. Die No. 180 Wilmot Abe. anfässigen Unberwandten bes Mädchens follen nämlich die Absicht he= gen, bas Befundheitsamt birett für ben Tod desfelben berantwortlich zu halten. Margarethe, eine Schülerin ber Langland-Schule, wurde am 15. Ottober bon Dr. A. W. Abell. No. 1753 Milwaukee Ave., geimpft, und bald nachher ftellten fich bie erften Spuren bon Blutvergiftung ein. Der 6 Jahre alte Difar Olfon, ein Sohnchen bes No. 1249 Milwaufee Abe. wohnenden Beter G. Difon, wurde ebenfalls bon bemfelben Arzte zwangsweise vaccinirt und auch bei ihm ftellten fich bald abnliche Symptome, wie bei ber fleinen Fahnenftod ein. Er tonnte nur mit

Mühe gerettet merben. Spater; Bei bem heute an ber Leiche von Margarethe Fahnenstock abgehaltenen Coroners = Inquest ga= ben die Geschworenen ben Wahrfpruch ab, baß bas Mädchen an Bunbftarre, bie in Folge einer nicht geheilten 3m= pfungsmunde, eingetreten, geftorben fei. Die Gefdworenen empfahlen

ben etwa Schulbigen zur Rechenschaft gieben follten. Dr. E. F. Bauer, ber Familienargt bergahnenstods, ift berUnficht, bag bie in Unwendung gebrachte Lymphe un= rein war und daß in Folge beffen bie

gleichzeitig, baß bie guftanbigen Behor=

ben ben Fall genauer untersuchen und

Bundstarre eintrat. Das Wetter.

morgen tein merklicher Wechtel in der Lemperatur; subliche Minds: Schön hente Abend und morgen; wormer im außerften westlichen Theile; subliche Winde. In Ebicage ftellte fich der Temperaturfand wer gestern Hoend die beite Mittag wie folgt: Abends C Uhr 43 Grad; Rock; Roches 12 Uhr 46 Grad; Rocques 6 Uhr 44 Grad; Wittags 12 sopt 43 Grad.

find die Edmergen bon

Rheumatismus

Meuralaie.

Sider wie die Steuern ift die

Seifung diefer Leiden durch

St.

Jacobs Del.

Unfere Garantie begleitet unfere Waaren! Dienstags Spezialitäten!

4.7 4.8	3	1. (
等一般 一人 一人 一人 一人	Thesiell von 8:30 bis 9:30 Borm. Damen Schuff, Damenschuse in fleinen Kummern, 75c bis \$1.50 bassen für Mädchen von 25c Bear werth 10 bis \$1.30 bassen für Mädchen von 25c Bear von 10 bis \$1.00 Schuit: ober Knöpsichuse site Größen — Berfauspreis St. Cobs anar solibes Leber — alie Größen — neue Facons — ber einzige Schub im 1.25 Wartse für Cobs und Enine Größen — alles leine Größen — alles leine Größen — 3.00 Damenschusen — um Bersauf für	Bell seng, to Tale
	Oper-gailers. 345 Naar Cloth Button Obergaiters für Dannen — Aben Ban Dienflag für	gari gari Ret, in
1	Madden-Saule. \$1.50 feine Dongela Mubrfichuhe f. Madden- Größen 13-133 und 1-13 - 69c	Mus und 7c
The second second	Knaben = Shufe. Ruaben — mit Solar-Tips, burchweg i feif Andreigliche Keber-Größen 9 bis 12 und 79c 13 bis 2 — für i kiringen — Schube, bie Guch ben Kustreißen, lein Abtragen — Schube, die Guch ben Werth Gures Geldes geben — ein regulärer \$2 Schub — Größen 12 bis 2 für 1.35, 1.50	Sont werth 2 Colli Scibe, 1 3u \$3.00
	Damen-Slippers. Sandgemachte Clip Claps für Damen, gefüttert — merth 75c, — 39c	Man 12, requ
	Müdden-Soule. Feine Kängurus saft Soube für soube fo ftart gemacht wie irgend ein \$2.00 Soub — jedes Baar garantirt werth \$2.10 per Kaar, Größen 113 bis 2 für 1.50, Größen 84 bis 11	tadellose — werts
	Cambric. 36 300 breiter feine Qualität weiper Cambric, 5c für	Swift & Compound Strift fo Swift & bie aller Bafers to Reine Freine Frei
	Muster, Stild Manell. Gute Qualität Quting Flanell,— regulärer 7c Werth, per Parb Refter von schweren geblimtem Flanell für Dreffing Sacques, gut 15c werth, per Parb Schwerer Twilf doppelt gefliehter weißer Shater	Golden per Gall Befte P. per Pad. Befte F. bolle C: Allerbeft Gail & Fanch L 8 Pfd.
ı	Flanell, billig gu 10c, per glard 71c	Franch

_	Spectial autous
	Ceinen. Extra fchweres Butchers 51c
c	Bellind=Beng. Schweres 9:4 gebleich: tes Bette: 131c
in c	Tasel=Damas. 58 301 breiter gesbielchter 18c maßt, werth 30c ver Yd., für 1200 Yds. 2 Yds. breiter Silbergebleichter Tisch-amaßt, reinleinenen werth 49c
t= ir C	Antdinen = Relling. Beines Rottsingdom Spir. Reis, in iconen neuen Muftern, echte Anopflede-Kante, volle Breite,— echte 15c
c	Muslin. 36 30ff breiter schwerer ungesbeiden Befeiner Muslin in Betein werth Ge und 7c per Garb, für
f= C	Shaws. Befrante Schulter: Showl's in Check, Alaibs und einsachen Farben, 13c
n 12	Costarelles, Glectric Ceal Collarettes für Damen gefüttert mit fance au \$3.00 - für 1.98
ir C	Mantel, Lange Beaver Mäntel für Kinsber — bescht mit Braid — Größen von 4 bis 1.75
ir ir	Jackels. Schwere Melton Jadets für Mabchen— in Streifen und einstadell- fachen Farben— 4 69 - werth \$3.00 — für
th	Groceries.
)	Befte biefige Octfarbinen, 3 Buchfen für . 10e
äl	Swift & Co.'s bestes Compound Schmals, per Pfd 5c
C	Strift frifde Gier - garantirt, per Dtb. 15c Smift & Co.'s Jerfen Butterine - 15c
-	Die allerbefter, per Bib
C	Reine Fruchtbutter in3-Bib. Blecheimern f. 10e
-	per Gall. 20e, Quartfrug
c	per Badet bon 12 Schachteln für
ir	bolle Quart = Flaschen — fftr
C	Allerbestes Calat-Oel, per Flaiche 90 Gail & Ar Ravy Rauchtabal, 4 Padete 150
er	Fanch Bourbon Santos Raffee, 8 Bfo. für \$1.00, wer Pfo 13c

Telegraphische Nolizen.

Dos. roth und ichmarg geftreifter Gemben-Flanell, mit Border,

71c

Juland.

Faft ganglich niebergebrannt ift bie Ortschaft New Bofton bei Ports= mouth, D.

Das Geschäftsbiertel bon Wafa= rufa, bei Gofhen, Ind., ift burch eine Feuersbrunft jum großen Theil zerftort

- Ein Orfan, welcher über Cant= jago be Cuba braufte, zerftörte 12 Saufer. Es tonnen feine Schiffe in ben Safen einlaufen ober benfelben ber=

- Die ftreifenben Rohlengraber im New River=Diftrift von Weft=Birgi= nien find gu ben alten Löhnen gur Ur: beit gurudgefehrt, besgleichen die ftrei= tenben Gifengießer in Bittsburg. Let= tere mollen has Graehnis ber Gi gerichte=Berhandlungen abwarten.

- Die Arbeiter in ben Mälgereien in Milmautee haben einen Gieg errungen, inbem fammtliche Malghäufer, welche gum Malg="Truft" geboren, einen Ron= tratt auf zwei Jahre mit ber Malger= Union Rr. 89 unterschrieben, welcher bie Forberungen ber Arbeiter im Befentlichen bewilligt.

Musland.

- General Bernandeg will eine neue Revolution in Benezuela anfan-

In Breglau murbe ein Denfmal Moltte's enthüllt, beffen Geburtstag auf ben 26. Ottober fiel.

- Der Fleischberbrauch im beutschen Reich betrug boriges Jahr, laut amtlicher Statistif, 162 Pfund pro Berfon, wobon 2 Pfund Pferbefleifch maren.

- Pring Friedrich August bon Sachien fturgte auf ber Sagb bom Bferbe und erlitt einen leichten Gcabelbruch. Gein Befinden ift nicht ge= fährlich.

- Die allgemeinen Wahlen gum fcweizerischen Nationalrath haben ge= ftern ftattgefunden. Die politische Far= bung bes Rathes ift unberanbert ge-

- In Palermo, Sigilien, ichof ein Unbefannter auf ben Brafibenten bes fizilianischen Appellationsgerichtes. Signor Majelli, und bermundete ihn ichmer. Der Attentäter entfam.

- Der Parifer "Gaulois" fünbigt an, baß in nächfter Bufunft 22 frangofifche Generale wegen hohen Alters und Körperschwäche verabschiedet werden

- Die "uneheliche Schwiegermutter" bes früheren Berliner Rechtsanmaltes Frig Friedmann, Frau Merten, ift megen Berbrechens gegen bas feimenbe Leben ju fechs Monaten Gefängniß verurtheilt worben.

Der ruffifche Bar Nifolaus unb feine Gemablin ftatteten ber Raiferin= wittme Friedrich auf Schloß Rumpenbeim (zwifchen Offenbach und Sanau) einen Befuch ab. Das gefunde Musfeben bes Baren wiberlegte am beften bie alarmirenben Gerüchte über bie Bornahme einer gefährlichen Operation.

- Der Fauftfampf um 25,000Franfen, ber in Paris zwischen bem frangos fifchen Champion, Charlemont, unb bem früheren Champion "Jerrh" Driscoll bon ber britischen Flotte ftattfand, wurde bom Ersteren gewonnen. Gine Brightwood Ape., Bood Str., Bau-große Menge Zuschauer war anwesenb, lina und Fletcher Abe.

und ber Rampf mar in fechs Gangen ein heißer. Buschauersite brachten bis au \$40.

Fancy Peaberry Raffee, wth. 19c, Bib. . 121c Befies Bure Bheat Graham-Mehl, 4 Pfd. 7c

C. Lug & Co.'s beftes xxxx innefota Patentmehl, per Jag

- Neuerlicher Melbung aus Berlin Bufolge ift Raifer Wilhelm barauf aus, ein neues Rabinet zu bilben, hat aber noch nicht bas nöthige Material bafür fammeln tonnen. Un Stelle bes ffi= nangminifters Dr. Miquel wünschte er herrn Siemens von ber Deutschen Reichsbank zu haben, und ben gegen= wärtigen Minifter für öffentliche Berfe, Thiefen, mochte er burch Rrupp's Generalbetriebsleiter Jende erfegen. Beibe Berren haben indeß bie ihnen gu= gedachten Posten abgelehnt, weil ihre etigen Stellungen mit höheren Behaltern berinüpft finb.

- Das neue beutsche Flotten=Bro= gramm, welches nunmehr auch in ber halbamtlichen "Norbbeutschen Alla. Zeitung" veröffentlicht wird, ift gewaltig genug, um im Musland Beforgnift gu erregen. Es beftätigt fich, bag Ber= toppelung ber Flotte geplant ift. (Die bereits in ber "Conntagpoft" angefün= biat.) Doch wird noch immer nicht ge= agt, ob, ober wie weit ber Reichstag schon in diesem Winter mit biesem Entwurf beschäftigt werben foll. Buge= hen foll berfelbe jedenfalls bem Reichs tag bald, - aber man weiß noch nicht, ob porläufig nur behufs allgemeiner Buftimmung für fpaterbin. Die "Norbbeutsche Mug. Zeitung" meint, bas Brogramm laffe fich ohne neue Steuern burchführen; eine Unleihe merbe aller= bings gemacht werben miiffen. Der Raifer foll in biefer Ungelegenheit ge= gen ben Bunich bes Bunbesrathes ge= handelt haben.

Dampfernadrichten.

Mingefommen. Mein Borf: Bovic von Liverpool; Rotterbam bo Bhiladelphia: Bobic bon Liverpool.

Mbgegangen.

Mew Port: Georgian nach London; Pretoria Antwerpen: Couthwarf nad Rem Bort. Oncenstown: Umbria, von Liverpool nach Rem Glasgow: State of Rebrasta nach Rem Port.

Lotalbericht.

Lofalpolitifcies.

Die County = Demofratie hat in ge= ftriger Berfammlung beichloffen, am nächsten Samstag eine politische Gil= fahrt nach Detroit, Mich., und Tolebo, Dhio, angutreten, um bie bortigen Parteigenoffen mit neuem Muth für ben bevorftehenben Dahltampf gu be= feelen. Man gebentt an besagtem Za= ge um 10 Uhr Bormittags mit ber Late Shore & Michigan Southern = Bahn abzureisen und am Sonntag Abend

bereits wieber "bei Muttern" gu fein. heute, Montag Abend, findet im Bureau ber "Tappapers' Affociation" eine Protestversammlung von Grund= eigenthumsbefigern gegen bie Erhebung bon Spezialfteuern im Betrage bon \$380,000 ftatt, welche gur Dedung ber Untoften für bie Reupflafterung gender Strafen verwandt werben follen: Aftor, Elm, Franklin, 44., Locuft, Martet, Mabifon Abe., Canal, Desplaines, Flournop, 43. und 44. Str., Suron, Samlin, Rebgie, Lering= ton, Leavitt, LaSalle, Man, 19. Str., Sangamon, Springfield Abe., 75. Str., Scott, 22., 23., 37. Strafe,

Allt wie die Berge

Befte und Bergnügungen. Badifde Sanger-Kund: Mächtig erbraufte geftern Rachmittag in Yondorf's Salle als Eröffnungs= nummer bes Rongertprogrammes ber Sängergruß "Seid uns in unserm Rreis willfommen, ihr Freunde fuger Sarmonie" im Maffenchor mit Orche= sterbegleitung und rief unter ben gahlreichen Sorern eine frohe Stimmung wach, welche bann nicht mehr wich, bis heute, am frühen Morgen, der Heimweg angetreten wurde. Dieser begeisternde musikalische Gruß ist von Herrn G. Bernbt, bem Dirigenten bes feftgeben= ben Bereins, tomponirt und ber Babi= schen Sänger=Runde gewidmet. Seiner eigenen Begeifterung für bas beutsche b hat der Komponist in Tonen Musbrud berlieben; feine eigene Begeifte= rung hat der Dirigent, wie aus jedem ber Chorliederborträge bes gestrigen Ronzertes flar hervorging, auch auf feine Ganger gu übertragen berftanben. herr Bernbt weilt erft brei Jahre in Chicago, wie überhaupt in Amerita, benn er hat nach feiner Landung in New York fich birett nach ber weftlichen Metropole begeben, und ift in Dieser furzen Spanne Beit hier einer ber ge= suchtesten Gesangvereinsbirigenten ge= worden. Seine Erfolge berbantt er fei= nem ernften Streben, feinem herborra= genden Ronnen und, bor Allem, feiner eigenen großen Begeifterung für bas beutsche Lieb. Es macht ihm Freude, feinen Sangern herrliche Lieber einzu= ftudiren. Der Geschäftsfinn ift in ihm noch nicht rege geworden und wird wohl auch bei ihm nie gur Triebfeber feiner Dirigenten=Thatigteit werben. Beil er so ganz Feuer und Flamme für seinen Beruf ist, deßhalb hat er sich so großer Beliebtheit zu erfreuen. Bon ben unter feiner Leitung ftehenben Bereinen wirkten in bem geftrigen Ronzert, außer der festgebenden Babi= fchen Gangerrunde, bie Concordia-Liebertafel, Gefangsfettion bes Weftfeite= Turnbereins, Freier Gangerbund und Schönhofens Ebelweiß = Mannerchor mit, und jebe einzelne Gangerschaar befundete mit ihren -Bortragen eine bortreffliche Schulung. Auch die Aus= wahl ber Bortrage zeigte feinen mufi= talischen Geschmad. Abts prächtiges Chorlied "Der Brunnen Bunderbar" wurde bon ber Babifchen Gangerrunde mit Orchefterbegleitung gefungen; bon bem nämlichen Berein murbe bas

beutschpatriotische Lieb "Die beutschen

Trompeten" mit Trompeten=Begleitung

eindrucksboll zum Vortrag gebracht

G. Bernbt maren bie anberen Chorlie=

ber, bie bon ben mitwirfenben Bereinen

gu Gehör gebracht wurden. Den Be-

chluß bilbete bie Aufführung ber belu=

ftigenben Opern-Parobie "Martha"

bon hermann Ripper, welche burch

Berrn Bernot fehr gefchict einftubirt

worben war. Die reigenben Melobien,

welche zum Theil aus Flotows Oper

"Martha", zum Theil aus Mozarts "Don Juan" in dieserOperette verwer-

thet worden find, wurden von ben In-

habern ber einzelnen Partien bortreff=

lich gefungen. Die urtomischen Ber=

widelungen ber Sandlung, in welcher

als Hauptsujet ein Besuch ber heiraths=

luftigen Martha von Langeviel und

ihrer Dienerin im Bureau bes gei-

rathsbermittlers mit vielem humor be=

nutt worden ift, regten bie Lachluft ber

Borer mächtig an, mahrend ber mufita=

lische Theil ihnen hohes Bergnügen ge=

Sanger-Runbe" auf ihr geftriges

Berbfitongert gurudbliden. Bei meite=

rem ernften Streben dürften ihr noch

viele fo ichone Fefte, wie bas geftrige,

Seftlichkeiten der "Ritter und Damen ron

21merifa."

Sugo Schmoll bie beiben festen Stüten

ber Chicagoer Logen biefes emporblii-

henden Ordens find, und gwar der Er=

ftere als Organisator, ber Andere als

Chor-Dirigent, erwies fich nicht nur bei

bem geftrigen, in Uhlich's Salle abge-

haltenen Konzert bes Gemischten Cho-

res ber "Ritter und Damen von Umeri

ta", fondern bafür hat auch ber glan:

genbe Berlauf bes vierten Stiftungs-

feftes ber Bermania-Loge No. 19 bie-

fes Orbens, welches in ber Germania=

Salle, No. 2311 Wentworth Abe., ge-

feiert murbe, ben Bemeis erbracht, Sier.

wie bort, bat ber Gemischte Chor

burch feine Lieberbortrage bie Sorer

bezaubert; hier wie bort hat herr

Mar Rhoben bie Besucher burch Un-

fprachen begeiftert. Bu bem geftrigen

Rongert bes aus 56 gefculten Stim=

men bestehenden Gemischten Chores

hatten fich Mitglieder und Freunde bes

Orbens nicht nur aus Chicago, fonbern

aus ber Umgegend, und felbft aus GI=

gin, in großer Ungahl eingefunden. Der

festgebende Berein fang unter Sugo

Schmolls fundiger Leitung Bolf-ners "Auf ber Alm", "Das Waldlied"

bon Ostar Schmoll und "Walbhorn-

flang" bon G. Laube mit großer Pra-

gifion und erntete bafür fturmi=

fche Beifallsbezeugungen. Der nämli=

chen freudigen Aufnahme hatten fich bie

Canger bes Gefangbereins "Sarmonie"

aus Melrofe Bart mit ihren, ebenfalls

unter ber Leitung bon Sugo Schmoll,

gebotenen Chorliebervortragen gu er:

freuen, und auch die Gefangfettion bes

gegenseitigen Unterftugungs = Bereins

rief mit bem Bortrag bes Gartner's

fchen Frühlingsliebes großen Enthu-

fiasmus wach. Die Goliften beftanben

mit Ehren. Berr Mar Rhoben fang mit

gutgeschulter Bariton=, Frau Al. Rho=

ben mit ausgiebiger Sopran=

Stimme; Fraulein Rofa Torpe

und Fraulein Frieda Riefe er-

wiesen fich als bortragsfichere Piani=

ftinnen; Frl. Ebba Underfon erntete

mit ihrem Biolin-Solo wohlberbiente

Beifallsbezeugungen, und auch bie 211=

tiftin Frl. G. Stupe batte fich mit ih-

rem Solo einer febr freundlichen Muf-

Daß die herren Mag Rhoben und

beschieden fein.

mabrte. Mit Stola fann bie Babifch

treten ber Befangsettion bes Elgin: Turnbereins wach, welcher benn auch Frau Abelheid Rhoben, Die Brafiden= tin bes "Gemischten Chores", in ihrer später gehaltenen Unsprache großes und verdientes Lob spendete. Ein fröhliches Ballfest hielt die Unwesenden bis lange nach Mitternacht vereint. Um bas Be= lingen bes Gangen hatten sich die Ber= ren bom Arrangements=Romite-Mar Rhoben, A. Liebling, R. Stoeffers, A. Rhoden, Johann Kascha, S. Stupe, Chas. Clausius und C. Nicolah wohlberdient gemacht.

Konzert von Rahns Musikschule.

Das Bither= und auch bas Mando=

lin=Spiel ift hier lange bernachlässigt

worben. Der Alavier=Spieltunft wur=

be früher fast allgemein gehuldigt; Die

Bither hingegen wurde als nicht "ton=

angebenb" betrachtet, bas Guitarre=

"Beimathklänge", "Spielmanns-Lieb", "Biegenlieb" von Mozart, "Mei Mut-ter mag 'mi net" von Zoellner und "Aennchen lieb" und "Margarethe" von Spiel galt als veraltet und bie Man= boline als nur für bie Staliener ge= schaffen, weil Signor Tomaso mit feis ner Mandolin-Rapelle hier seit Langem für private Gelegenheiten bie Konzert= musit lieferte und zum Theil wohl auch noch besorgt. Erst durch tüchtige Leh= rer, gu benen in erfter Linie Berr Bilhelm Rahn gebort, ift die Luft und Liebe zum Zither=Spiel hier machgeru= fen und namentlich unter ben Dufit= freunden berbreitet worben. Seither find hier Bither= und Mandolin=Rlubs entstanden, die von Jahr zu Jahr im= mer mehr erstarten. Das Konzert, welches herr Rahn geftern Abend in Brand's Salle beranftaltet hatte, mar schon insofern hochintereffant, weil die Mehrzahl ber zum Vortrag gebrachten Rompositionen eine Berbindung bon Rither=. Mandoline= und Violin= ober Alavierspiel erforberte. Es ftanben Werke, wie ber Sonnenberger Bither= und Geige, "Jäger-Bolfa" für brei Distant-, eine Elegie-Zither, Mandoline und Beige und "Liebchens Traum", Walger für brei Bithern, Glegie=Bither, Mondoline, Beige und Klavier, auf bem Programm, burch beren Borfiihrung bargethan murbe, bag bie Bither und die Mandoline in Berbindung mit anderen Inftrumenten fehr wohl tongertfähig find. Alle biefe Rompositio= nen wurden bon Schülern bes herrn Rahn im prächtigen Zusammentlang gum Vortrag gebracht. Der Meifter ließ fich vor ben gablreich versammelten hörern in einem auf ber Bither vollen= det gespielten Potpourri aus Weber's "Freischüts" vernehmen; seine begabte Tochter, Frl. Hebwig Rahn, spielte ge= meinschaftlich mit Frl. LillianSchwarg, wie auch mit Herrn Albert Rofe, einige Duette, Die fehr beifällig aufgenommen murben; und ber Tenorift Bulius Clauffen, wie auch die Sangerinnen Frau Sophie Brodbeck und Frou Louise Anigge brachten mit ihren Gefangs= nummern angenehme Abwechfelung in bas feffelnbe Programm. Bur großen Freude ber baburch Beglüdten fanb furz bor bem Beichluß bes Unterhal= tungs-Theiles eine Preisvertheilung an solche Schüler statt, die sich durch be= fonderen Fleiß ausgezeichnet haben. Derartige Musgeichnungen erhielten als golbene mit Diamanten befette Debaillen: Frl. Friba Rammerer; Frl. hebwig Rahn; Frl. Lilian Schwarg; Frl. Marie Wurft; als goldene Medaille ohne Diamanten: Frl. Unna Gegner, herr hermann huber, Frl. Margarethe sohnson, Frl. Lilli Riebold, Herr

Programm an. Curnverein " Einigfeit" In hoerber's Salle, No. 710-714 Blue Island Abe., feierte geftern ber Turnberein "Ginigfeit" fein 10. Stiftungsfest mit einem großen Schauturnen, berbunben mit Rongert und Ball. Nachbem Stone's Orchefter bas Reft mit einer Duberture eingeleitet hatte, hielt Turner Guftab Rlein eine gunbende Unsprache, in welcher er auf bas treffliche Gebeihen bes Turnbereins hin= wies und bie Mitglieber erfudte, auch fernerhin ben behren Bringipien bes felben treu zu bleiben. Das Schauturnen wurde bon ber Damen-Rlaffe nahme zu erfreuen. Den größten Aubel mit Reulenschwingen eröffnet. Die wegen fleines während bes Abends rief aber basAuf- Turnschwestern bewiesen babei eine er- frei verfandt.

Dito Wille, Frl. Rlara Wurft; als ber=

golbete filberne Medaillen: Frl. Alma

Binber, Frl. Unna Bertholg, Frl.

Louise Meng, herr Charles Smith; als

filberne Medaillen: Frl. Emma Lang-

ner und herr Charles Beig. Gin flots

tes Ballfest schloß sich bem intereffanten

ftaunliche Musteltraft und zugleich bollenbete Gragie, fo bag fie mit Beifall formlich überschüttet wurden. Die attiben Turner folgten mit vortreff= lichen Stabübungen, worauf der Beft= seite Gangertrang bie Anwesenben burch ben Bortrag eines Bolfsliedes er= freute. Gin reger Bettbewerb ent= fpann fich beim Breisturnen am Red, Preisteulenschwingen und beim Breisturnen am Pferd und am Barren, fobaß bas Schauturnen einen glänzenben Berlauf nahm. Beim Maffenturnen machten die Turnschüler ihren Lehr= meiftern alle Ehre. Dag es auch an fernigem beutschem Gefange nicht fehlte, bafür forgte bie "Liebertafel Gi= nigfeit" im Berein mit bem ichon er= wähnten Gefangverein. Ginen hohen Benug bot Berr Chas. 21. Bibel, melcher ein Trombonen-Golo in muftergil= tiger Beise zu Gehör brachte. Rachbem unter großem Jubel bie gahlreichen werthvollen Preife vertheilt waren, begann ein flotter Ball. Das Fest mar außerorbentlich gut besucht und ebenso ließ bie Stimmung ber Theilnehmer nichts zu wünschen übrig, fo ban fie Alle sicherlich beim Scheiben das frohe Bewußtfein mit sich nahmen, gestern fehr bergnügte Stunden berlebt gu

Bilde freiheit 270. 27.

Recht nenugreiche Stunden verlebten bie gahlreichen Theilnehmer an bem ge= stern bon ber "Plattbeutschen Gilbe Freiheit Nr. 27" beranstalteten Feste, bestehend aus einer großen geiftig=ge= müthlichen Bersammlung nebst Abend= unterhaltung und Tangfrangchen. Die Festlichkeit fand in Neubed's Salle, Rr. 58 Clybourn Abe., ftatt. Das Unterhaltungsprogramm war ebenfo reich= haltig wie intereffant und murbe auf's Trefflichfte burchgeführt. Der gemischte Chor "Sarmonie" fang eine Reihe bon Bolfsliebern in fehr anertennenswer= ther Beife und trug baurch viel sum Gelingen bes Feftes bei. Großen Bei= fall fand bas Bither=Colo bes herrn 28m. Barthel, und nicht minder beifals lig wurden die ausgezeichneten gefang= lichen Leiftungen ber Frau Legner und Frau 2. Sagemann aufgenommen. Dag ber humor auf feine bolle Rechnung tam, bafür trugen bie Damen Frau L. hafertorn, Frau Dtto, Trau Diffelhorft und Frl. Anna Jung fowie die herren Frigfluhrer, Rarl Neubed und Louis Safertorn burch ben Bortrag fomischer Gefänge und Bebichte reichlich Sorge. Die Lachmusteln ber Unmefenden murben auch burch bie urtomifch wirtenben Leistungen bes Bauchrebners Sarry Waite auf eine schwere Probe geftellt. Die ausgezeich= neten Arrangements lagen in ben San= ben ber herren 28m. hagemann, C. Feige, Chas. Medenhäufer, Jatob Stumph, 28m. Rugen und John Ril-

Schiller-Liedertafel. Mit ihrem geftrigen Rongert, melches in Schoenhofens Halle, an Mils wautee und Ajhland Abe., stattfand, hat die auf der Nordwestfeite fo rühm= lichft bekannte Schiller-Liebertafel wieberum hohe Ghre eingelegt. Much in gesellschaftlicher Beziehung war bie Fest= lichkeit nach jeder Richtung hin ein grofer Erfolg. Unter Leitung bes treff= lichen Dirigenten &. A. Rern fanden bie einzelnen Rongert-Nummern eine eben= fo fichere wie gediegene Musführung, bem feftgebenben Gefangbereine unb feinem ftrebfamen Dirigenten zugleich au hoher Ghre gereichenb. Befonbere Gr= bereins-Marich für Zither, Mandoline mabnung verdient bas bon ber "Schiller=Liebertafel" unter Orchefter=Beglei=

Die Furdit vor Schwindel Berfindert viele Leute, eine gute Medigin ju versuchen.

Magenleiben find fo allgemein und in ben meiften Fällen fo fchwer gu bei= len, baß bie Leute geneigt find, jedes Mittel, bas eine bauernde, bollftanbige Seilung bon Dyspepfie und Unberbaulichkeit verspricht, mit Migtrauen gu betrachten. Biele bilben fich viel auf ibre Rlugheit ein, fich nie beschwindeln gu laffen, befonbers nicht in Debiginen.

Diefe Furcht, beschwindelt gu mer= ben, läßt fich auch zu weit treiben, fo weit in der That, daß viele Leute jahre= lang lieber an ichwacher Berbauung leiben, als ein wenig Beit und Beid gu opfern, um bie Borguge einer Urge= nei gut berfuchen, bie fo guberläffig und allgemein gebraucht wird, als Stuarts

Dhebebfig Tablets. Mun find Stuarts Duspeblia Tablets in einem wichtigen Buntte gang berschieben von gewöhnlichen Batent= Mediginen, aus bem einfachen Brunde, baß fie feine geheime Batent-Medigin find, ihre Buthaten find fein Webeim= niß, fonbern bie Unalpje zeigt, baß fie bie natürlichen Berbauungsstoffe ent= halten, reines afeptic Pepfin, Die Ber= bauungsfäuren, Golben Geal, Bismuth, Sydraftis und Nur. Gie wirfen nicht abführend, noch beeinfluffen fie irgend ein Organ fehr ftart, fondern fie heilen Unverbaulichfeit nach bem vernünftigen Plane, bie genoffenen Speifen bollftanbig gu berbauen, ehe fie in Gahrung übergeben, fauer merben und Unbehagen berurfachen. Dies ift bas einzige Geheimnig ihres

Erfolas. Abführ = Billen haben nie und ton= nen nie Unverdaulichkeit und Magen= leiben turiren, benn fie wirten ausschlieflich auf bie Gingeweibe, mahrend bas gange Leiben thatfachlich im Magen liegt.

Stuarts Dyspepfia Tablets nach jeber Mahlgeit genommen, berbauen bie Speife. Das ift bas Bange. Effen, nicht verbaut ober halbberbaut, ift Bift. ba es Gafe, Blahungen, Ropfmeh, Bergtlopfen, Berluft an Gewicht und Appetit und viele andere Leiben zeitigt, bie baufig unter anberen Ramen be-

Apotheter bertaufen fie überall gu 50 Cents bas Badet. Man fchreibe an F. M. Stuart Co., Marthall, Mid., wegen fleines Buch über Magenleiben,



Telephon-Dienst nach Mak.

Giebt dem Abonnenten eine metallifche Circuit-Linie, mit Gernfprech-Inftrumenten verfeben, gu angenehmen jährlichen Raten für eine unbegrengte Ungahl von Aufrufen; alle einlaufenben Mufrufe find frei. Durch beffen Gebrauch tonnen 25,000 Chicago'er Runden Gie an's Telephon rufen, ohne daß es Euch mas toftet. Es ift ein Mufter-Dienft - und das billigfte - für Gefchäftshäufer von mittelmäßiger Große. -Laffet Guer Ramen in das Telephon-Buch eintragen. Es wird mehr in Unfpruch genommen als bas Stadt-Abregbuch.



Geschäfts- und Refidenz = Telephones, 16 Cents per Tag und aufwärts.

Chicago Telephone Co., Contract Dept., Bafbington Str.

vorgetragene Balbamus'sche "Lied", wobei herr W. Schuly bas Tenorfolo fang. Es war bies eine gefang= liche Mufterleiftung, bie auch höheren Runftanfprüchen bollauf genügen muß= te. Richt minber tiefe Wirtung übte auf die Zuhörer auch bas Lieb "Dort, wo mein Mütterchen" aus, welches ber festgebende Gefangberein fehr ftim= mungsvoll und präzis fang. Stürmi= icher Beifall lohnte bie waderen Gan= ger. herr hermann Diet gab mehrere Bariton = Goli gum Beften, mahrend bie herren Arthur und Gugen Thomas burch Piano-Bortrage bie Anwesenben erfreuten. Biel Beiterfeit verurfachte bas tomische Duett "Die Reisenben", Seitens ber Berren Ih. Rullmann und | Str., fand geftern eine Berfammlung 2B. Dreuth. Es tam bann ber mufita= lische Schwant "Die Landmiliz von bischen Altenheims für die Westseite Blafemig" gur Aufführung, mobei bie Mitglieder ihre Sache so gut machten, daß die Zuhörer in eine fehr heitere Stimmung berfett wurden. Das Feft chloß mit einem flotten Ball auf's Befte ab. Um ben großen Erfolg bes Festes haben fich bor Allen bie Berren 21. Chaberg, W. Dreuth, J. Reabing, 23. Sauerbrei und Al. Brade verdient

Das paffendfte Gefdenk für Sochzeiten, amenstage, Oftern, Geburtstage ober Beih: nachten ift ein "Garland"= Dien pher Berb.

Die St. Betri-Rirde. Unter eindrucksvollen feierlichkeiten murde geftern das neue Gotteshaus

eingeweiht.

Der gestrige Conntag war bon hehrer Bedeutung für die junge, lu= therifche St. Betri = Gemeinde in Sarlem, ging an bemfelben boch ihr fegnlichfter Bunfch in Erfül= lung, bas neue, an ber Guboftede ber Monroe und Sanna Strafe erbaute Gotieshaus beziehen zu tonnen. 3mar ift die Rirche noch nicht gang vollendet, boch tann fit bie Gemeinde jest im= merhin ichon im Erdgeschoß berfelben gum Gottesbienft berfammeln, und in nicht allgu ferner Zeit wird auch ber Sauptbau fertiggeftellt fein.

Die geftrige Ginweihung ber neuen Rirche fand unter einbrucksvollen firch= lichen Weierlichkeiten ftatt. Unter Bor= antritt ihres Paftors, Reb. Raitschud, begaben fich Nachmittags bie Gemein= bemitglieder und eingeladenen Gafte in stattlichem Zuge nach dem neuen Got= teshaus, bor deffen Hauptportal bann borerft gemeinschaftlich ber Choral. "Thut mir auf Die icone Pforte" ange= ftimmt wurde. Sobann handigte ber Gemeinbeborftanb bem Pfarrer ben Schlüffel berRirche ein, und, nach feier= lichem Gingug in biefelbe, übergab ber Geiftliche hierauf bas Gotteshaus feiner hehren Bestimmung, indem er in langerer Unsprache Die Gemeindemit= glieber zu treuem Fefthalten an ben Lehren ber Rirche ermabnte. Die beuts iche Feftpredigt hielt Paftor R. Schiele. bon Joliet, mahrend Dr. Geberinghaus eine englische Bredigt über ben Text: "Wiffet Ihr nicht, baß Ihr Gottes Tempel felb und ber Geift Sottes in Euch wohnt?" bielt.

Abends fand ein weiterer Gottes= bienft ftatt, bei bem Baftor Ch. Rnud= ten bie Feftprebigt bielt.

Die neue St. Betri-Rirche ift 48 bei 90 Jug groß, und bie Bautoften belaufen fich auf etwa \$4000.

Mus judifden Areifen.

Bilfe für die Waifen, für arme Alte und für Derfolgte.

Im neuen jübischen Baifenhaus, Ede Dregel Boulevarb und 62. Str., fand geftern zum Beften biefer Anftalt ein Wohlthätigfeits = Rongert ftatt, bei welchem die Pianiftin Sattie Moog, ber Beiger Woodward und bie Gangerin Gbith Batts mitwirften. Das Rongert war gahlreich besucht, fo bag bie Beranftalter mit bem Erfolg ihrer Bemühungen in jeder Sinficht gufrie= ben fein burften.

In ber Synagoge ber Agubath Achim = Gemeinde an ber Marwell im Intereffe ber Gründung eines Juftatt. Gine Rollette, Die in ber Ber= fammlung für ben 3wed borgenom= men wurde, ergab ben hubschen Betrag bon \$600. Die Mitalieber bes Musschuffes, welcher die Musführung bes Planes in die Sand genommen bat. hoffen zubersichtlich, daß es ihnen ge= lingen wird, die für ben Bau bes Un= ftaltsgebäudes benöthigten \$15,000 binnen Rurgem aufzubringen, und bag mit ben Bauarbeiten ichon im nächsten Frühjahr wird begonnen werben ton-

In ber Liberty=Salle, Ro. 63 Em= ma Str., wurde gestern eine 3weig= organisation bes Jubischen Rechts= ichugbereins ins Leben gerufen, ber es fich hauptfächlich zur Aufgabe machen will, ber Drangfalirung jubifcher Sau= firer burch Gaffenbuben und junge Strolche ein Enbe ju machen. Bu Be= amten bes 3weigbereins wurden ge= wählt: Leon Zolottof, Prafibent; 28. Beinschenter, Bige-Prafident; G. R. Boline, Setretar; S. S. Bolfe, Schat= meifter; G. Friedman, Mofes Nathan, R. Gonfior, G. Golbberg, B. Blumen= thal, M. Fintel, M. Primalsty, M. Birfenftabt und Philip Satwosty, Mitglieder des Auffichtsraths.

Streiten fich um den Rubm.

Die Detettives Beige und Mahonen bon ber Marmell Str.=Polizeiftation werben beschuldigt, fich mit fremben Febern geschmudt zu haben, als fie ihren Borgesetten berichteten, bag fie mit Lebensgefahr ben beim Ginfiurg ber Mauer des abgebrannten Biebler= Gebäudes verschütteten Charles Reefe gerettet hatten. Die Feuerwehr behauptet, bag fie allein ohne jedwebe Un= terftijung ber beiben Deteftives bas Rettungsmert bemertftelligt habe. Gehr mahricheinlich wird Die Streitfrage noch bas Polizei=Tribunal beschäftigen.

Der menidlide Rotper.

Die Wiffenschaft schentt bem Mechanismus des menschlichen Körders jest mehr Aufmerkamteit als je zuvor. Sie dat entbeckt, raß Geift und Körder in so nadem Jusammendung keben, daß der Eine nicht affiziert werden kann, ohne den andern zu beeinstuffen. Sie dat gefunden, daß Bokkbringen, Erfolg oder Fehlschagen, Giddlichsein oder Ciend ohne Ausnahme von den Körder kontrolliet werden. Die Rehre liegt slar zu Tage. Säelte den Körder. Deis Anna oder nur durch Rermitelung des Magens gesschehen, Es ist dies das Erken telbs nöher. Menn er ichtvoch ihr produzit er giftige Kojalinosse und schwecket für Volleiler und hendecht iedes Organ im Sdreger, ker sann mit denscht jedes Organ im Sdreger, ker sann mit denscht jedes Organ im Sdreger, nettirliches Wagen. Zeilmittel, melges schwell nud jangt wirt. Es wird den Soften eringen, die wird eine Soften eringer im Allegeneinen besten. Serlangt es von Eurem Apothefer und sehen. Berlangt es von Eurem Apothefer und sehen. Die Biffenichaft ichentt bem Dechanismus bes

Abendpoft.

Erideint taglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft"=Gebaube 203 Fifth Ave Swiften Dourse and Edams Str. CHICAGO. Zelephon Rain 1498 und 4046.

Breist jebe Muramer, frei in's Saus geliefert .. A Cent Preis ber Conntagvoft 2 Cents 3abrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber.

Entered at the Postoffe at Chicago, Ill., as second class matter.

Berechtigte Musdehnung.

Giner biplomatifchen Errungenschaft erflen Ranges rühmt fich die DicRin= leh'iche Berwaltung in ben halbamtli= den Blättern. Gie fündigt nämlich prablerifch an, bie Ber. Staaten hatten ben Rufland, Deutschland und Frantreich die Buficherung verlangt, bag biefe Machte, falls fie China in Ginflug= ober Intereffengonen theilen, bie Banbelsrechte ber ameritanischen Bürger achten werben. Weiter läßt fie berfunben, bag fie ihres Erfolges ziemlich ficher fei, und bag bie genannten Mäch= te bie gewünschten Buficherungen geben werben, febalb ber nothige Schrift= medfel bollzogen werben fann. Dann aber ichmächt fie felbit die Wirfung ib= rer welterschütternden Mittheilung burch bas Zugeftanbniß ab, "baß ein ftillschweigenbes Einverftanbnig in biefem Ginne langft beftanben bat, und baß wenig mehr ju thun bleibt, als fich über bie & orm zu entscheiben, in wildhe die Busicherungen getleibet werben sollen." Unfere großen Diplomaten haben alfo, mit anderen Worten, offene Thuren eingerannt.

Deutschland bat icon im borigen Jahre aus freien Studen befannt gemacht; baf es ben Safen bon Riau= Dichau gum Freihafen machen und auch fein hinterland nicht für ben beutichen Sanbel monopolifiren werbe. Geinem Beifpiele folgten bamals Ruß= land und Franfreich, wenn auch mit weniger unumwundenen und amtlichen Ertlarungen. England, bas ben große ten und beften Untheil bon ber chinefifchen Beute beansprucht, hielt es nicht für nothwendig, befonders gu betonen, bag es an feiner Freihandelspolitit auch in China festhalten werbe, weil fich bas ja gang bon felbft verfleht. Die Ber. Staaten erhoben unter biefenum= ftanden gegen bie erften Schritte gur Auftheilung Chinas teinen Ginfpruch, und als einige Jingos nerbos wurden und die Bermaltung auf bie Gefahren aufmertfam machten, die bem amerita= nischen Sanbel auf bem chinesischen Weftlande brobten, erflarte fie mit clympischer Rube, baß für ben Schut ber ameritanischen Intereffen hinlang= lich geforgt fei.

Deffenungeachtet fceint fie es boch für sicherer zu halten, "etwas Schrift= liches" zu verlangen, benn was man fchivar; auf weiß befigt, tann man in einem Wahlfeldguge viel beffer bermer= then, als "ftillschweigende Ginberftand= niffe." Wenn fie aber ichon ichriftliche Bufagen verlangt, fo wird fie vielleicht gut baran thun, ihre Form nicht als ne= benfächlich zu behandeln. Denn Rugland und Frantreich mogen fich boch noch an= bers befinnen, wenn fie bie "Intereffen= fphären" thatfachlich erobert und fich angegliedert haben. Mag auch der Weg bis zu diesem Ziele noch weit fein, fo ift nicht zu bezweifeln, daß namentlich Rugland mit einer blogen "Ginfluß= auf die Dauer nicht gufrieden fein wirb. Es wirb minbeftens bie Mandichurei zu ruffifchem Gebiete machen und vielleicht auch noch weiter in Nord= ching bordringen. Entweder braucht man also überhaupt teine ichriftlichen Infagen gu berlangen, ober man muß bon bornherein fordern, daß der ame= ritanische Sandel auch bann nicht ge= ichabigt werben barf, wenn bie europaifchen Mächte bon ber Abgrengung bon Intereffenipharen gur thatfachli= chen Auftheilung Chinas ichreiten. Mit nichtsfagenben Buficherungen wirb man fich nicht begnügen durfen.

Seitdem ber ameritanifche Musfuhr= handel einen fo großen Auffchwung ge= nommen hat, tann fich bie Bunbesre= gierung nicht mehr als unbetheiligter Zuschauer betrachten. Selbst bie erbit= terflen Gegner ber gemaltfamen Musbehnung werben ihr freudig guftimmen, wenn fie auf biplomatifchem Bege bafür forgt, bag bie amerifanischen Sanbelsintereffen auf ben bisher neu= tralen Martten nicht zu furg fommen. Die Ber. Staaten brauchen fich nicht auf ben Landerraub gu berlegen, um im Weltmartte Juß gu faffen, aber fie brauchen sich auch nicht burch anbere Landräuber wegbrängen gu laffen.

Die Ginwanderung.

Die Ginwanberung während bes mit bem 30. Juni beenbeten Rechnungs= jahres ftellte fich nach bem Bericht bes Ginmanberungstommiffars Bowberly auf 311,715 Ropfe - eine Bunahme bon 82,416 Röpfen ober 36 Progent. Die Bunahme entfällt auf Italien, Defterreich = Ungarn, Rugland und Finnland, die ein Mehr bon 18,806 bezw. 22,694 und 31,154 aufzuweisen haben. Bon ber Gefammteinwande= rong fiellte "Europa" 297,349, "Afien" 8972, "Afrita" 51 unb "alle anderen Länder", worunter wohl Canaba, Me= rico. Mittel= und Subamerifa unb Auftralien zu verstehen find, 5343. Bon ben Einwanderern waren 195,277 männlichen und 116,438 weiblichen Geschlechts; 43,983 weniger als 14 Jahre, 248,187 bon 14 bis 45 Jahren unb 19,545 45 und mehr Jahre alt; 60,446 fonnten weber lefen noch ichreiben, und 1022 tonnten Lefen, woren aber ber Schreibtunft nicht mächtig; 39,071 ber eingewanderten Personen hatten je \$30 und mehr im Befig und 174,613 befa-Ben je weniger ale \$30; insgesammt wurden bon ben Ginwanderern, foweit bieBeamten fesiftellen tonnten, \$5,414,= 462 in's Land gebracht.

Burudgeschicht wurden insgesammt nach ihren Beimathslänbern innerhalb eines Jahres nach ihrer Untunft bier 263 Personen. Un ben canabischen und ben meritanischen Grengen wurde bie berfuchte Ginmanberung von 796 "Baupers" und 303 fremben Rontratt= arbeitern berhindert und in ben Safen murbe einem 3bioten, 19Beiftestranten und 2599 Paupers ober Berfonen, bie nach Unficht ber Beamten vorausficht= lich ber öffentlichen Milbthätigfeit gur Laft fallen würden, 348 Rranten, 8 Sträflingen, 82 "unterftütten" Gin= wanderern und 741 Rontraftarbeitern bie Landung verweigert. Zusammen genommen wurden also 3798 nicht wünschenswerthe "would-be" = Gin= wonderer gurudgewiefen. Diefe Bahl ber Burudgewiesenen ift bebeutend gro-Ber, als die bes Borjahres, befonbers bie Bahl ber gurudgewiefenen Ron= traftarbeiter ftieg um 77 Brogent, ben= noch ift Berr Powberly noch nicht qu= frieden, er berlangt nach neuen Befeten, welche es bem Einwanderungs= tommiffar möglich machen würben, Untersuchungen und Erhebungen bornehmen zu laffen in allen Arbeits= Mittelpunkten des Landes, nach welden Rontrattarbeiter bestimmt find."

Weiter empfichlt ber Rommiffar wieber (wie icon legtes Jahr), an un= ferer nördlichen Grenze Ginmande= rungs=Stationen gu errichten, burch welche bann bie gange Ginmanberung bon und über Canada geleitet werben foll. Er findet einen Beweiß für bie Rothmendiafeit folder Stationen in ber Thatfache, bag rund 25,000 Berfo= nen ihren Weg - zumeift über Canaba - in diefes Land gefunden haben, ohne daß fie als Ginwanderer einge= ichrieben murden, weshalb fie in obigen Bahlen auch nicht eingeschloffen find, und natürlich auch nicht ob ihres Werthes geprüft merben tonnten. Je ftren= ger die Ginwanderungs = Befege in un= feren Safen durchgeführt werben, befto mehr Einwanderer nehmen ihren Beg über Canada, mobei fie leicht jeglicher Rontrolle entgeben fonnen.

Beiter empfiehlt Berr Bowberln. ben Einwanderungs=Befegen fobald als möalich auch für die in Folge bes fpa= nischen Krieges erworbenen Besitzungen Biltigfeit zu geben, ba feiner Unficht nach nur auf diese Weife die vielen Drohenden Schwierigfeiten umgangen werben fonnen.

Der Bericht ift Alles in Allem etwa bas, was man bon herrn Powderin er= warien fonnte, bas beißt, er zeigt mig= lichite Bericharfung ber Gefete behufs Erichmerung ber Ginmanberung und Empfehlungen, Die weitere Erichmerung ermöglichen würben, benn barin, fieht herr barin allein, Bowberln feine Aufgabe. Für ihn ift es Glaubensfat: Je weniger Ginwanderer, befto beffer für bas Land, und man muß wohl annehmen, baf bie Abminiftration, bie ihn bei fortwährenbem Betonen biefer Stellung beibehalt, bolltommen mit ihm barin übereinstimmt.

Clavifde Uneinigfeit.

Es ift ein nur ju fehr berbreiteter Brrthum, in jedem Ruffen einen Ban= flawiften zu fehen. In Birtlich-teit ist es nur ein fleines Sauflein von Schwärmern, benen biefe Benennung gutommt. Die 3. B. bie "Most. Deb." eines ber einflugreichften Blatter Rußlands, über ben Banflawismus benten, geht aus einem Artitel hervor, ben fie böhmisches Staatsrecht wibmet. Darin heißt es:

"Die Tichechen burften nicht bergef= fen, daß fie fich "vollständig in den Regen ber beutschen Zivilisation" befinden und bag bie Jahrhunderte alte Gemeinschaft ber 3been und 3beale mit ber beutschen Bilbung und Zivilisation ihr flawisches Bolt gum römisch=tatho= lifchen Glauben gebracht und ber grofen orthoboren flawischen Welt gang entfremdet hat, daß biefe Gemeinschaft aus ihnen in politischer Sinsicht Un= hänger ber Lehre bes Ronftitutionalismus (Parlamentarismus) gemacht bat, Die bem flawischen Nationalgeiste gleich= falls fremd ift. In biefer Lehre erbli: den sie ihr einziges 3beal ber ftaat= lichen Organisation. Dem rufsischen Bolte verbieten es feine ftaatlichen Ibeale und Inftintte, mit ben Beftre= bungen ber öfterreichischen Tichechen gu sympathisiren. Die mahre Macht bes flawischen Zarenthums tonnte fich nur bei einem Bolte entwickeln, bem ber Glaube und bie politischen Trabitionen fremd find, in benen bie Tichechen un= ter ber Leitung ber Deutschen erzogen

Dem "Most. Beb." erfcheinen alfo bie Tichechen als ein bon beutscher Bilbung und Zivilisation rettungslos burchseuchtes, ber großen orthodoren flawischen Welt gang entfrembetes Volk. Katholisch und flawisch, bas find zwei Begriffe, bie fich in ber Borftellung ber orthodogen Glamen ein= ander ausschließen. Wer tatholifch ift, hat ben Anspruch auf bas Clamenthum bermirft und erscheint in ben Mugen bes orthoboren Glawen als nicht beffer benn bie übrigen fremben Bolter= ftamme. Daber gibt es auch feine er= bittertern Feinde als Ruffen und Bolen, biefe beiben flawifchen Rachbarvölfer, bie bereits in einem Reiche bereinigt, aber tropbem von bem panflamis ftischen Ibeal noch fo weit entfernt finb, baß fie fich in gegenfeitigem Saffe ber= folgen, wo fie nur fonnen.

Die Berelendung der Maffen.

(Berliner Boffifche Zeitung.)

Reine unter ben landläufigen Behauptungen der Sozialbemokratie ist fo falsch wie die, bag bie Berhältniffe ber armeren Rlaffen ber Befellichaft fich fortbauernb berfchlechtern, baß fie alfo in immer fteigenbem Dage ber Berelendung (wir gebrauchen biefes unschon gebilbete Bort, weil es eben eine Rolle fpielt) zugetrieben werben.

Wie bie Lage ber armeren Rlaffen in früheren Zeiten gewefen ift, barüber laffen uns Profa und Poefie in gleis heute nicht mehr. cher Weise unbelehrt. Bor etwas mehr

als einem Jahrhundert wurden die er= geschaffen, Die wir heute Statistit nen= nen; felbft bie Boltswirthschaft fieht nicht auf ein viel höheres Alter gurud. Bo es feine Statiftiter und feine Volkswirthe gab, tonnte Niemand auf bie neugierige Frage gerathen, was bie große Menge ber Menschen speift, wie fie fich tleibet, wie fie wohnt, welche geiftige Bebürfniffe fie bat.

Die Poefie fummerte fich nicht um die Zuftande ber großen Menge. Die ernste Muse hatte es nur mit Königen und Selben gu thun; die tomifche ließ fich bis jum wohlhabenben Bürger= ftanb berab. Unter ben Figuren Do= lières ist teine einzige, die sich barum gu forgen hatte, was fie morgen effen und trinfen wird. Um bie Mitte bes porigen Jahrhundert fing bie Mufe gu= erft in England an, fich mit ben Berhältniffen bes fleinen Bürgerftanbes gu beschäftigen.

Die Strafjuftig berfuhr ftreng ge= gen bie Uebelthäter, bie aus ben unteren Stufen ber Gefellichaft ermittelt Die Strafen waren hart, murden. bas Berfahren rudfichtslos; bie herr= Schende Borftellung war bie, baß Jebermann, ber ein Berbrechen begeht, gegen ben göttlichen Willen frevelt und barum gur Ehre Gottes hartes lebel erdulden muß. In welchen Berhält= niffen bie armeren Stanbe lebten, barin hatte Riemand einen Ginblid und Riemand hatte ein Intereffe baran, ei= nen Einblid zu gewinnen. Man nahm an, die Buftanbe feien fo, wie fie eben fein mußten, und menfchliche Unftren= aung bermoge baran nichts zu anbern. Dem jett gu Ende gehenden Sahr=

hundert gebührt bas Berdienft, zuerft Die Frage aufgeworfen zu haben, wie eigentlich die große Bahl ber Men-Schen lebt, welche Unftrengungen fie machen muß, um leben zu tonnen, mel= che Bedürfniffe fie hat, und wie weit es ihr gelingt, biefe Bedürfniffe au befrie-In bem Augenblide, wo man fich bemühte, biefe Bedürfniffe tennen gu lernen, an benen man fo lange Beit achtlos vorübergegangen war, fing man auch an, diese Thatfachen zu ver-

Die Schrift bon Friedrich Engels über bie Lage ber arbeitenben Rlaffen in England war eine fehr verdienftliche That. Gie ließ zuerft in bie Tiefe eines Glends feben, bas bis babin We= nige geahnt hatten, und es ift zweifel= los, baß fie eine in allen wefentlichen Puntten wahrheitsgetreue Schilberung lieferte. Ungefähr um biefelbe Beit, wo die Borarbeiten für Diefe Schrift gemacht murben, begann aber auch bie Gefetgebung, Unftalten gur Befeitigung biefer Buftanbe gu treffen.

Es ware gang verfehrt, ben Schlug au giehen, daß der Aufschwung der Inbuftrie bas Elend erft geschaffen habe, auf welches man bei Untersuchung ber Berhältnisse der Industrie zuerst auf= mertfam geworden ift. Die Menschen würden sich nicht maffenhaft in Die Induftrie gedrängt haben, wenn fie in anderen Zweigen ber menfehlichen Thä= tigfeit ein erträglicheres Auskommen gefunden hätten. Alle Anzeichen fpreden bafür, bag bie ländlichen Arbeiter in feiner befferen Lage waren, als bie städtischen, die Arbeiter ber hausinduftrie in feiner befferen, als bie ber Fabrifinduftrie.

Daß heute bie Schilderungen bon Engels nicht mehr zutreffen, bedarf teiner Musführung. Die Löhne find geftiegen, bie Arbeitszeiten berfürgt, bie Waaren billiger geworden. Der Arbeiter kann eine viel größere Anzahl bon Bebürfniffen befriedigen, als bor fünfzig Jahren. Er hat reichlichere und manniafaltigere Nahrung, bollfländigere und gefündere Rleidung und Bafche, einen bolltommeneren Saus= rath und vielfache Gelegenheit, fich burch Bucher und auf andere Beife geiftig anregen ju laffen. Die Ber= hältniffe haben fich unter ber Berr= schaft ber bestehenben Wirthschafts= ordnung ftetig gebeffert und werben fich poraussichtlich, wenn biefe Birthschaftsordnung bestehen bleibt, weiter ftetig beffern, wenn fie auch die Sobe ber menschlichen Wünsche niemals er= reichen werben.

Sier gegen pflegt nun eingewendet gu werben, bie Berbefferung in ber Lage ber Arbeiter fei nur eine fcheinbare. Der Arbeiter reiche heute mit bem erhöhten Lohne nicht weiter als früher mit bem geringeren Lohne. Der Geld= werth fei gefallen und bie eingetretene Steigerung ber Löhne gleiche bas Gin= ten bes Gelbwerthes nicht aus.

Dieje Rebewendung, bah ber Gelb= werth gefallen sei, bedarf fehr der Er= läuterung. Daß man mit einem Gin= tommen bon einer bestimmten Sobe nicht mehr diefelbe gesellschaftliche Stellung behaupten fann, die man bor einigen Sahrzehnten mit bemfelben Gintommen behauptete, ift richtig. Die Beamtengehälter haben im Laufe biefes Jahrhunderts bedeutend erhöht werden muffen, weil ber Gelbwerth ge-

Aber man fann fich heute für eine bestimmte Summe eine weit größere Menge von Befriedigungsmitteln ber= schaffen als bor einigen Sahrzehnten. Und wenn bennoch biefe bermehrten Befriedigungsmittel unferen Unfprüchen nicht genügen, fo liegt bies baran daß unfere Unspruche ebenso schnell ober noch schneller fteigen, als bie Er= geugung bon Befriedigungsmitteln

Man fagt, ein großer Theil ber Er= bobungen ber Lohne und Gehalter werde badurch borweggenommen, baf bie Wohnungen erheblich theurer geworben find. Das ift richtig. Aber bie Mohnungen find heute auch erheblich beffer. Dem Arbeiter wird in bem erbohten Lohne bie Möglichkeit geboten, bie beffere Bohnung, bie ihm beute guganglich ift, gu bezahlen. Freilich rauben ibm bie Berhaltniffe bie Möglich feit, fich mit ber fcblechteren Bohnung bie er früher inne hatte, zu begnügen benn biefe fchlechtere Bohnung erifiirt

Der Arbeiter ift heute gezwungen,

an feine Lebenshaltung, an Rabrung, ften Grundlagen für bie Biffenfchaft | Rleibung, Bohnung und geiftige Unregung höbere Unfprüche gu ftellen als früher; aber es ift ibm auch bie Belegenheit geboten, biefe Unfprüche gu befriedigen, theils burch bie Erhöhung feiner Löhne, theils burch bie Berab= febung ber Preife für eine große Un= achl bon Artifeln. Mit jeder Grfullung unferer Buniche werben in uns neue Wiinsche gewedt; bas liegt in ber Ratur bes Meniden und fann nicht ge= andert werben. In bemfelben Dage, als bie Lebenshaltung einer Rlaffe ber Befellichaft fich verbeffert, fteigern fich bie Unipriice an treitere Berbefferun= gen ber Lebenshaltung. Was bor eini= ger Beit als ein Lugus erichien, ift gu einem Erforderniß ftanbesmäßigen Lebensunterhalts geworben.

Die wirthichaftliche Entwidelung fichert einem Jeben eine ftetig fich fteigernbe Befriedigung feiner Bunfde gu. Caren und Baftiat haben nachgewiefen, bag bon ber bermehrten Erzeugung ber Arbeit ein größerer Untheil gufallt als bem Rapital. Die Erzeugung und bem= gemäß aud ber Berbrauch find in Die= fem Sahrbunbert in riefigent Dafie ge= ftiegen und werben ferner fteigen. Aber freilich, bie Biiniche und bie Un= forberungen ber Menichen fteigen noch schneller als tie Möglichteit, fie ju be= friedigen. Dieje Möglichfeit ift an reale Schranten gefnüpft, und die Buniche find ichrantenlos.

Der Menfch, foll balb bor=, balb rudwarts ichauen. Er muß ben Blid beften auf bas, mas ihm gu erreichen noch übrig bleibt. Er foll mit bem Erreichten fich niemals begnügen, fonft wird er trage und ftumpf werben. Mber es giemt ihm auch, bon Reit gu Reit gurudgubliden und fich bes Grreidien au freuen. Ohne eine gewiffe Freudig= feit erlahmt ber Trieb, pormarts ju ftreben. Daf bie Arbeiter fich bemüben, ihre Lage weiter gu berbeffern, ift nothwendig und löblich, aber die Behauptung, fie feien in einem Buftanbe ber Berelendung, ift unmahr.

Lofalbericht.

Rattes Blut.

Seu:rsgefahr für das Columbia: Cheater alüdlich abgewendet.

Die Baulichfeiten des Riverfide Golf Club niedergebrannt.

Das "Columbia-Theater" an ber Monroe, nabe Dearborn Strafe, war geftern Abend um 8 Uhr faft bis auf ben letten Blag befett, als ber Be= schäftsführung bes Theaters gemelbet wurde, es bringe Rauch burch ben Fußboben bes Damen-Rabinets. Gine rafch angestellte Unterfuch ng ergab, bag in bem Browne'ichen Bigarrengeschäft neben bem Theater ein Feuer ausgefommen war. Das Theaterlofal begann fich mit Rauch anzufüllen, und bas Publifum wurde angftlich. Che indeß eine Panik entstand, trat herr U. 2. Levering, Gefcaftsführer ber gur Beit im Theater fpielenben Gefell= icaft, bor bie Rampe und beruhigte bos Bublitum. Es fei ein fleines Feuer im Saufe nebenan, fa te er, boch mare für bas Theater felbft feine Befahr borbanden, und bie bereits einge= troffene Feuerwehr wurde ben Brand bald unter Kontrolle haben. Wer gu ängstlich fei, um zu bleiben, fonne an ber Raffe fein Gintrittsgeld guruderhalten, bie Borftellung wurde aber stattfinden, fobald bie Lofcharbeiten

beenbigt feien. Es fpricht für die Raltblütigfeit bes Bublifums, bag nur wenige Personen ich bewogen fühlten, das Theater zu perlaffen. Much als fpater bon ber Feuerwehr bie obere Ballerie geräumt wurde, blieb bie Mehrzahl ber Befucher im Saufe, und als bas Feuer nach brei viertelftiindiger Arbeit wirklich loicht war und ber Borhang aufging. war bas Publitum noch beinahe in poller Stärfe beifammen. Der Scha= ben, welcher burch ben Brand angerich= tet wurde, beträgt nur einige hunbert Dollars und ift natürlich vollauf burch Berficherung ebedt.

Durch die Explosion einer Lampe wurde geftern Abend in einem ber Bebaube bes Riverfibe Golf Club bei Riverside ein Feuer verursacht, welches bie bollige Ginafcherung beffelben fowie eines anftogenden giveiten Rlubhaufes zur Folge hatte. Das Bebaube, worin bas Feuer ausgefommen ift, war zur Zeit von dem Klubmit= oliebe G. A. Ferauson bewohnt, bem hiefigen Geschäftsführer ber Union Central Life Infurance Co. Der an= gerichtete Brandschaben begiffert fich auf etwa \$6000.

Erfältung in einem Tage zu heilen nehme man Lagative Bromo Quinine= Tablets. Alle Apotheter geben bas Gelb gurud, wenn fie nicht beilen. G. 28. Grove's Unterschrift ift auf jeber Schachtel. 25c.

Erfolgreiche Agitations.Ber: fammlung.

3m "Arug gum grunen Rrange", an North Abe. und Burling Str., hielt ge= ftern Abend ber "Pfalger Berein bon Chicago" eine von iconftem Erfolge bealeitete Agitations=Berfammlung ab. Der Brafibent bes Bereins, Berr Beter Meber, eröffnete bie fehr gut be= fuchte Berfammlung mit einer ternigen Unfprache, in welcher er auf bie eblen 3wede bes Bereins (Rranten-Unterftügung und Sterbetaffe) hinwies und es besonders ben engeren Landsleuten an's Berg legte, fich an diefen gemein= nütigen Beftrebungen burch ihren Beitritt gu betheiligen. In ahnlichem Sinne fprachen herr hermann Lamm. Borfiber bes Agitations=Romites, fo= wie bie herren Beinrich Schwarz und Georg Schufter. Die Begeifterung, mit welcher bie Meußerungen ber Reb ner aufgenommen wurden, ließ beutlich ertennen, daß ihre Worte auf fruchtba ren Boben gefallen find. Thatfachlich gewann ber Berein schon gestern eine beträchtliche Angahl neuer Mitglieber und tann mit Sicherheit auf einen weis ieren Buwachs rechnen.

Deutidies Theater.

frl. 3fa Mounard Dubois als "fedora".

Mit einer gewiffen Spannung hatte man im beutschen Theater-Bublitum bem Auftreten berRünftlerin entgegengefehen, beren Engagement ber Diret= tion Muth zu bem Wagnig verliehn, Sarbous "Febora" jur Aufführung gu bringen, b. h. ein Stud, in welchem man bier Sarah Bernhardt und Fanny Davenport zu bewundern Gelegenheit gehabt, die in der Titelrolle eine Dop= pelwirfung erzielten burch die padenbe Gewalt ihres barftellerischen Bermogens und bie funtelnbe Bracht ihrer Garberobe. Daß Frl. Mounard=Du= bois einen Beraleich mit ben beiben genannten Fürftinnen ber Schaubühne wurde aushalten muffen, lag auf ber Sand, und als geftern Abend ber Bor= hang por bem bicht befetten Saufe in Die Sohe ging, waren bon ben Bu= Schauern mohl mehr als bie Balfte feft entichloffen, Diefen Bergleich gu giehen, ein Umftand, welcher ber Debutantin es wesentlich erschweren mußte, sich ben Beifall und bie Bunft bes Bubli= fums ju erobern. Dag es ibr beffen un= geachtet gelungen ift, die Aufgabe zu lofen, gereicht ihr gur Ghre, und bie Direktion bes Deutschen Theaters barf man gu bem Erfolge ihres Bagniffes beglückwünschen.

Die Fürstin Fedora Romagoff, beren tragisches Schickfal Sarbou uns in feinem Schaufpiele borführt, bat fich bie Aufgabe geftellt, ben Tob ihres Berlobten, eines Cohnes bes Boligei-Minifters, gu rachen. Gie ift in bem 3rr= thum befangen, bag ber junge Mann ein Opfer des nihiliftischen Terroris= mus geworden. Der muthmakliche Thä= ter, Graf Loris Ipanoff, hat fich nach Paris gefliichtet. Fürftin Febora, bon beren Beziehungen gu bem Betobteten öffentlich nichts bekannt ift, folgt ihm borthin. Indem fie ben Ginbrud qu erweden weiß, daß auch fie felber poli= tisch tompromittirt ift, verschafft fie fich Gingang in ben gemischten Rreis ber Fliichtlingstolonie. Gie wird mit Spanoff befannt, weiß biefen in fich berliebt zu machen, verliert gugleich aber auch ihr Berg an ihn. Trogbem ift fie entichloffen, Bergeltung an ihm gu üben, falls fie Gewigheit für feine Schuld erhalt. Diefe wird ihr burch ein halbes Geftändnig bes Grafen und nun loct fie biefen au einem nächtlichen Stelldichein in ihre Wohnung. Da fie in Erfahrung gebracht, bas die frangofifche Regierung ben vermeintlichen Ri= hiliften nicht an Rugland ausliefern wird, trifft fie Borfehrungen, mit Bilfe bon Polizei-Agenten, bie ihr von Betersburg aus gur Berfügung gefiellt worden find, fich bes Grafen gewaltfam gu bemächtigen. Diefelben follen über ihn herfallen, fobald er ihr Bimmer ber= laffen haben wird. Ghe 3panoff tommt, fendet die Fürftin, auf Grund bon Mittheilungen, Die ihr bon ihren Gpas hern gemacht worden, noch rafch eine briefliche Denungiation nach Beters burg, daß auch Ipanoffs, als Hauptmann bei ber Garbe bienenber Bruber und ein junger Mann Ramens Guta= roff in bas Romplott verwidelt feien. Dann aber erhalt fie bon Ipanoff bie Beweise, bag biefer ihren Berlobten er= fchoffen hat, nicht im Dienfte ber Rifi= liftenbewegung, sonbern als betrogener Gatte; daß fie felber bon ihrem Berlob= ten schmählich hintergangen worben war. Das leibenschaftliche Beib, beffen Reigung sich ohnehin Ipanoff icon gugefehrt hatte, erblict nun in biefem ben Rächer ihrer Ehre. Um ihn nicht in bie Sande ber Safcher fallen gu laffen bie braufen auf ihn lauern, behalt fie ibn bei fich und fo schütt fie ihn bor ben Schlingen, Die fie felber ibm gelegt Bierzehn Tage vergehen den Beiden in eitel Wonne, und um ihr Glud voll gu machen, trifft bie nachricht ein, bag Ipanoff, ber schon jum Tobe berur theilt war, bom Baren, ben man über ben Bujammenhang ber Dinge aufge=

flärt hat, begnabigt worben ift. Der Polizei-Minifter ift gefturgt. Aber ber Freudenbotschaft folgt eine Trauer= funde auf bem Fufe: Der Boligei=Di= nifter botte por feiner Entlaffung ber Bruber Ipanoffs und jenen Sutaroff berhaften laffen. Die Beiben maren in einem unterirbifden Rerfer ber Beter Pauls-Festung untergebracht worben, und bort find fie. in Folge eines Steigens ber Rema, in ihren Rellen ertrunten. Die gelähmte Mutter ber beiben 3panofs ift, als ihr bie Radricht bon bem gräßlichen Enbe bes Sohnes qua ging, bor Schred geftorben. Die Berhaftung ber beiben Unglücklichen, fo melbet bem Grafen Loris fein Freund, fei auf die Denungiation einer Frau bin porgenommen worben, offenbar berfelben, welche auch ihm, Loris, bie Polizei auf bie Ferfen gehet habe. Ipanoff hat Diefen Brief in Segenwart Feboras erhalten. Nachbem er feinem Schmerze in leibenschaftlicher Beife Luft gemacht, erflart er, bon nun an habe er nur noch eine Aufrabe: Rache au nehmen an jenem ichanblichen Beibe, feiner und feines Saufes Berberberin. Febora sucht ihn zu beschwichtigen, sie schildert ihm die Beweggrunde, aus welchen jene Frau gehandelt haben fonnte, und als ihre Borte feinen Ginbrud auf ihn machen, wirft fie fich ihm gu Fügen und fleht um Gnabe für jene Frau. Jest erfennt Loris, bag er bie Schuldige bor fich hat. Bon rafenbem Porn erfaßt, will er fie erfchlagen, fie aber tommt ihm gubor, indem fie Giff nimmt. Run ichlägt bie Stimmung

ftirbt bie Beliebte in feinen Urmen. Frl. Mounard Dubois, eine ichlante. vornehme Erscheinung, hat ihre bantbare Rolle gur Bufriebenheit bes Bublitums burchgeführt. Im erften Atte hatte es gwar ben Unfchein, als würbe bie Rünftlerin bie für bie Bartie erfor= berliche Leibenschaftlichkeit nicht gur Entfaltung bringen tonnen, boch ge= lang es ihr im britten Atte bolltom= men, biefe Befürchtung ju gerftreuen. Den Sohepuntt ihrer Leiftung bilbete indeffen die Beranschaulichung berbergensangft, burch welche bie Belbin im

Spanoffs wieber um, ba er aber ber-

faumt, einen Argt tommen gu laffen,

MOELLER BROS. & CO.

Gule Gelegenheiten in unbegrenzter Anzahl für Dienstag.

50 Dard, für icone buntle Aleider-Bercales, 33c Barb, für Darb breiten, egtra fomeren braunen Muslin.

50 Pard, für ertra breite, beutiche Bett-Ber: 121c für gerantirt federbichte Betts

10c für 13 Do. lange ungebleichte fürfifche Babehanbtucher.

10¢ Barb, für warme Winterfleiberftoffe, __ größte Auswahl, bie 3br je gejeben babt, bunfle Cheds, icottifche Plaibs, einfatbige Cerges u. f. tv. 15c Barb, für Barb breite ichwere Bolle ge-mifchte Bourette Plaids, werth 29c 29c Narb, für 40 Boll breite gang Bolle

39c und 48e Narb, für unfere 65c und 75c Corten gang Bolle und Bolle und Scibe gemischten Rouveaute Rleiberftoffe. 98c Pard, für ichwere Seide und Mosse ge-mischte Erepous in wunderhübigen Kom-binationen, wie ichwarz und braun, ichwarz und gefür, ichwarz und blau und ichwarz und roth; werth 1.50.

10c Stud, für ichweres weißes Merino-Un: tergeng für Rinder, Groben bis gut 34. 60c für gang wollene Flanell-Unterrode für Damen, wolle Grobe und Lange, wib. \$1.

35c für gute Cofa-Riffen, gefüllt mit beften Daun-Febern. 9¢ für ftarte Manifa Gilg-Rouleaug, arbei: 69c für allerbefte Cpaque Rouleaux, mit

Abothefer: Baaren.

Burthardts Begetable Compound 15e Rurfing Flaichen mit Mag-Angabe, große Corte - für c nernate. . . . 3c Rervine, bilft gegen alle nervojen Krantheiten — für 63c Tropical Hair-Aeftorer, gibt grauem Daare die uriprufigliche Jarbe wieder ____ 39c für _____ 38e

45¢ ber Baar für importirte Rotting: Spigengarbinen, wundericone 39¢ für Belsbach Gaslampen und Mantel, Farbiges Taffetaband, garantirt gangseiben, ein richtiger Bargain — Breiten 5 7 9 12 40

5c 7c 8c 10c 15c

Groceries.
Bajbburn Crosby's Mehl, per Fas 4.10 — per Sad 51c
Bumpernidel-Debl, 7 Bib 100
Fancy Carolina Sead Reis, per Bib 40 Sandgepfludte Rappbohnen, 4 Bfb 100
Schottifche Erbien, 4 Bib 90
Fanch Breatfait Eped, per Bib 81c
francy Schweizerfafe, per Bib 150 Solfteiner Farmer-Burft, per Bib 140
Buderforn, per Buchfe
Californiiche Bartlett-Birnen, b. Buchfe . 11e
Columbia River Lachs, Budje 12e Grtra fanch Calif. Bretfchgen, Bib 41e
Rlumpenfiarte, per Bfb
Befte Qualität Seifen-Chips, 4 Afb 15c
Lenor Seife, 11 Stud für 25e 1776 Baidpulver, 2 Padete für
xxx Soba: Craders, per Pfb

vierten Atte gur Bergweiflung getrie=

ben wird.

Reben ber Titelrolle haben alle an= beren Partien bes Stüdes nur eine un= tergeordnete Bebeutung. Berr Meger fand fich mit der Rolle bes Ipanoff, obgleich dieselbe ihm feineswegs "liegt", recht gut ab, und Frl. Bischoff war eine brillante Grafin Olga. Man= de bon ben anderen Rollen hatten beffer befett, bezw. von ihren Inhabern beffer gefpielt werben burfen, inbeffen-man muß mit ben gegebenen Berhältniffen rechnen - und feine Unforberungen nicht gar zu hoch schrauben. Die Musstattung war befriedigend und bie bon hern Metger geführte Regie erwies fich als eine fehr geschickte.

Für nächften Conntag fteht ein anberes Schaufpiel bon Blumenthal und Bernftein, "Mathias Gollinger" beti= telt, auf bem Spielplan. Die Saupt= partien beffelben find befett mit ben Damen Maunard Dubois. Belb= Martham und Lobe und mit ben Berren Belb, Meger, Strampfer, Rreis und Gifcher.

* Der Berein ber bohmifden Fleifch= händler auf ber Gubmeftfeite hat ge= ftern beschloffen, bag alle feine Mitalie= ber während bes Winters ihre Befchaf= te fcon um 7 Uhr Abends fchliegen follen.

* 3m Saufe ihres Cohnes, Rr. 3242 Leavitt Strafe, wurde geftern Abend die 75jährige Frau Lena Girez erhangt aufgefunden. Rrantlichteit und allge= meiner Lebensüberbruß follen bie alte Frau gu ber verzweifelten That ber= anlagt haben.

* Die Gesangssettion ber Berber-Loge bom Freimaurer-Orben überrafchte am Samftag ihr langjähriges treues Mitglied Rarl Giermann, ber augleich bas Ehrenamt bes Meifters bom Stuhl ber genannten Loge betlei= bet. gelegentlich feines Geburtsfeftes mit einem Ständchen und überreichte ihm ein prachtvolles, mit Diamanten

besetztes Medaillon. * Der Schantwirth Charles Cullen, beffen Lotal fich an ber Grand Abe. und Halfted Strafe befindet, wurde ge= ftern Morgen in feiner Bohnung, Rr. 198 N. Carpenter Straße, bewußtlos im Bette liegend aufgefunden. Das Schlafzimer war mit Bas angefüllt, bas einem offen ftehenben Brenner entströmt war. Man nimmt an, bak Cullen die Gasflamme brennen ließ, und bag bann während ber Racht ein Luftzug, ber burch bas halb geöffnete Fenfter brang, bas Licht erlof en ließ. Der Berungludte fanb Aufnahme im County-Hofpital. Man hoft, ihn wieberherftellen zu fonnen.

Todes:Anzeige.

Maria Bod, geb. Roffom, Maria Bod, geb. Koffow, am Montag Morgen, den 30. Ottober, mm 2 Uhr, nach furzen schweren Leiden im Alter dom 51 Jahren, 3 Wonaten und 4 Lagen felig im Herre entfolgen ift. Die Beerdigung findet flatt am Mittwoch, den 1. Nodember, mm 12 Uhr, dom Trauerbanis, Nr. 3622 Windester Ade., nach der Ed.Luhreaslieche und von den dem Conscordia Frieddes und von den dem Conscordia Frieddes in tille Theilinghus die funderen Hintscheiten die trauernden Hintscheiten.

Johann Rod, Gatte. Johann, Ernft, Frieda, Bertha und Arthur, Rinber. bimi

Zodes-Ungeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, John J. Unntes

John J. Luntes
am Freitag Morgen, ben 27. Ottober 1809, balb
3mölf libr, im Alter von 46 Jahren, 2 Monafen
und 15 Tagen selig im Herrn entschiefen ist. Tie
Veredigung sindet stat am Dienkag, den II. Ottober 1809, Mordens 9 libr, vom Trauerbause, es
Fullerton Abe., nach der St. Theresakliche und
von de nach dem St. Aberesakliche und
ben de nach dem St. Venisagink-Gottesader. Um
fille Theilmahme bitten die trauernden hinterdiene

Maria Lunfes, Gatin. Mathilde. Mamie, Johnie, Ainder. Unna heiart, Sowefter. Zodes-Mugeige.

Bermandten und Freunden Die traurige Radricht, Bena Mueller

im Alter von 35 Jahren nad lurzem Leiden fanft im Herru entidlassen in. Beredigung findet start dem Trantrhaufe. 4438 Brinceton Ede., Mitthood Rachmittags 1 libr, nach der St. Betzi-Kirche, Derr Bakor Merbig, den den den Auflichen nach Daswadd. Lief betrauer den Enil Muckler Gatte. Miseed, Klinna, Ella, Aunigunda, Louis und Bildle, Kinder. Bischelinise Bitt., Watter. Priedrich Kart Mist. Bater. Briederich Kart Mist. Brider.

Todes Mingeige.

Greunden und Befannten bie traurige Radridt, bag mein Gatte und unfer Bater Jatob Rauber

am letten Sonntag Radmittag im Boften Lebensjahre gestorben ift. Die Beerdigung findet ftat am Dieustag, ben 31. Oftober, Morgens um 10 Uhr bom Trauerbaufe, 357 Weft 18. Str. Um ftilles Beileib bitten bie trauernden hinterbliebenen

Anna Kauder, Gnterbliebenen
Anna Kauder, Gattin.
Simon Kauder, Therefa Alexander,
Baula Kauder und Simon Alexander,
Albert, Gottlieb und Bertha Lurie,
Billie, Audolph, Otto und Katie
Kauder u. Julius Alexander, Enfeln.
Bitte leine Llumen.

Todes-Muzeige. Freunden und Befannten Die traurige Radrict,

John Roemiid, Miter von 60 Jahren am 27. Oftvber, Abends klich gestorben ift. Die Beerdigung findet ftatt leuftag, ben 31. Oftvber, vom Trouerhause, 918 Mogart Er., um 1.30 Uhr Nachmittags nach albeim. Um ftille Theilnahme bitten die hin-klichause

liebenen Anna dirid, Heinrich, Paul, Paulina und John Roemich, Linder. Fred hirich, Schwegerjohn. Anna Noemisch und Roemis Roemisch, Schwiegeriöcker.

Todes-Ungeige.

Freunden und Belannten die traurige Radrict, bag mein geliebter Gatte und unfer B Charles Mühlhaufe

en Alter von 36 Jahren durch einen Unfall nach kurzem Leiden am 29. Oftober 12 Uhr Mittags gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mitzwoch, ben 1. Aodember, dom Trauerbande, 855 M. Winchelter Abe., Nachmittags um 2 Uhr, nach Foerest Home. Um stille Beileid bitten die betrübte stattin mit Abermanden. Battin und Bermanbten.
Dattin und Bermanbten.
Dinna Minthaufe, Wittwe,

Rordweft:Chicago Birtheverein. Den Beamten und Mitgliebern bes Rorbmeft Chicaco Births-Bereins gur Rachricht, bag unfer Mitglieb

Gred Rech am Samftag, ben 28. Ottober gestorben ift. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, 1 Uhr Rach-mittags, nach forreit home Friedhof.. Die Bes amten und Mitglieder verfammeln sich bei S.

Chrift. Lange, Prafibent. Geo. Geidened, Getr.

Todes-Mugeige.

Unferen Bermandten und Freunden jur Radridt,

Lillie im Alter von 20 Jahren 10 Monaten und 12 Tager nach langishrigem Leiben am Samftag, den M. ds. Bits., Abends ill übr gestorben ist. Beetdigung nach Castand frieddof am Dienstag, den 31. Oft., vom Trauerbause, Ede Cornelia Et. und Stave Straße um 11 Uhr Bormittags. Die tiesbetrübten Sinterbliebenen

Bilhelm Rordholg, Bilhelmine Rorb: holj, Sitern. Bertha Rutth, Glifabeth, Billie und Selena Rotbholj, Geldwifter. Charlie Ruuth, Schwager.

Todes:Anjeige. Freunden und Befannten bie traurige Radrict,

Maria Biet, im Alfer bon 69 Jahren, 5 Monaten und 7 Tagen am 28. Ottober, Abends balb gebn Uhr, felig im Hertn entichlafen ift. Die Beerbigung findet ftatt em Birtiwoch, vom Tragerbaufe, 182 Mohand Str., nach Gracefand. Um fille Theilmahme bitten die trauern-

Rael und Johann Biet, Gobne, Mugufta Biet, Schwiegertochter, nebit Enteln.

Todes-Angeige.

Es hat Gott bem Allmachtigen gefallen, unfern einzigen geliebten Cohn Joseph

im Alter bon 14 Jahren 25 Tagen zu fich in ein bessere Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet Dienstag Rachmittags um 2 Uhr fact, bom Trauer-daufe, ch Cieveland We., nach Et. Joseph-Riche und bon ba nach Bonisagins Kirchof. Die trauernden Beiterfischeren hinterbliebener Julius und Amalie Ggi, Eltern. Auna Ggi, Schwefter,

Todes:Mujeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, bag unfere geliebte Mutter Glifabeth Bebber

Maria Dabbert, Emma Reil, Georg Bebber, Rinber.

Zodes-Mingelge.

Am Montag, ben 30. Ottober, Morgens 9 Uhr Min., berichieb mein geliebter Gatte und unfer Theodor Edrader,

im Alter bon 50 Jahren. 3da Schrader, geb. Matthei, Gattin Marie, Eddic, Ella, 3da, Grna,

Ede Diverjen, Clarf und Gvanfton Mue.

Konzert: Sonntag Nachmittag, Mittwody und Freitag Abend. EMIL CASCH.



Bergungunge-Begweifer,

Oral Rorther Lights".

Teat Rorther n.—, Euverfa".

I hambra.—, En the Badaih".

Tearborn.—, The Masqueraders".

Trifer ion.—, Buman Hoerts".

O a y martet.—, Baudeville.

Read be mb.—, Midnight in Chinatown".

Hijou.—, Sis Better Half".

Schelles Rougert balle.— Reilhofers Methonium.

hatte, an Ringie und Wells Str., einen elettrischen Strafenbahnmagen ber Larrabee Str.=Linie, um fich nachhau= "Riengie".-Rongerte: Conntag Rachmittag, Mitts woch und Freitag Abend.

Effette. Bare bie Schattirung Diefer

blendenden orchestralen Allustration

etwas feiner berausgetommen, als

es thatfächlich geschah, fo mare ber gan=

gen Aufführung ficherlich mehr Recht

gefchehen. Doch unter ben Umftanben,

mit welchen bas Orchefter (Bunge's

Orchester) zu rechnen hatte, und ba ihm

nur eine einzige breiftundige Probe ge=

ftattet mar, ift es zu bermunbern,

baß Alles noch fo gut flappte. Die

Trombonen gingen mit einer Rraft

nicht zu hören war, beffer gelangen bie

Erzählung bon ber Ratt' im Reller=

neft (bon herrn Canmann fehr robuft

gefungen) litt unter falfchem, rothmi=

fchem Ginfat (bie Bubne war fo flein.

baß bie Sanger ben Dirigenten nicht

feben tonnten), boch nach einer baburch

berurfachten unliebsamen Störung ge=

lang bie Wieberholung beffer. Berr

Erft als "Fauft" hatte nur wenige,

recht befriedigend ausgeführte Colo-

bes Programms wurde eine fehr schön

ausgeführte Bufte bes Dlympiers eni=

bullt, bem eine reigenbe Mufe und bes

Gefanges Bater, ber gottliche homeros,

ihre Huldigungen barbrachten in einem

bon herrn Gauß berfaßten Brologe,

ber aber unter ber zu start ausgeführ=

ten, hinter berBühne begleitenben Mu=

fit nicht boll gur Geftung tam. Mar

heinrich in Wanderers Nachtlieb, "Der

Fifcher," und in bem gefanglich und

pianistisch prächtig bargestellten "Erl=

tonig" fand beim gewählten Publiffum

herr henry Schoenefelb hatte fich bas

Berbienft erworben, zwei Original=

Chor gelang gut. Doch bem Buborer,

fobalb er die trauten Worte "ein Beil:

chen auf ber Wiese ftanb" birt, fallt es

fchwer, bie gum Boltsichat geworbene

Mozart-Beise nicht unwillfürlich an-

zuschlagen. Die bom Ovchester ge-

fpielte Mignon=Duverture gelang bef=

fer, als bie einleitende Egmont=Duber=

ture, welch letterer wir im nachstfolgen=

den Thomas=Ronzert in musterhafter

Wollenbung laufchen bürfen. Die ber

Mignon Duberture beigelegte Berfen-

Cabeng wurde (mit einem bon herrn

Bunberle geschriebenen, etwas langen,

boch wirksamen Zusat) burch Frau

Bunberle fehr tünfilerisch ausgeführt.

Was und Anatefis beibt,— wie es auch bieke, würde sicher die Leiben aller bon Samwertholden Beblagten lindern und ihnen belfen. Dieses Eigenmits zel, defen Mirtsamteit durch seine benn Ort des Leidens angepatte Stöpfelform unterflüst wird, bat sich siener Reihe don Jahren und bei Laufenden bon Batienten bewährt. Angebaht ist seine Form ins sofern, als sie den Deilbondon in der wirfausten Lage balt. Die Anate fie ist ift in allen Apothefen und bei Breit Breit Bond fie den Archivel und bei ben Reis slood worden fre i. Frante zu.

Deiraths. Ligenfen.

Belgende Heitaths. Ligensen wurden in der Office des County-Cierts ausachtellt:
Missis Uebelmesser, Anna Berry, 23, 22.
Aron Nordwoss, Anna B. Ohman, 29, 30.
Darry B. Mbtimarid, Marie Meine, 27, 27.
Ditmer karion, Carrie Westling, 26, 25.
Derman siche, Amanda Acterion, 23, 24.
Sowin Uren, Koie Scholingel, 24, 19.
Frank Anis, Mard Annovske, 24, 20.
Aodu D. B. White, Kittie Galleber, 26, 23.
Frank Ortsess, Berry Ballman, 34, 30.
Annes D. Howlins, Clipabeth Croot, 25, 28.
Renter Carnes, Darriel D. Pochem, 39, 22.
Aodu Geiß, Lena Schwolow, 34, 27.
Frank J. Sudge, Louise R. Cerny, 24, 19.

- Gebrückt. - Kunfthändler: "Wi ift benn ber Runbe geblieben?" - Die-

ner: "Bie Gie fagten, bas Bilb mirft

aus ber Ferne beffer, ba ift er ftillfcweigend weggegangen!"

Eugen Räuffer.

wohlberdiente, herzliche Aufnahme.

fe zu begeben. Da ber Bagen überfüllt war, mußte Berr Coot auf ber hinteren Plattform fteben bleiben. Zugleich mit Lolalbericht. ihm ftiegen auch brei Rerle auf, welche Goethe=Beier. ihm beim Beraustreten aus bem Bahn= hofs-Bebäude baburch aufgefallen wa= Die Bocthe-Feier, beranftaltet bon ren, daß fie fich anscheinend absichtlich bem Germania Mannerdor unter fei= in einer bunflen Gde hielten. 216 ber nem Dirigenten Berrn Benrn Schoene= Strafenbahnwagen bie-La Salle Abe. felb, mar ben boben Beitrebungen bes erreicht hatte, padte einer ber brei Bereins entfprechend febr würdig ar-Strolche ben Baffagier am Salje, mahrangirt. Das hauptintereffe an bem rend feine beiben Spieggefellen ihm ben muntalischen Theil ber Feier gipfelte llebergieher aufriffen und aus beffen in einer Borführung bon Szenen aus Tafchen \$18 in baarem Gelbe, fowie Berliog' Fauft's Berdammnig. Diefes zwei Cheds im Bejammtbetrage bon gigantische Bert mit ber überaus \$50 nahmen. Coot versuchte feine schwierigen, boch braftisch badenben Ungreifer abzuschütteln, fonnte aber Bertonung bietet an und für fich tolofnichts gegen die Uebermacht ausrichten. fale Schwierigfeiten für bie Muffüh Das Getofe bes Rampfes hatte eine rung. Much ift bies Berreigen eines große Banit befonders unter ben weib= gefchloffenen großen Gangen in ein= lichen Baffagieren gur Folge, welche bie zelne Ronzert=Szenen nicht gang bor= Bermirrung noch erhöhten, indem fie in theilhaft, benn entweber befriebigt es wilder Saft ben Musgangen gubranggar nicht, ober ber Buhörer hat toeben ten. Mehrere beherzte Manner murben angefangen in Stimmung gu tommen, baburch berhindert, bem lleberfallenen wenn "bas Stiid" bereits aus ift. rechtzeitig zu Silfe gu fommen. Die Tropbem war es, abgefeben von einigen Räuber sprangen schließlich ab und unausbleiblichen Störungen, in biefer flohen, bon bem Kondutteur Matt gor= Erstaufführung, ein hoher Genuß, ban hart verfolgt, in nördlicher Richbem fo felten aufgeführten Werte gugu= tung die La Salle Abe. entlang. 3or= horen. Berr Mar Beinrich gab eine ban hatte gerabe einen ber Banbiten bornehm fartaflische, mephistophelische, eingeholt und wollte ihn festhalten, als gefanglich gut burchgeführte Imperfober Buriche einen Repolper gog und fei= nation. Ihm, bem Dufiter und nen Berfolger zu erschieften brobte. Der hochgeschätten Schubert = Interpreten, Strafenbahn=Rondutteur ftand in gelangen die beitlen, rhthmifchen Gin= Folge beffen bon ber weiteren Berfol= fage feiner Bartie fpielenb. Mit gung ber Räuber ab. welcher üppigen Phantafie Berliog Als geitern bie Detettipes Suabes malt, wie bie Rhthmen und harmonien und Budlen von ber Maxwell Str.-Re= piermache bie Blue Bland Abe, entlang fich ba aufthurmen, wie rapid bies reich illuftrirte Banorama balb im grellften gingen, bernahmen fie nahe ber 14.Str. Licht, balb in unbeimlichem Duntel fich Silferufe, Naber tommenb, faben bie Beamten, wie zwei Begelagerer im Beentwidelt, wie ber gange Berenfabbath bes fatanischen Befolges vorüberjagt, griff ftanben, einen Baffanten gu be= - babon bot die Szene 7 (Bebuisch und rauben. Die Geheimen festen benBan= Muen am Ufer ber Elbe)und bie Inbo= biten, welche beim Berannahen ber Beamten bie Flucht ergriffen hatten, nach, cation ber Szene 12 mit bem Zang ber Errlichter reich realistische, phantaftische boch gelang es einem ber Räuber fehr

bem Buchthaus Befanntichaft gemacht hat, gab feinen namen als James Flynn an. 21s bie Detettives fpater nach bem Angefallenen fuchten, war in's Beug, bag ber Ganger ftellenwers | biefer nirgenbs aufzufinden. Un Clart und Maple Str. wurde geftern Thomas Rellen, ein bei ber fcwierigen Figuren ber Solzblafer und "Union Livery Stable Co.", No. 387 ber Streichinstrumente. Branders nord Clart Str., angeftellter Borar= beiter, bon brei Banbiten überfallen und um feine Uhr, fowie \$15 in baa= rem Gelbe beraubt. Später nahm bie Polizei zwei Rerle, namens Thomas Tobin und James Morrifon, auf ben

Berbacht hin, an bem Ueberfall bethei=

bald, im Duntel ber nacht gu ent=

fclupfen. Gein Spieggefelle feuerte,

in bie Enge getrieben, mehrere Schiffe

auf feine Berfolger ab, worauf biefe

bas Feuer fo lebhaft erwiderten, bag

ber Banbit es für gerathen hielt, fich gu

ergeben. Der Arreftant, welcher nach

ber Behauptung ber Polizei bereits mit

ligt gemesen zu fein, feft. Der in Bloomington, 3ll., anfäffige Arbeiter Senry Tengtamp, fiel geftern ftellen gu fingen. Die Chore maren an Clart, nahe Bolt Str., brei farbigen Stragenräubern in die Sanbe, Fuge gut einftubirt. Im erften Theil | welche ihn nieberschlugen und um feine Baarichaft erleichterten. 211s einer ber Schuldigen murbe fpater ber Bollfopf James Difhman verhaftet und in ber Barrifon Str.=Boligeiftation einge=

> Un Martet und Sarrifon Strafe machten fich geftern vier Mohren über Edward Simmons, einen bei ber Grand Trunt Gifenbahn angestellten Clert ber, mighanbelten ihn gröblichft unb raubten ihm feine Baarichaft, in Sobe bon \$3. Rurge Beit nach ber Raub= that nahm die Polizei vier Farbige als bie muthmaglichen Banbiten in Saft.

Todesfäue.

Rompositionen ("Ueber allen Wipfeln Rachfolgend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über beren Tob bem Gejundbeitsamte zwifden gefteen und beute Meldung juging: ift Ruh" u. "Das Beilchen") in neuem, bierftimmigem, effettwollem Sat gum Bohn, Frank L. M., 30 3... 183 Suron Str. Flathers, William S., 84 3... 225 Spaulding Abe. Marfowsti, Anton. 56 3... 137 Washington Abe. Neide, Frederick, 70 3... 284 Washington Abe. Riebe, Frederick, 70 3... 284 Warthfield Abe. Steen, Kofetta, 50 3... 4841 Langley Abe. Steen, Kofetta, 50 3... 4841 Langley Abe. Sold, Jennic, 7 3... 1039 76. Str. Winslow, Effa, 1735 Kenmore Abe. Bortrag zu bringen. Die Wiebergabe burch ben stimmlich reich ausgestatteten

Ban-Grlaubnigfdeine

murben ausgeftellt an: E. D. Riblen, 1ft. Brid Stores und Bohnhaufer, 30-32 Dobbie Str., \$3000. 30febb B. Baer, 3ft. Bridhaus, 1253 Oft 67. Str., 35. Carl Rabner, 3ft. Brid-Refibenz, 1259 Wastington Boulevard, \$7000. William Boodreid, 2ft. Brid-Privat-Barn, 111 S. Morgan Str., \$1000.

Marttbericht.

Chicago, ben 28. Oftober 1899. (Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.) S ch 1 a ch t vi e b. — Beite Stiere \$6.60—\$6.80 per 100 Btb.; befte Rlibe \$3.75—\$5.20; Maftichweine \$3.85—\$4.35; Schafe \$3.30\$4.40.

Molter ei - Brobulte. — Butter: Roch. butter 134-14c; Bairb 14-20c: Creamerb 19-23c; befte Runtbutter 164-17c. — Rafe Frifder Rahm: tafe. 94-114c bas Bfb.; andere Sorten 8-104c bas Pfind.

Minnd.
Geflügel, Eier, Kalbfleisch und fischen Lebende Truthühner i-Sc das Afd.; Südner 64—7c; Enten 64—7c; Gänie \$3.00—\$5.50 der Duhend; Truthühner, sie die Klüde betogerichtet: \$1-9ic das Afd.; Duhend. 50c—\$1.75 das Duhend. Gier Id-Ir das Duhend. Aelofteisch G-9ic das Khd.; Tauden, gadner, 50c—\$1.75 das Duhend. Gier Id-Ir das Duhend. Ralofteisch G-9ic das Khd.; ie nach der Cualität. Ausgesweitete Kammer Ki.10—\$3.50 das Sisch, je nach der Gemen Kalden dem Gewick. Ausgesweitete Kammer Ki.10—\$3.50 das Eich, je nach dem Gewick. Arbien und Kuffestisch 2—5c: Grassechte 4—5ic das Ph.; Froidsigenkel 15—50c das Dugend.
Grüne Früget. — Aepfel \$1.65—\$2.75 per

Grune Fruchte. - Aepfel \$1.65-\$2.75 per John Benauen 75.-\$1.50 per Gebange; Birney \$2.75-\$2.50 ber Reft. 3iftonen \$3.50-\$4.50 per Rifte; Apfelfinen \$3.50-\$4.00 per Rifte. Rige; Apjelluen \$3.50-\$4.00 per Aufe.

Rart of fie in, 22-32e per Bulbel.

Gem ü fe. Rohl, \$1.00-\$1.25 per Rifte:
3wiedeln, hiefige, 25-30e per Bulbel; Bohnen
\$1.40-\$2.15 per Bulbel; Radieschen 90e-\$1.50 per
100 Hindotn: Blumentobl 755-\$1.25 per Dutend;
Gelerie 35-50e per Kifte; Spinat 15-30e per Bulgel;
Gelat 30-40e per Kifte; Orbien \$1.50 bit \$1.75
per Bulbel; gelde Kiften, neue, 75e per 100 Blindschen;
Tomatees \$1.00-\$1.25 per Bulbel. Reichhaltiges Rongert-Programm.

Babtreide Haubüberfalle.

Eine gange ellngahl Derfonen fallen Weges

freche Beranbung auf der Strafenbahn

Firma "Sprague Barner u. Co.", be=

den Morthweftern-Babnhof verlaffen

Sarlan D. Coot, ein Ungeftellter ber

lagerern in die Bande.

Die alljährlich, fo veranstaltet auch heuer ber namhafte Pianift 2B. C. G. Seeboed, unter Mitmirtung mehrerer tudtiger Rrafte, in ber ebangelischen Johannes-Rirde, Ede Garfield Mbe. und Mohamt Str., ein großes Ronzert. Dasfelbe findet heute 216end nach fol= ftieg geftern Abend, nachdem er gerade gendem Programm flatt:

1. Orgel Braludium: Offertorium (Et. Gacilie), bon Batifte (Derr Theo. Scheerer, Organift ber ohannes-Rirche.) opran:Solo: Leitas Romange, von Suppe (m. elfohns Biolin-Rongert (Gerr Leon Marr). Lopran-Solo: "The Light of the Borlo", von

Plano Solo: "Scena bi Balletto", "3wei Porstrats", "Bourree", von Seebid (herr B. G. E. Seebid) pran: Solo, gefungen bon Grl. Jeffie G. Dunne. Cenor-Solo: "Schnec", von Rofenfeld; "Im berbit", von Rob. Frang (herr Frang Projdfomsty). Biolin: Solo: "Cjardas: Szenen", bon Subaber (Gerr Leon Marr). Pah: Solo: "Ibe Tempeft", von Sugbes (Gerr 60bin C. Alonden.)

12. Fenor Solo, gefungen von Franz Brojchowstv.

13. Piano Solo: Rhaviodie, von E. Alfan (Herr Rt. C. G. Seebäck.

14. Tuett: "Siff wie die Racht", von Goege (Frl. und herr Rowden).

Anfang bes Rongertes puntt 8 Uhr.

Der Grundeigenthumsmarft.

folgenden Grunbeigenthums:llebertragung Stonn 3sland Mbe., Gudoft-Ede Unthony Abe., 178 Hus bis Anthony Abe., und andere Grundpilde, John A. Bennett an Angulius S. Keddood, R. Coloque Ste., Vorbolieve Huller Str., 105 Hull jum Sidarm des Chicagofluffes, 228. L. Scott Co. an Aconard A. und Nathan C. Lygeth, \$18,000.
Water Str., 319 July wellt, von Archer Ave., 150,×185, Aconard J. Abgeth an Au. L. Scott Co., \$14,000.

Dasjelbe Grundftud, Rathan C. Wheth an Diefelbe, \$14,000. Kindsarf Ave., 50 Juh jübl. von 65. Str., 27×115, Stephen R. Frazier an Mary F. King, \$13,000. Maddjon Ave., 144 Juh jübl. von 50. Str., 50× 150. Mary F. King an Stephen R. Frazier, 150, Mary F. Ring an Curyon. \$12,500. Cottea 28 und 29, Rust's Sub., Lotten 11 und 12, Bowmanville, D. M. Jadjen an F. 29. Drate,

\$1500. Fullecton Abe., 134 F., weitf, von Lorrabee Str., 33×1744, Lillie E. Liptan und Gatte an Jacob Saber, \$17,000. Taylor Lir., Sibolicee Rodwell Str., 80×134, Tanlor Str., Siboliede Rodwell Str., 80×134, Sove & Davidson an Oove & Davidson Co., \$1. Mitwanfee Abe., Nordwell-Ede Union Str., 43½×43, N. A. Clion an John & Ord, \$10,725.
Wabald tve., 1223 Fuß nördl, von 33, Str., 27½×174, Bulliam v. Woodward an Sidney Briggs, \$10,000.

Abe., 174 Juk fühl, von 29. Str., 25% 178. Gili. A. Wilber an D. S. Sberman, \$7,282. libland Ave., Suboli Ede Clarinda Err., 201×100. R. Sloves an J. B. Crane, \$7000. Casielbe Grundftud, J. B. Crane an Nachel Sloves, \$7000 \$7000. jith Wie., NordweitsCde 51. Str., 75×124, Mis-dael Sullivan an E. Milan, \$6,874. Norgan Str., 116 Juk nördl, von Ohio Str., 421 ×116, Martin D. Davis an Mary R. Burte,

\$6,500. Rabijon Str., 50 Fuß öftl. von Lincoln Str., 24× 125. Jojeph B. Reeler an Frederick C. Nojahn, \$1,500 \$6,200. Brenfham Str. 57 Fuß weill, von SpringfielbAve. 25×124, Denricita Stewart an Anfel E. Gam-mon, \$5,700.

mon, \$5.700. Pijihop Str., 266 Fuk fübl. von 63. Str., 25×124, Bertha Naguli an Henry T. Clithers, \$4,500. Set 4. Blod 7, Rogers Bert, Sarah Burch an Wifs-tiam U. Purch, \$4,500. 77. Place, 109 Fuk filivwellich von Coles Ave., 50× 120. B. Lewis an die Domestic B. and L. Uffin., \$4,483.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Rabtepreffer an Roden. 564-566 Uff. Berlangt: Junger Bader an Brot. 2358 Cottage

Berlangt: Gin guter beutider Junge, Orbers mobi Berlangt: Butcher, Wurstmacher, und junger Mann zum Pjerdebesorgen. 654 Belmont Ave. Berlangt: Butcher, Burftmacher, im Store mitgu beifen. 1111 Lincoln Abe. Berlangt: Gin Brotbader als bierte Sand. 4403

Berlangt: 2 gute Butcher. Arnold Bros., 145 BB. Berfangt: Gin in ber Baderei erfahrener Junge. Berlangt: Griter Rlaffe Schuhmacher für Repara-tur. 466 G. Divifion Str.

Berlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. - Rud ,482 Garfield und Lincoln Abe. Berlangt: Gin ftarfer Junge, ber bas Schmiebe-geschäft erlernen will. 258 B. Bolf Str.

Berlangt: 5 ehrliche junge Manner, Birfulare gu vertheilen. Nachzufragen 7 Uhr Morgens. 578 B. Eric Str. Berlangt: Schreiner, 262 R. Salfteb Gtr. Berlangt: Gin guter Schuhmacher für Reparatur-Arbeit. 341 ff. Divifion Str.

Berlangt: Ein guter Mann, um Aferde zu be-jorgen. Berbeiratheter vorgezogen. Abr. D. 361 Abendpoft. Berlangt: Lediger Butcher, ber bas Shoptenben berfieht. 178 28. Blace.
Berlangt: Tabegierer. Rachzufragen heute, 3miiden 2 und 4 Ubr. 353 Warren Abe.

Berlangt: Gin ftarler Junge, an Cates gu arbeisten. 451 R. Glart Str. Berlangt: Gin Mann für Saugarbeit; \$20 per Monat, Board und Zimmer. 113 S. Canal Str. Berlangt: Gin junger Butcher, ber Wurstmachen und im Store heljen tann. 64 Cleveland Ave.

Berlangt: Gin williger Junge für Baderei. 922 Beft 21. Str. Berlangt: Gin Junge in ber Baderei an Cates. 80 Beft 21. Str. Berlangt: Borter. 60 S. Desplaines Str., Caloon.

Berlangt: Gin erfter Rlaffe Stodjager. Chicago Store und Office Figture Co., Canal und Bolf St. Berlangt: Erfte Sand an Brot und Cafes. 2904 Butler Str. Berlangt: Gin Barteeper; fein Export im Saloon. 78 Beft Mabijon Str.

Berlangt: Beber an Rugs. 1516 Milwaufce Ave. Berlangt: Mann in mittleren Jahren um auf ein Bferd aufzupaffen; fleiner Lohn, gutes fletiges Seim. 1506 Milwaufce Ave. Berlangt: Gesetter Mann für Rüchenarbeit im Retiaurant. 543 . 55, Str.

Berlangt: Junger Butder für Burfimaden. 4825 Afbland Ave.

Berlangt: Guter Schneiber auf Rode im Store, bei Denry Schulze, 445 Larrabee Str. mbi Berlangt: Gine britte Sand an Brod gu arbeiten. 451 R. Clarf Str.

451 A. Giari Ste.

Berlangt: Ein Tinner ; dauernde Bejdäftigung.
1128 Belmont Ave.

Berlangt: Für Denver, Colo., josort, ein guter,
lebiger Pelggerber (Buedresser). Dauernde Arbeit
sicher, Abr.: Ardade Tannery, Ardada, Colo.
250f. 110 Berlangt: Babebiener, Maffeur, nüchtern, guber-läffig am Boiler. Canitarium Spencer, 3nb.

Berlangt: Manner, in Lumbernard ju arbeiten. — Guter Lohn bezahlt. Radgufragen Sbward Sines Lumber Co., Liucolu und Blue Island Abe. famobl Berlangt: Schneiber um an Shoproden borgu-richten und baiften. 791 R. Salfteb Gir. jamo

Berlangt: Männer für Lumber-Camps in Michigan; guter Lobn; Winter-Acbeit.—100 Eifenbahn-arbeiter; freie Fabrt.—50 für Farmen nabe Ebicago; gutes Dein für von Angenen für banden.—Rof Labor Agench, 33 Market Str. 28oflwkfon Berlangt: Junge bon 14-16 Jabren, muß beutich und englisch tomnen; einer ber icon in Druderei gearbeiter bat, bevorzugt. F. Schmibt, 226 Mil-maufee Abe.

Berlangt: Agenten für meine Pramien-Rerte, Beitichtiften und Kalender. Befte Bezahlung. Gesahlung Gesahlun Berlangt: Ein guter Flidschneiber findet Beichafstigung. 738 119. Str., Weit Bullman. 270f, liebion Berlangt: Agenten für Pramienwerte, Zeitichriften und Ralenber, für Chicago und Umgegend, Sobet Gebalt und Kommiffion, B. R. Brai, 146 Bells Str. Wells.

Berlangi : Manner und Snaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.

Berlangt: Ranner, welche Arbeit juchen, Sausarbeit. Der Garantiren ferige Artellung. Biage gugelichert für Wachtmanner \$15, Janifors \$16, Gugincers \$15, Genere Terfere, Manner für Bobolefale-Saufer, Lagerbaufer \$12 Migemein nutstiche Manner, Elebatorlent, Diffice Chress, Rofferer, Berfaufer, Wolferene, Amshalter, \$14, Fabritarbeiter, Erleiche im Manner für jedes handers ber Gefchaft. Borgufprechen Surch Profesage Co., 61 LaZalle Etr. Berlangt: Gine Ar. 1 Bufineklund Köchin, die geschandvoll tochen tann, gut im Tranchien und fliat im Rufd ift. Gleich ju erfragen 226 S. Clart Str., henry's Salvon und Rekaurent.

Berlangt: Gin' Sofenmacher und ein Dann für Repairing. 634 B. 12. Str. Repairing. 634 UB. 12. Str. Berlangt: Junger Mann für Sausarbeit, \$12 und Board. Zu melden 61 Wabajb Ave., Basement. modi Berlangt: Porter für Caloon. Davitt, 1100 Cip:

Berlangt: Gin ftarter tautionsfähiger Mann für Deliverymagen, Mor. B. G. 320 Abendpoft. Berlangt: Innger Mann als Porter im Saloon. Muß Bartenden verfteben. 1134 28. Chicago Abe Berlangt: Gin junger Butcher, im Store gu bel: fen. 755 R. Dalfted Str. Berlangt: Schneiber und Breffer. 150 R. 28oob

Berlangt: Schreiner, ber mit allerlei Reparatur arbeit befannt ift. Rachzufragen 1474 R. Clart Etr Berlangt: Junge jum Husfegen in Deuderei. Belegenheit, jum Aufarbeiten. United Mutographie Legifter Co., 1. Thure, zweiter Floor. 312-314

Berlangt: Gin Carpeliducider, Der aud ann. Efetige Arbeit. Sochfter Lohn. Abr.

Berlangt: Lediger Mann, 25-30 Jahre alt, um Kferde zu besorgen. Effen und Wohnung. 198 E. Division Str. Berlangt: Polfterer. Steliger Job für guten Mann. 2124 Mabaib Abe.

Berlangt: Racht-Baitres, muß auch faffiren. - Gute Referengen berlangt. 95. R. Clart Str. Berlanat: Gin junger Baser an Brot und Cales. 953 R. California Ave., nabe Sumboldt Part. Berlangt: Gin innger lediger Butder; - guter Storetenber. 20 Clybourn Abe. Berlangt: Lediger guter Schubmacher; fofort, fte-tig. 66 Bebiter Mbe., nabe Cipbougn.

Berlangt: Gin Junge in Baderei. 277 Cheffielb Berlangt: Junger Mann für Butcherihop und Pferde ju besorgen. 574 Sedgwid Ste. Berlangt: Gin Bladfmith-Belfer, muß Pferbe be-

Berlangt: Manner und Frauen. Mangeigen unter biefer Mubrit, 1 Cent bas Bort.) Gin Borbugler und Sandmadden an

Boten, 4:3 14. Place. modi Röden, 4:3 14. Place.

Berlangt: 50 Tabal: Strippers; fletige Arbeit: beste Besablung in der Stadt. M. Rewlander & Go., 8: Frentlin Str.

Junge Leute, die dauernde Beschäftigung wilnsschen bitte sofort vorzusprechen im Laden 5:49 Linscoln Abe. Jeden Sauftag Jallung, A. Masse.

Stellungen fuchen: Manner. Mugeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent Das 2Bort.)

Befnet: Gin alterer ledigerMann jucht eine Stelle Gegen. Bin utter togen generatin auch engilich und den ober odarbingbaus. Kann auch engilich und bentich und bin willens einige Arbeit zu thun. Ann iebiten in der Etabt. ann auch Pferde besorgen. Abr. D. 421 Abendpaft.

forgen. Abr. O. 421 Abendpoit.
Gefucht: Bartender fucht Stellung. In Willens alle Arbeit im Saloon ju thun. Chrift. Rabe, 10 28. Beethoven Place.
Mobil Gefucht: Main von 23 Jahren, welcher 3 Jahre in erfter Rluffe Saloon gearbeitet bat, wünscht Stelle 215 Bartender, Reuter, 110 Pearborn Abe. Gefucht: Gin guter Brot- und Cafebader fucht ei-en freigen Play, Abr. S. 612 Abendpoft. Gefucht: Schneiber judt Stelle in einem Schneisergeichafte, i Monate im Lande, mit guten Errabrungen und guten Zengniffen .Rachzufragen 130 gen Str. 1. Fiot.

Beidet: Allterer Mann jucht Stelle für Saus-ber Stallerbeit. Kann gut mit Pferben umgeben. Bieht nicht auf boben Lobn. Sart, 607 Wasburn Gefucht: Ein fraftiger Arbeiter in mittleren Jah-en fucht fofort ftetigen Plat, Abr. D. 607 Abend-

Gejucht: Ein Baus und Möbelschreiner, tüchtig m Fach, eingewander fincht Stelle. Abr.: 3120 Emerald Ave., P. Thieme. Gejucht: Bartenber fucht ftetigen Plas. E uch Lund gu tenben. Boby 2Bolf, 241 Ra

Berlangt: Franen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Laben und Gabrifen. Berlangt: Gute Aleibermacherin, Die fich pratti-iche Erfahrung in Labies! Tailoring angueignen wünicht, and Lehenaboder für feine Dantenichnei-berei. 661 Milwautee Abe.

Berlangt: Erfahrene Mojdinenmadden an hofen, auch an Uniehofen. Stelige Arbeit, guter Yohn. 366 28. 14. Str. Berlangt: Majdinen Madden an hemben, Heber-Berlangt: Gutes Mabden fann bas Aleidermachen and Jufchneiden erfernen. Mrs. Aupp, 199 E. Rorth Abe.

Berlangt: 100 gute Berfäuferinnen für leicht ver-fäuflichen Urtifel; wird in jedem Saus gebraucht. Sober Berdienft. 423 Milwaufee Abe., Theo. Joern. 20of, Iv

Berlangt: Damen und Mabden, Arbeit nach Saufe zu nehmen. Guter Lobn. 480 R. Clart Str. 29ot, Im&fon

Saudarbeit.

Berlangt: Deutsches Madden für Sausarbeit. 774 1. Rodwell Str. Berlangt: Gine altere Frau für 2 Kinder aufzu-paffen. Gutes heim und wenig Lohn. Bu erfragen 385 Lincoln Abe., eine Treppe hoch. Berlangt: Gin gutes Manden für leichte Sausar-beit. 3mei in Familie. 1240 George Str., 2. Flat. Berlangt: Deutsches Ruchenmabden. 489 2Bells Berlangt: Ein junges Mädden für allgemeine Hausarbeit in tleiner Familie. 729 Larrabee Str., 3. Flat:

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 91. Gincoln Ave. Berlangt: Ein Mädden für leichte Sausarbeit in Familie mit einem Kinde, Muß zu Saufe ichlafen. 427 Cleveland Ave., erfter Stod. Berlangt: Gute Röchin und zweites Madden. - 365 G. Chicago Abe. mobi Berlangt: Frau ober Mabden für Rüchenarbeit. Muß etwas toden tonnen. Reine Sountagsarbeit. — \$4. 22 R. State Str., Suloon.

Berlangt: Gute Rochin und Madden im Reftau-rant. 166 E. Ban Buren Str. Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. Dug auch tochen tonnen. 915 71. Str. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit. Rleine Familie. 3641 Bernon Ave., 1. Flat.

Berlangt: Junges Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. Drei in Familie. Lohn. \$4. 3517 Grand Boulevard. Berlangt: Junges Madden, in Familie von 2 Berjonen, bei der Sausarbeit und in Fabrif zu hel-fen. 640 Larrabee Str. 30of, Inchion Berlangt: 3 Rachtfocinnen, fofort. 542 Lincoln

Berlangt: Mabden oder Frau jum Geichirrma-ichen, beutich-bobmiiche vorgezogen. Guter Lohn, be-ftanbiger Blag. 146 G. Madifon Str. Berlangt: Gute Röchin für Bufinehlund. 60 G. Desplaines Str.

Berlangt: Junges Madden für Sausarbeit, in fleiner Bamilie. 1143 G. Central Part Abe., nabe 21. Efr. Berlangt: Deutsches Madden ober Frau gur Mus-bilfe. 575 Orleans Str., nabe Rorth Abe., zweites

Berlangt: Gine gute Frau jum BBafchen. 507 Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. — 260 Fremont Str.

Berlangt: 3wei beutich-ameritanische Mabden, eine als Röchin und eine für allgemeine Sausarbeit. 423 Afhland Boulebard.

Berlangt: Gine beutiche Orber-Röchin. 351 Gib State Gtr.

State Str.
Addung! Das gröbte eefte bentich ameritanische weiblich Bermittlungs-Anstitut bezindet fich lett 536 R. Clart Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätse und gute Madoca rombt beiorgt. Telebone Korth 455.

Beelangt: Röchinnen, Möbchen für Dansarbeit unt zweite Arbeit, Daushälterinnen, eingewanderte Mädoch erbalten lofort gute Tellen bei hobem Hobn, in seinen Kristianischen, dunch das deutsche Beennittelungsburean, ieht 479 R. Clart Str., nabe Division, früher 569 Bells Str., Wes. G. Kunge.

Berlangt: Sofort, Abdinnen, Madden für Saus-erbeit und zweite Urbeit. Aindermädden und ein-gemanderte Mädden für bestere Mäge in den fein-ten Familien au der Solieite, bei boben Sobn. – Unis Deims, Alb – & Etr. nad Indiana Ebe.

Berlangt: Frauen und Dadden. Mingeigen unter Diefer Rubrit, I Gent bas Bort.)

Berlangt: Mabchen für hausarbeit. Familie bon Dreien. Reine Baiche. Nachguftagen die gange Bo-che. Rosenberg, 450 S. Union Str.

Berlangt: Mabden für Rudenarbeit. 244 G. Ma-Berlangt: Röchin für Reftaurant. 95 G. Ringie Str. Berlangt: Müdden für leichtehausarbeit. 362 Car-

Berlangt: Madden, um ben haushalt gu f teine Rinder. Guter Lohn. 947 Lincoln Abe Berlangt: Gin gutes beutsches Madchen für all: gemeine Sausarbeit. GOD La Calle Abe. Berlangt: Gine Lunchfochin. 31 Cipbourn Mo Berlangt: 100 Madden für Sausarbeit. 31 Cly-

Berlangt: Madden für Sausarbeit, 966 R. Sal-fteb Ste. Berlangt: Deutiche Frau jur Silfe im Saufe und als Gefellicafterin für attere Dame. Ju Borftabt. Lobn \$3. Abr. M. 181 Abendpoft.

Berlangt: Marchen für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Dentiches Madden in Sausarbeit gu elfen, Rleine Familie. 252 43. Str., nabe Went-

worth Abe. Berlangt: Ein junges Mädchen in Hausarbeit. Keine Rajche. Lohn \$4. 150 Wells Str., unten. Berlangt: Madden ober Frau für Ruchenarbeit im Reftaurant. 84 Mells Str. Berlangt: 2 Mabden für Sausarbeit. 520 Dil Berlangt: Dabden für gewöhnliche Sausarbeit

Berlangt: Dabden über 17 Jahr, um bei Rinber gu betfen und gum naben; maß englifch iprecher Berlangt: Madden für Sausarbeit. Familie bon 3. \$5. Affiftant \$2.50. 347 G. North Abe., 1. Flat. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 636 Sedgwid Etr.

Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 954 Dilman: Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, Start, willig, gute köchin und Wifcherin. 4 in Fa-milie. Rachzufragen 1689 Sheriban Road, nabe Sunmilie. Rach nofide Ane.

Berlangt: Tüchtige Röchin für Restaurant. G Lobn für die richtige Berson. 49 R. Clart Str. Berlangt: Rindermadden, muß in ber Ctabt mob-en und ju haufe ichlafen. 879 R. Leavitt Cir., 2.

Berlangt: Gine altere Frau gur Stufe ber Saus frau. 1812 R. Geelen Abe., nabe Roscoe Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Dienstmädchen für allgemeine Sausar-beit. \$4 wöchentlich. G4 Belmont Ave.

Berlangt: Diabden für gewöhnliche Sausarbeit. 787 C. Salfted Str. mic Berlangt: Gin Madchen jum helfen beim Rochen und für allgemeine hausarbeit zu beforgen, 923 G. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit, und ein Junge für leichte Arbeit im Reftaurant. 2232 Arder Abe.

Berlangt: 2 Matchen für Sausarbeit. Sober Lobn 3423 G. Salfteb Str. Berlangt: Junges Mäbchen in leichter Sausarbei mitzubelfen. Aleine Familie. Zu Sauje ichlafen. — 546 Burling Str., nabe Fullerton Abe.

Stellungen fuden : Francu. (Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Gent bas 2Bort.

Befucht: Frau fucht einen Blat jum Befdirrma den. 17 G. Carpenter Str Befucht: Junge Frau fucht über Mittags Beichaf tigung im Saloon ober Restaurant. Mrs. Keller, 1: Bine Str., nahe Division und Larrabee Str., oben Bejucht: Aeltere ruftige illtime fucht Stelle als Causbalterin, 479 R. Clart Str., I Treppe, mbi Gefucht: Fran municht einen Blag in Caloon obe Abendpoft.

Geincht: Alleinstehende Wittwe fucht Stelle als Saushälterin in fleiner Familie. 36 R. Claremonf Abe., oben, uahe Fulton Str. Gefucht: Frau fucht Baiche und Schrupp:Blage Gejucht: Eine erster Alasse Köchin sucht sofort Uag als A 1 Bufineglunchtöchin, Abr. D. 363 lbendhost. undimi

gung. Geht auch als Saushälterin. 688 28. Mont-Befucht: Selbitftanbige flinte Röchin für lunch, mit G Jahre altem Madchen, fucht fi Blag. 349 Milwautee Ave., 3. Floor, hinten. Gesucht: Madden bon 15 Jahren sucht Stelle ur hausarbeit. 622 Roble Str., oben. Befucht: Gin junges Mabden fucht Stelle für Sausarbeit ober für zweites Mabden. A. Commer, 872 33. Str. eit. Mrs. Reicher, 14 Lincoln Place, Bafement. Gefucht: Alleinsichende erfter Alaffe Restaurants der Bufineglunchtochin fucht Stellung, Abr. 31 Clys ourn Ars. Gefucht: Eine gute Busineklunch-Röchin sucht einen Blatz, wo fie Sonntogs frei hat. Zu erfragen zwei Tage. Adr. D. 372 Abendpost.

Gefucht: Gin beutiches Mabden jucht Stellung in einer fleinen anftanbigen Familie. Abr. D. 362 Abendpoft. Meindorn. Gefucht: Aeltere Frau fucht Stelle als Saushal-erin bei alterem Wittwer. 73 Cipbourn Abe., Sin-

terbaus.

Gefdäftegelegenheiten. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Mildgeichaft, wegen Krantheit. . 332 28. Suron Str. Bu vertaufen: Grocery: und Delifateffen:Store, befie Lage. Nordfeite. Wöchentliche Einnahme \$150. Billig. Rachjufragen 528 Clebetand Ave.

Bu berfaufen: Sotels, Saloons, Reftaurants, Bigarren: und Candbe Stores, Meat-Marfels, Board-ingbaufer, Mildroute fonbie Geichafte aller Art, was man verlangt, immer an Sand. Bei Guffab Mayer, 107 Fifth Abe., im Saloon. Bu vertaufen: Guter Butcherfhop, billig. 1 Dis verfen Court, Ede Brightwood Abe. mbi

Bu berfaufen: Gutes Geichäft, wenig Auslagen, nachweislicher Berbienft. Sebr billig. 14 Lincoln Place, Bujement. Bu verkaufen: 4 Kannen Mildroute, billig. Nach: purragen 1158 B. Chicago Ave. modi

Jurfagen 1168 28. Cotcago ave. mort 3u bermiethen: Saloon, Ede, nabe großen Eisenwerten. Billige Miethe. Bei Wm. Obiendorf, 262 28. Ouron Str.

3u verfaufen: Schul-Store, feine Konfurrenz, queter Plat, wegen Geschäftswechsel. 387 28. Belmont Une.

3u faufen gesucht: Achaurant mit Wohnung. — Rorbseite. Hbr. O. 422 Abendpost.

\$200, Candys, Tabats, Schulftore, Wentworth Abe., nabe großer Schule: Tageseinnahme \$8; Miethe \$15; 4 Wobnzimmer. hinhe, 801 BB. 12. Str. smomi

\$1000, Restaurant und 12 möblirte Zimmer, De-foben Str.; "gutes" Geichaft; besonders günstig für einen Cesterreicher oder Ungarn. Singe, 801 Bb. 12. Str. "Singe", Geichäftsmaffer, 801 28. 12. Str., ber-fauft Geichäfte. Sprecht bor ober last mich bor-brechen. of28,1w Bu vertaufen: Altes Mildneschäft, 6-7 Rannen. Bordwestseite. Adr.: A. 184 Abendpost. jaumo

Gochendorif, 439 R. Clart Str., tauft und ver-tauft jeder Art Gefchifte. Schnelle find reelle Be-dienung. 23ofinitkson An verlaufen: Restaurant, gutes Geschäft, billig für Baar. Muß die Stadt verlassen. 153 Grand Ave. Abe. 26011m&fon \$4200: alteablirter Meatmarket nebft Grundeigen-thum (218, 22, Str.) Gute Nachbarichaft, Kein ander ter Market herum, Salike Anzahlung. Dinke, 801, 12, Str. Bonkevard. 2210f,1210

Gefchäftstheilhaber. (Angelgen unter biefer Anbrif, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Partner mit \$150, für Saloongefcaft. 5131 S. Afhland Abe.

Raufde und Bertaufdelingebote. (Unzeigen unter Diefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.) Berlangt: Raufer für reine Butter, 15c per Bfb. in Gimern.

Rabifen Butter Store, 152 G. Mabifen Str., Down Stairs. 3of,fgilm

Store Figiures feber Art für Grocery, Telifat-effen. Bigarren., Dri Goods., Drug Stores, Aut-der Sbobs, Meftaurants, n. f. w., fortbillig, Au-lius Bender, 20—22 S. Desplaines Etr., und 1903 R. Daffied Str. A. Suffice Set.
Gnglifd-deutische Buchbruderei, 292 G. Rorth Ave.,
liefert 1000 gedrucke Karten, 5de: 1000 gedruckte
Briefdogen, Billbeabs, \$1.50.—Jirkulare, Kataloge,
Bamphlete bille.
1906 imitische

Dobel, Sausgerathe zc.

事为3种《统义》 ndana arabanan arabanan mananan manan m --- mi daels'----

Teppide und Dlobel-Geidaft 1007, 1009, 1011 6is 1015 State Str. Gegenüber Tatterfall's - Abends offen Der erfte und einzige Sandler in berpahten Ceppiden. - Gtablirt 1861. -

Saufer bollftandig eingerichtet für Baar

Lagers, ober dies sit positiv die lette Woche.

And jorgfäftiger Urberlegung baben wir beschlossen, mu Ranten Reberlegung baben wir beschlossen, mu Nanten in Geld nud "Absahlungs-Kontos" untguiefen, dem Auchtlum unser volkfändiges, neues Lager von Röbeln, Terpicken Leppicken, Terpicken in ber Kolle u. j. w. i. v., w. i. ver Hot Laussbaltungswaren aller Art, die in unseren I Laussbaltungswaren aller Art, die in unseren I Laussbaltungswaren aller Art, die in unseren I Laussbaltungswaren der Art, die in unseren II Laussbaltung, Bertaufbelten find, an offeriren zu Toe am Dollar, entweber sie Baar oder ans leichte Absahlung, Bertaufbeginnt Wontag, den 30. Offoder und dauert nur die zum nächten Zanntag. Dies ist die Gelegendeit einer Ledenssett für Laute, die Gel haren mollen. Wit Bergnügen sibbren wir nachstehend einige unserer Arcise an. Alle anderen Waaren sind verhälten nichmäßig ebenjo niedrig.

Gur \$5.00 fonnt 3br einen bubichen neuen berpaßten Teppich faufen, paßt für irgend ein Bimmer, fowohl in Bruffels, Ingrain, Cammet, Moquette oder Agminfter, alle Qualitä-

Glegante Teppid-Rugs, alle Groben . . . \$7.00 Pringt das Maß der Jimmer.

Denice Bartor Stift, beftes Polifer 13.50
Beite eiferne Betten, mit Meffings Craamenten 1.35
Vachtig gepobene Crahe Ivendes 3.75
Bute gepobene Trahe Ivendes 4.75
Feine Acijsien 4.75
Feine Acijsien 4.75
Feine Acissien 5.52
Witte in heichte Stift 3.52
Witte Bangas 5.52

Molle Lod Matraken, beites Ar, 1 Tid ... 1.00
Tanerbatte Kanges ... Dir gerade so billig gegen
Angete Kanges ... Sittle 311 beachten, dah wir gerade so billig gegen
tange leichter Bygablung werfaufen, als für Baar, ohe
me Zinsen, feine ertra Untesten, feine Sicherbeit, und
tähnten soften Alles lieferen. Vahlt sein micht besichwindeln burch verführerische Bedingungen und
Merfle von unzuwerlässigen Geschäften, die anzeigen,
von fie Täder verführer und nunch Stide zum
Kostenpreise als "Köder" martiren, wie in der Geflichte von der "Spinne und Flieges" sowern besinds dieselber zierst, dann komunt zu uns swenn Ihr kaufen will und sein die überzeugt, daß vir balten,
was wir versprechen.
Beachter auch, daß Ihr jedes einzelne Stild Teppich
oder Möbel. Seinsten oder eine gange Ausstattung ifprechen, auch wenn es ein wenig aus Gurem Bec

Michaels' Carpet & Furniture Sonfe, Michaels' Carpet & Furniture House, 1607 bis 1615 State Str.

Bu berfaufen: Ctuart: Dfen. 5237 Baulina Ctr. Bu bertaufen: Sterling Berlor: Dfen Rr. 22, \$10.

Pferbe, Bagen, Sunde, Boget te. Bingeigen unter breier Rubrit. 2 Cente bas Wort.)

Bu verfaufen: Leber- und lobfarbiger Dachsbund, Ju bettagen: Lover in forgitage, 2 agsgan, ein Iche att, budig gezeichnet, febr andönglich und fing. Kann in meinem neuen Kofthaus feine Hunde batten und muß verfaufen. Eprecht vor und befeht ben Hund im Flat 2), Moodfod hotel, 28. Err. u. Madali Ave., ober sprecht vor in Ibe Fair (Adversifing Cffice), State und Adams Etr., W. D. R. Ph. Phuffing Cffice), State und Adams Etr., W. Tollw

Wagen, Buggies und Weidiere, größte Musirabl in bicago, Quinderte neuer und gebrauchter Wagen und inggies; alle Sorten, in Birflichfeit Alles, mas find nicht zu bieren.
find nicht zu bieren.
70t, Im&ion Rader bat, und unfere Preife find mie Thiel & Chrhardt, 395 Babajb Abe. Rahmafdinen, Billards 2c.

Die beste Auswahl von Rahma,dinen auf der Westieite. Neue Maichinen ion \$10 answarts, Alle Sorten gebrauchte Maichinen von \$5 aujwärts. — Westieite : Office von Standard : Adhmaichinen, Aug. Speidel, 178 A. Bon Buren Str., 5 Thiren billich von Calfied. Abends offen.

3hr fonnt alle Arten Rabmaichinen taufen ja Moonis Ster, Rene fiberplattitte Singer \$10. Siab Arm \$12. Ren: Billion \$10. Sprecht bot, ebe 3br fauft. 23m1* Bianos, mufifalifde Inftrumente.

Rur \$85 für ein gutes Upright Biano, \$5 mo-atlich. Aug. Goog, 682 Bells Str. 240flm Schones gebranchtes Steinwau Upright in tabel-lofen Juffande, \$300; grobes, biblices gebrauchtes Madagoni Sobie Upright, \$150; grobes Madagoni Bafdburn Upright, wenig gebraucht, \$165; L'von Ubright, \$55. L'von & Sealv, Babajh Abe. und Abams Etr.

(Angelgen unter diefer Rubrif, 2 Cents bas Wort.) Bu vermiethen: Schone 4 Zimmer Wohnung. \$7. Ede Lincoln und Cornelia tor. Bu bermiethen: Gemfithliches warmes 3 Zimmer-flat, Brid-Builbing: Janitor Bebienung: Miethe 89: 5 Minuten Gutlerunna von Gith Salf. 28m. Sale Thompion, 237 B. Madijon €tr. 28oflin

Zimmer und Board.

(Angeiden unter bicier Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu vermiethen: Gemüthliche Zimmer, mit obe obne Board. 155 G. Randolph Str., Top Flat. Bu bermiethen: Front: und Bettzimmer, moblirt. Berlangt: Serr wunicht in anftändiger Privat-Famille Mettags und Abends zu fwifen in der Aab-von Chicaco und Milwaufee Ave. Abr.: R. O. 198 Abenddoft.

Bu bermiethen: Gin Bimmer, an einen rubigen Mann. 1228 R. Maribfield Abe., borne, oben.

Rechtsamwalte. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.)

Balter G. Kraft, benticher Adwolat. Falle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Nechtsgeichgite; jeder Ert gufreidenitellend bertreten. Berfahren in Banferottsfällen, Gut eingerichteres Rolleftieungs-Tepartement. Aniprüche überall deuthgefest. Löbne ichnel follefirtt. Schnelle Abrechnungen. Beite Entpfeldungen. 134 Wajbington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843.

C. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Nordost-Ede Wajbington und Clark Straße — Dentich gesprochen — Nath unentgeltsch. 28iplm Löbne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt foliefter. Schiecht jablende Miether binaus-gefest, Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert M. Realt, Abvofar, bis Clart Str., Jimmer 1009.

Inlins Goldgier. 3ohn 2. Rogers.
Goldgier & Rogers, Rechtsanwalte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Suboft-Ede Bajbington und LaSalle Str.

Fred. Plotte, Rechtsanwolt. Alle Rechtsiachen brompt bejorgt. — Suite 844—948 Unito Butlding, 79 Tearborn Str. Wohnung 105 Orgood Str.

Gin achtbarer Anwalt bejorgt alle gerichtlichen Sachen vertrauensvoll und berichwiegen. Abresse: A. 182 Abendpost. Patent=Hutvalte. (Anzeigen unter Diefer Rubril, 2 Gents bas Bort.)

2. L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, forgjältige Bedienung; rechtsgiltige Batente; maßige Breife; Konsultation unb Buch frei. 1136 Monaduod. Totlm, theor (Angeigen unter bieter Aubrif, 2 Cents vas Bort.)

Somitt's Tangidule; Rlaffenunterricht 25c. Jeben Abend für Ermachiene, Rinder Samftag Mittag. 601 Bells Str. und 48 Oft Ban Buren. 70f.im.tgl Bither-Unterricht, breimal wochentlich, für 50c. - But. Rabn's Bitherichube, 959 R. Dalfteb Str. 270f, Im, tglkion

Augeigen unter birfer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Grundeigenthum und gaufer.

The second second second

Garmlandereien. Begen hojen Mitels und 120 uder farm mit & Gebautigleiren, do ache einter Ajug, do uder in Roggen gestet, treuz und inder eingegant, ichon zw legen, verlaufen. Ein grobet Bermogen bar Gigen bauer exworven. Sisko, datte bald, – Denid Allrich, 34 Clart Str., Jimmer 491. 250: Indisen

Zwangsverfauf!—160 Alder, \$1000, Sans, Stall, früber war Alles unter Aflug; mus jofvet berfauft werden um minderjebrige Afinder zu erdigten. Dief garn ift 2009 verrh. "Gener Murich, Evetal Hackban, 84 Clack Str., Rimmer 401. Große und fleine Grucht: und Getreib:-Farmen 13 bertaufchen ober auf Abgahlung. Ulleich, 2.

Rordweft-Jeile.
Bu verfaufen: Reue 5-Zimmer-Daufee, zwei Blods von Effon Ave. Giectrie Cass an Wartier ibe. (Abstion Ave.), mit Maffers u. Semere-Gierichrung; Sie Angablung, 810 per Monat. Beeis Stoo. Genft Meins, Eigentbütter, Ede Milwaufee und Califere 510 per 180 per

Storbieite.

Bu berkeufen: 2fiediges Songs mit Lot. Miethe \$12 per Monat. Preis \$2000. Geener 2-fiediges Brid-und Frame-Caus mit Lot. \$1500. Lot nabe Belmont Abe. \$650. — 780 derndom Etr., nabe Echool Str. Berichiebenes.

Serigiedenes.

Habt Ihr Däujer zu verlaufen, zu verlaufgen oder zu verlaufen, zu verlaufen zu eins. zu verlaufen zu eins. Wir haben immer Käufer au Daud. — Sountazk offen von !!—12 Uhr Bormiftagk. — Richarp N. Robe Co., Rewyort Lie Gebände, Rovogitieke vosalle und Mouroe Str., Zimmer 814, Jt. 8. 290f, in Lio. Geld auf Mobel ze.

(Angeigen unter Diefer Rabrit, 2 Cents bas Bort.) Gagle Loan Co.

70 LaSalle Str., Zimmer 34, 3. Stod, 6. B.: Gde Ranbolph und LaSalle Str.

Otto C. Boelder, Manager.

Das einzige beutiche Geschäft in ber Stadt. Mens Ihr Gelb borgen wallt, findet 3br es gu Gurens Vortheil und Beauemlichfeit, bei uns gu borgen, in Summen von \$20 bis \$500 auf Abbet, Bianos u.l.w.

Die Cachen bleiben ungestört in Eurem Saufe. An-leibe gablbar in moncilichen Abichlagsgablungen ober and Munich bes Borgers. Ibr lauft feine Gefabr, ban, Ibr Eure Möbel berliert, wenn Ihr bon uns borgt. Unice Geschäft ift ein verantwortliches und ceiles und ist nicht mit anderen zu vergleichen.

Greundliche Lebienung und Berichwiegenheit garan-tirt. Reine Nachfrage bei Rachbarn u. Berwanbten. 25in, tgi&fon Gelb ju berleiben auf Mobel, Bianos, Bierbe, Bagen m. f. m.

Rleine Unleiben bon \$30 bis \$400 unfere Spezialitat.

nehmen Cach bie Mobel nicht weg, wenn wie bie Anleibe machen, fonbern faffen biefelben in Gurem Befig.

Til baben bas
größte beutide Gefdäft
in der Stadt.
The guten, ebriken Deutichen, kommt zu uns,
ween Ibr Gelb baben wollt.
Ibr werbet es zu Auren Bortbeil finden, bei mit
vorzusprechen, ebe Ihr auderwärts bingeht.
Lie ficherke und zuverläfigste Bedeuung zugesichert.
U. French.
128 Tasalle Strade, Zimmer I.

Geib! Geib! Geib! Geib! Geib! Geib! Branden Sie Belb?

Wir wollen mehr beutiche Aunbichaft. Wir haben bas ältelte, verlästichte und beste Leibzeichaft auf ber Nord- und Bestiechte. Die Stod gestehen auf Ricke, niw. Pianos, Wagen. Aberde etc. Beld gestehen nieben Tage ber Application und rüchgabt ber nach Belieben. IedeRahlung vernindert del Antereifen. Barum nicht bei uns letben, statt nach bet Elibielte u geben und Zeit und Fabrgeld zu ber-lieren. Alles rasch und bertraulich. Sprecht vor! Rorthweftern Mortgage Soan Co.,

465-467 Milmaufce Abe., Gde Chicago Abec., über Schroeber's Apothefe. : 610 Chicago Mortgage Loen Combant. 175 Dearvorn Str., Jimmer 21d und 217. Chicago Mortgage Loan Combant. Simmer 12, Sobmartet Brater Bullbing. 161 W. Mabijon Str., beitter fine.

Mir leiben End Beto in groben ober lieinen Be-tragen auf Blanes, Robel, Bferbe, Magen ober ir-gend welche gute Siderheit zu ben billigften Be-bingungen. Darleben tonnen zu jeder Beit aemacht werden. – Theisgallungen werden zu jeder Zeit aus genommen, waburch die Koften der Anteihe vereingert

genommen, worten gege goan Company, torder, Bicago Rorigage Loan Company, 173 Darborn Str., Jimmer 216 und 217. Unfere Abefficite Office in Abendy bis & Ube geoffnet jur Bequemlichfeit ber auf ber Weffeite thebenenben. Obicago Crebit Tompany,
D. Bajkington Str.. Jimmer 304: Branch-Office:
534 Liccoln Ive., Late Biew. — Geld gelieben an
Ibremann auf Möbel, Mianos, Ktree. Ungen Firinces. Diamanten, Ubren und auf irgend welche Sicherbeit zu niedrigern Mofen, als bei anderen Fir-men. Jahltermine nach Munfch eingerichter. Lange Reif zur Brahlung: bölliche und zuvorfommende Be-bandlung gearn Jedermann. Geläften mier frengfter Perickwiegenehrt. Leute, keiche auf der Nordseit und in Late Vielen wohnen, fönnen Zeit und Gels haren, indem sie nach miterer Office, 534 Lincoln Av., geben, Main-Office Washington St., Jimmer 304. 542

Benn 3 pr Geld braucht und auch einen Freund, jo fprecht bei mir vor. 3ch verleibe mein icenes Geld auf Mobel, Planos, Pfrebe, Bisgen, obie oah biefelben aus Curem Beffe enfgent werben, ba ich die Zinfen will und nicht die Sachen. Deshalb brandt 3br teine Angft ur haben, fie zu vereiteren. 3ch mache eine Gegejalität aus Anleiben von

(Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Gents bas Wort.)

Be.. odne Mommisson. — Louis Freudenberg beteicht Krivat-Rapitatien von ihrod. an ohne Mommisson. Bormitags: Kerdons, 377 N. Dopne Noministon. Bormitags: Kerdons, 377 N. Dopne Noministon. Bormitags: Kerdons, 717 Dearborn Str. Littlet, Zimmer 1814 Unity Blog., 717 Dearborn Str. ISag, talkion.

Lente, die wünschen, sich aus Bauvereinen zurückzusiehen, fonnen bei uns, zu diesem Iwaefe, Geld zu den niedrigsten Naten gegen Oppoteten leiben. — Richard A. Koch & Go., 171 Losalte Str., Jimmer 814, Flux 8. Sonntags offen von 9—12 Uhr Bornitfags.

Porfottliches. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bork.) Berlangt: Raufer für reine Butter in Eimern, 15c per Ph.: Corn, de per Budje; Damburger Acle, 10c per Budje; Quart-Ploiden Catjup, 10c. Mabifon Butter Store, 182 E. Madison Str., Down Stairs. 30f, tglim

Tierander's Gebeim - Polizet-Agentur, 93 und 95 Fifth wee. Zimmer 9, derngt trgend etwas in Erfaheung auf deibelen Liege, niereinsch alle unstättigen Familienberdtuiffe, Eheftaldsfälle u. i. v. und januteit Beweije, Diebfähle, Kaubereien und Schoundelem werben unterjucht und die Schuldigen zur ücchenichaft gezogen. Ansprücke auf Schodenerieß für Erreletungen, Unglütsfälle u. derzi, mit Erfolg gettend gemacht. Freier Rath in Rechtsfachen. Wir fünd die einzige vertiche Agelier in Chicago. Sonnt tags offen die II ber Meitzel.

Nöhne, Noten, Roft- und Saloon-Rechnungen und schlechte Soulden aller Art prompt souleitiet, wo Unsere erfolgios find, Reine Grechnung, wenn nicht ersolgreich. Wortgages, jorcelogen- Solicetie Methee unternt. Allen Gerichtsiaden prompte und sotzeilt und beglandigt.—Officentunden von 8 libr Morgens bis 7 libr Mends. Sountags von 8 bis 1.
The Creditor's Mercantile Agenc a.
125 Dearborn Str., Immer 9, nabe Madison.
Chas. Doff man, Konstadier.

Bost, Officen an Salo University and Chas.

Tod ne fo fort tollettirt für Leute ohne Mittel, ebenfalls Noten, Mitthe, Roll, Sicisiders, Grocers, Schnieds M. Salon-Rechaungen. Vinstehnen Schnieds und Stadder Mitther binausges fest. Alle Rechtsladen ausgeführt. Guglisch, deutsch und finndinavich gelprochen. Etniben 8 libr Wond. die Archivalis in linausgegenheiten precht vor dei Krint ich Mustler, Albosat, Franz Schult, Ronfabler, 122 La Sale Str., Jinnuser 20, zweiter Stad. (Scheidet dies aus.)

Echte beutiche Fileicube und Bantoffeln ieber Grobe fabrigirt und balt vorrathig A. Bimmermann, 148 Cibbourn Abe. 21of-Snob

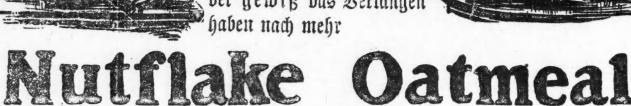
Sebe Enzeige unter biefer Rubrit tatet für (ine ein malige Ginicaltung einen Dollar.)

Reelle heiraths Diferte. Gang alleinkehender tichtiger Geschäftsmann, 40 Jabre, von angenehmer Ertiger Geschäftsmann, 40 Jabre, von angenehmer Ertigeihung, aufrichtigen Charafters und demütdig, fiet
von schlechen Genodubeiten, mit rechtlichen Berundgen, 150 Dollars monatlichen Erichtichen BerundRädden ober alleinkehende Frau, dem dienenden
Staude nicht ausgeschloffen, dam 25-45 Jahre, die
beste Gelegenbeit gedorten in den Geltand ju recken.
Damen werden gebeten unt mit dollem Ranten,
aennen Abresse und Serbätnisse einzusend naber: genauer Abreffe und Berbaltnife einzufenden E. 870, Abendboft.



There's a new breakfast food

> Ener Grocer wird es gerne zeigen. Eure Familie mird es gerne effen und Ihr wer= bet gewiß das Verlangen



Der Rame hat eine wirkliche D'einung, wenn Ihr einmal das nughafte Aroma bes nenen Datmeal gejdmedt habt. Rinder freuen fich mehr barüber wie die Alten und es thut ihnen mehr aut, weil es leicht verdant und frei ift von allen harten Theilen bes Safers. In verfaufen bei

THE ILLINOIS CEREAL CO., Bloomington and Chicago, III.

Bis aus Ende.

Bon Leo Sildedl.

(Fortfegung.)

"Liebes Liebchen, tennft boch meine Sanbe — Deine weißen, gartlich ftarten Sanbe — Liebchen, weist Eu, was die Lente fagen? Dieje hanbe hatten tobtgeschlagen Liebes Liebden, geb gu meinem Michter, Sprid fur Deinen Riebften, Deinen Dichter: Starf find tiefe Ganbe, mich zu tragen, Someideln, tofen tonnen fie — boch ichlagen?"

"Was ift benn bie Kriegstunft, bie man mich lehrte - als beren Bertreter ich einft ein hochangesehenes Mitglieb ber menschlichen Gefellschaft mar? Die Rriegstunft ift bie Runft, möglichft viele bom Staat gu meinen Feinden er= nannte, mir völlig gleichgiltige Men= fcon nach einem borgeschriebenen Gh= ftem gu totten . . . Jest forfcht man nach, ob ber Tobte mein Feind gemefen fein fonne. Gefett, er fei es gemefen, und ich hatte ihn erschlagen, mare bas nicht viel menschlicher und natürlicher, als in einem ftaatlich tongeffionirten, fünftlich angefachten thierischen Blut= raufch auf bem Schlachtfelbe ein Dugend unschulbige Frembe abzuthun? Mich, ach, mir wird übel - ein Schwin= bel ergreift mich Welch ein Be= freifch um tiefen einen Tobten - welch tiefes Schweigen um bie Maffengraber braugen auf ben Schlachtfelbern!"

Es fcuttelt mich, etwas Raltes greift mir in ben Raden - Gott, Gott, wenn ich es nun boch gethan hatte, im Traum, unbewußt, wie alle großen und Schrecklichen Dinge gethan merben ?! ben Ropf am Solge feft und rühren bas Mollbeil an . . . Liebchen, tonnteft Du einen folden Tobten weiterlieben - ei= nen burch talte Gewalt befubelten Tobten? Und - Gott - mas murbe aus Dir, berloffen, mit folden Grinnerun= gen belaten? Rein, nein, ich barf nicht fterben - um Deinetwillen nicht fter= ben ... Sätt' ich Dich - bürft' ich mir bon Dir bas Tobesgrauen fortfuffen Ioffen! Du allein fannft es, benn Du bift bas Leben "

Bibglich fallt ber blaue Mond herein, Rolt ein flimmeend Biered auf ben Grund, Schwarze Streifen brin --; mein Gitterlein --Und im Bintel -- wer ju fpoter Stund'? Unbeweglich, weiß auf weißer Mand Steht es, taub ben Worten, die ich rief, Rur jein Auge balt bem meinen nand. Schwarzes Auge, rubig, rathfelhaft. Jest ertenn' ich bich; bu bift ber Lob! Komm bervor, du alter Spielgenof! Beigt du noch, wie oft in Lebensarth Ich mit bir verzweifelnd Freundschaft ichloh? Rüfte wild bas Leben auf den Mund, Das ich tief und flammenheiß geliebt – Ach, es fühte mir die Seele wund — Und ich warb um dich, der Ruhe gibt. Komm und geige mir bein neues Stild! Spielte einft mit bir ich frebentlich, Spiele nun mit mir - und woich gurud! — . . Romm du felbft! 3ch warte hier auf dich!...

Die feltfam ruhig bas Leben mar ohne feinen bag!

Richts war bon ihm gurud geblieben. garnichts. Er bachte faum noch an ben, ber ifm bas legte Jahr feines Lebens berborben hatte. Nur ber Tobte fam ibm wieber bor bie Mugen, gräßlich ent= ftellt, wie er bagelegen hatte. Die That felbft mar gum Traum geworben, unwirklich, unmöglich; bie flare Borftellung, bag er felbft als Thater die Mordftunte erlebt, mar in ben furchtbaren Erregungen, bie ihr gefolgt waren, ju einem leblofen Bebantenbilbe berblaßt, au etwas, bas er gelefen ober geträumt batte. Und fo war es auch mit feinem Saf Er berfucte fich bie Geftalt bes anberen gurudgurufen, feine Stim= me, fein Wefen, feine Morte - alles, mas er fo töbtlich an ihm berabscheut hatte. Aber bas Bilb wirfte nicht mehr: ohne Bellen zu beranlaffen, fant es schwer und rubig auf ben buntelften Brund feiner Seele gurud. Buweilen

Rur wenn ibn bie Gehnsucht überfiel und bie Borftellung von Mans Berlaf. fenheit und ihren Gefahren, padte ibn Unruhe und Bergweiflung. Dann glaubte er fie flagend bor fich gu feben,

tam bie alte laftenbe Traurigfeit; meift

bachte er, träumte

ben Wänben feiner Belle entlang, als muffe, muffe fich ein Musgang finben . . Dann glaubte er es feinen Moment länger aushalten zu tonnen ohne fie, ihr Lachen, ihr Schmollen; ihm mar, als muffe fie berichmachten und ber= tommen, wenn er nicht noch heute bie Führung ihres Lebens von Neuem in die Hand nehme Und wenn er auß= getobt, feste er fich nieder und fchrieb mit fliegender Hand, fprang auf, lief umher und fehrte abermals an ben Tifch gurud, um weiter gu ichreiben. . . Und zwischen ben Musbrüchen wilber Sehnfucht famen, wie frembe, harmlofe Besucher, rubige Betrachtungen über allerlei näher und ferner liegende Fragen; ober bie alte Schwermuth ftellte sich ein und umhängte ben vielfarbigen Rreis feiner Gebantenbilder mit ihren dwarzen, gerabfaltigen Tüchern

Und ploglich — in biefes Innenleben hinein brach ein hartes Alirren und Anaden am Thurschloß Bum Berhor!

Dann war er gang wach. Dann wußte er wieber alles. Und gang nabe bor ifm ftand bas Bewußtsein, bag er - und feine Buffy mit ibm - berloren fei, wenn ihn jest feine Traume faßten und berwirrten. 2Me Lebensinftinfte erwachten, und bas Leben hieß Dan . . . Burud zu ihr fobald wie möglich! Rur erft frei fein, außerhalb bes Bereiches biefer Spurhunde - und alles anbere Mas mochte aus ber an-Und fie nehmen mich und fchnallen mir. bern, fo oberflächlich im Schlafzimmer untergebrachten Salfte bes Geltes ge= morben fein? In ben erften Tagen fei= ner Saft hatte er um biefer leichtfinnig verftreuten Bontnoten willen bie unbeichreiblichfte Ungft erbulbet. Aber feine fluge Buffn mußte noch bor ber Saus= fuchung alles gefunden und geschicht verftedt haben, fonft mare er ja langft überführt und berurtheilt Bas Puffy felber mohl babon bachte?! Gleichviel - wenigftens hatte fie in zwischen reichlich ju leben. Später, nach Jahren, tonnte man hoffentlich nach und nach die gange beruntreute Summe bon Amerita, Auftrolien ober Afrifa gurudichiden. Wenn Buffn nur gegen Frau Bille reinen Mund hielt. biefe wiberwärtige, unabschüttelbare Berfon, beren gefährliche Dummbeit und Gewöhnlichteit ihn jest noch mehr als früher beunruhigte! Wieviel bing jett von biefem thorichten Weib ab, von ihrer fogenannten Freundschaft für Man, von ihren Fortschritten in ihrem Bertrauen! Und wenn Buffy nur nicht zu viel Gelb ausgab, wenn fie nur genugende Borficht im Wedfeln ber Scheine anwendete! Durch bie geringfte Sorglofigfeit tonnte fie ihn berrathen. Aber vielleicht fagte fie fich, bag jest, ba man ihm einen Raubmorb gur Laft legte, ber Befit einer größeren Gelb= fumme noch weit gefährlicher werben tonnte, als er ihr gubor gefagt. Bielleicht hatte fie außer bem Saufe ein gutes Berfted ausfindig gemacht und alles, auch bas unter ber Diele verbor=

> Und oft mußte er fich erft befinnen, ob bas Gelb nicht in ber That aus einer verbotenen Lotterie ftamme -

gene Gelb borthin getragen . . . Bor=

ficht, Buffn, Borficht! Gine berbotene

Me bieje prattifchen Bebenten ftie= gen in ihm auf, wenn er fich gum Ber-

Das echte importirte

Karlsbader Mineral - Waffer.

Das natürliche Mittel für die Beilung von Leber- und Mieren-Leiden, gaftrifchem Ratarrh urd allen Krankheiten des Mas gens, dronifden Entzundungen der Eingeweide, Diabetes, Settleibigfeit, Gicht. Abenmatismus und Hartleibigfeit.

EISNER & MENDELSON CO.,

ohne Stüte, ohne Rath; dann rannte er | hör begab; rüttelten an feiner Wach= wie ein gefangenes Thier ringsum an famteit und öffneten ihm hundert Augen. Go tühl und beherricht er im Berhor ericbien - wenn er gurudtam, gitterten ihm alle Rerben, fant er er= chöpft zusammen.

Nach und nach beruhigte er fich. Und feine Traume gewannen abermals bie Oberhand, eine zweite Welt, eine Welt in Paftellfarben. Und fie herrschte bis gum nächften Berhör

Diefer Untersuchungsrichter mit fei= ner fpiegelblanten Stirn und ben bei= ben Buscheln grauer haare über ben großen, schmalen Ohren, mit ber huge= ligen Rafe und ben fühlen graugrunen Mugen - bas mar nun feine Mirtlich= feit. Und boneben ber fleine Referen bar Gifenhoff mit ber verfürzten Sals= fehne, ber fo eifrig protofollirte und ihn in ben 3wischenpaufen fo wohlwol= lend und intereffirt beobachtete - wie er fich im Innern über ben luftig mach= Archner erinnerte fich feiner fo gut bon ber grunen Terraffe ber Sofrathin her, wie ihn bie naib=berliebte Ropfhal= tung bes Rleinen während ber Mbend= tafel intriguirt hatte. Wie bas fern lag! Jest, nachbem bas Erröthen bes Wieberertennens übermunben war, fant er ibn tomifch. Er machte ein fo ungeheuer tluges Geficht, biefer tleine Gitenhoff, als ob er mit feinen wiffen= ben Bliden ben gorbischen Anoten ent= wirren fonne; bies felbft im Ernft un= willfürlich luftige Geficht gab bem De= linguenten ftets ein Gefühl beiterer murte fich einrichten, einrichten mit Ueberlegenheit, bas ihm beim Berbor Silfe ber unter ber Diele berftedten trefflich gu ftatten fam. Bei einer ber= enden Frage brauchte er es nur an

zusehen - und er war gerettet Und boch wünschte er nichts inniger, als bag biefe Berbore nun endlich bor= über fein möchten. Bor bem Unterfuchungsrichter mußte er ftets, bag er fculbig war - baf es nicht Phanta= fien, fonbern Erinnerungen feien, bie ibn mit graufigen Bilbern qualten, und baß es galt, feine Sinne gufainmengu= nehmen, um fich nicht in Widersprüche gu bermideln. Es mar fo nieberdrii: dent, fo gemein, bies Lugen, es gab ihm ben Borgeschmad eines wirflichen Schuldgefühls, bas ihm in feiner Belle niemals recht gum Bewußtfein tam. Seine That erichien ihm, wenn er in feltenen Augenbliden ernftlich barüber nachbachte, wie eine ichredliche, unab= mentbare Nothwenbigfeit, wie bas na= türliche Schlugglied einer langen Rette. Er war fich bewußt, einem unabweisbaren Inftinit gefolgt gu fein, er er glaubte fich nicht mehr berantwortlich für feine Sandlung, wie ber gejagte Birich, ber fich gegen feinen Jager menbet und ihm ben Leib aufreißt Die Gingelheiten feiner That festen ibn in .Schreden, berfolgten ibn mit ben uner= traglichften Gefühlen bon Gfel, Entfe= ten, verameiflungsvollem Mitleib; aber trop diefer furchtbaren Erschütterungen empfand er feine eigentliche Reue. Er hatte vernichtet, mas er gehaßt hatte fo wie er in Befit genommen, was er liebte . . .

Das waren bie wachen Mugenblide, bie immer in ben longen, langen Traumftunden feiner Ginfamfeit ber lofdten. Aber bas Qualenbfte mar bie Ungft um bie Geliebte. Die erlosch nicht - nur gu bampfen bermochte er fie auf Mugenblide, um überhaupt leben au fonnen . . .

Gin Glud, bag er ihr wenigftens schreiben burfte

Und er fchrieb, fchrieb . . . Es mar ihm nicht zweifelhaft, daß ber Unter= fuchungsrichter feine Briefe und Ge= Dichte las. Da stummerte ihn nicht. Wenn nur auch Buffy fie las - wenn man ihm nur bie Fühlung mit ihr nicht völlig abschnitt! Es war boch etwas: fo ging fie boch nicht gang in ber 3rre, gerieth nicht bollends in die Dornen. fein Lämmchen, fein armes, verlaffenes

Das berg wollte ihm brechen, wenn er an fie bachte. Und wann batte er nicht an fie gebacht!

Rur um ihretwillen wollte er frei merben Wie oft, wenn ber Unterwenn feine berechneten Lügen ibn mit Etel erfüllten, wenn feine grauenbollen Erinnerungen ihm bie Saare gu Berge trieben, war er nabe baran, ein Ge= ftanbniß abzulegen! Wozu bas alles! Gin Wort - und alle Wirren löften fich, glätteten fich - noch ein furchtba= rer Augenblick — und alles, alles war vorüber. Ach, und bas lette Wieber= feben mit ihr! Um biefes Wieberfebens willen lohnte es allein schon, zu ge=

Aber bann, was follte nachher aus feinem Bergblatt werben! Das war es. Rein, er durfte nicht gefteben. Und seine Sache stand nicht schlecht, bas fühlte er. Man behandelte ihn mit ei= ner gewiffen Achtung. Die gange Atmosphäre schien fich zu wärmen unb gu flaren - es lag Freiheit in ber

fonnte bas fein? Würde er nicht borher fterben ober mahnfinnig werben?

(Fortfehung folgt.)

Lotalbericht.

Ein intereffantes Interview im

Bas die jum Tode verurtheilten Morder einem "Abendpofi". Berichterftatter ju ergah-

alten, bumbien County=Gefangniffes an Minois Str. fist zur Zeit ein Ber= brecher, für den heute aller Bahrichein= lichteit nach die borlette Boche fei= nes irbifchen Dafeins begonnen hat. Sofern ihm Gouberneur Tanner nicht noch in letter Stunde einen weiteren Auffchub gewährt, wird August Beder am Freitag in acht Tagen bas ihm gur Laft gelegte entfehliche Berbrechen bes Gattinmorbes burch ben entehrenben Tob am Galgen gu fühnen haben, und ichon prüft ber alte, weiß= bartige Befangniß= 3immermann bas unbeimliche Geruft, bas ber rächenben Nemefis einmal wieder als Richtstätte bienen foll. Man follte nun wirklich glauben, bag ein Menich, bem fein let= tes Stündlein fo nahe ift und ber fich felbft im Geifte ichon bas Schaffott befteigen fieht, bon qualboll-angftlichen Gebanten geplagt merbe, bag berfelbe weber Rube noch Raft mehr finben fonne und mit Zittern und Bangen bem Augenblick entgegensehe, ba ihm ber ominoje Saniftrid um ben Sals gelegt werben foll. Much ein Berichterftatter ber "Abendpost", ber biefer Tage bem Salgen-Randibaten einen "bienfilichen" Befuch abftattete, befand fich unter bem Ginbrud, Beder in einer folden Ge= mutheberfaffung anzutreffen, und er mar beshalb nicht wenig erstaunt, ben Befangenen in anscheinend froblichfter Stimmung bei einer Partie "66" gu überrafchen, Die berfelbe mit feiner "Tobtenwache", bem jovial=gutmuthi= gen Gefängnifiwarter "Gus" Deifel pielte. Beder hatte foeben ben "legten Stich" gemacht und freute fich anscheinend nicht wenig barüber, bas Spiel gewonnen gu haben, mas ihm feinBartner fichtlich auch bon gangem Bergen gonnte. 2118 man ihm bann mittheilte. bag ein Bertreter ber "Abendpoft" ibn gu feben wünfche, tam Beder unverzüg= lich on bas Gitter geeilt und beantwortete bereitwilligft und mit einer gerabe= au berblüffenden Redfeligfeit alle anibn gerichteten Fragen, die fich bornehmlich auf bas gräßliche Berbrechen, beffen er

ftehen

Bu Buffp gurud! Bott im Simmel

Becker und Rollinger.

County-Befängniß.

len haben.

überführt marb, bezogen. Che bie Gin= gelheiten Diefes Interviews ergahlt merben, bürfte es mohl angebracht fein, in furgen Bügen ben Ginbrud gu fchilbern, ben Beders Berfonlichfeit auf ben Berichterftatter gemacht hat. Der Gefangene ift ein Mann mittleren Alters, bon unterfester Statur und gefunber Geficisfarbe; fdwarzeshaar umrahmt bas nicht unicone Geficht; ber nicht fuchungerichter ihn in die Enge trieb, allgu farte Schnurrbart ift bon gleis

trauriges Ende dieselbe gefunden habe. Auf die weitere Frage bes Zeitungs= mannes, ob er, Beder, wenn es nun einmal sein muffe, ruhig und gefaßt bas Schaffott besteigen werbe, antwor= tete ber Gefangene faft tropig: "Jawohl, bas werbe ich! 3ch wer= be in ber legten Minute, noch bom Bal-

gengerüft aus, feren, bag Gutterli ber Morber meiner Gattin ift, und bag man ihn faffen und gur Rechenschaft giehen foll. Im Uebrigen bege ich im= mer noch hoffnung, daß man mir einen neuen Prozeg gemahren wird, und bielleicht wird mein Schwiegervater, bon Bewiffensbiffen gepeinigt, bis bahin auch ein Schuldbetenntnig ablegen. Der

himmel wird es nicht gulaffen, bag ich, ein Schuldlofer, einem Justizmord gum Opfer falle."

Beim Berlaffen bes Gitterverschlags bor Beders Belle meinte ber ben Berichterftatter begleitenbe Gefängnigbe= amte: "Soll mich wirflich wundern, ob ber Buriche auch unter bem Galgen noch behaupten wirb, fculblos an ber Ermorbung feiner Gattin gu fein. Wenn's ihm erft an ben Rragen geht und feine Soffnung für ihn mehr berbleibt, wird er wohl ein anderes Lieb anftimmen. Go machen's eben faft alle In einer der Barterre=Rellen des | Mörter — erst im Angesicht des Todes gefteben fie ihre Unthat ein."

Wird auch Beder bas thun? Der 10. November wird es lehren.

Bahrend man ehebem im County-Gefängniß bie Infaffen nach ihren Berbrechen flaffifigirte, und beifpielsmeife Diebe mit Dieben, Morber nur mit Mörbern in ein und biefelbe Rellenab= theilung einsperrte, fennt man beute bafelbft eine folche "Rangordnung" nicht mehr. Die Gefangenen werben jest gemäß ihrer "natürlichen Beranlagung" eingetheilt, welche Neuerung fich, wie Befängniß-Direttor Whitman bem "Ubendpoft"=Reporter ergablte, fomeit in recht gufriedenftellender Beife bewährt hat. In Folge diefer Unordnung gibt es jest auch im County=Gefängniß teine eigentliche Morber-Ballerie mehr, tropbem bafelbft etwa 30 Inhaftirte figen, gegen die Morbantlagen borlie= gen. Ueber 3wei bon ihnen ift bereits bas Tobesurtheil berhangt worben. Der Gine ift Muguft Beder, ber Undere Michael Rollinger, ber eben= falls überführt murbe, feine Lebensge= fährtin umgebracht zu haben, in ber Abficht, eine Undere gu heirathen. Rollinger hat bom Gouverneur bis aum 17. November eine Galgenfrift erhal= ten, boch wird vorläufig wohl faum bas Tobesurtheil an ihm bollftredt werben, ba man vielfach ber Anficht ift, bag bas Staats = Obergericht ihm ben nachgesuchten neuen Brogeg gemahren mirb.

Rollinger bat fich in feiner Belle dieselbe trägt die Nummer "303" und

Rervote Somame und abuliche Rrantheiter tounen meiner Erfahrung nach grundlich geleilt merben, wenn man nur Die richtige Bebandlung anmen bet. 3ch litt tange Beit on Mattigleit, Mildenichwache, Rervofitat, Araftverluft u. f. w. 36 verfucte mebrere Inftitute, Doftoren und Batent-De biginen, aber Alles ohne Erfolg. Bulest borte ich pon ginem berühmten beutiden Argt, bon bem mir gefagt wurde, bag berfelbe icon viele folder Galle furirt batte. 3ch lieb mich baber bon ibm bebanbein und murbe ju meiner größten Grenbe rollig ge: beilt, jo bag ich jent wieber in jeder Begiebung ein gefunder und fraftiger Mann geworden bin und meine Arbeit wieder mit Luft und Liebe verrichte. 36 bin baber überzeugt, bah to jebem Lefer ber "Mbendpoft", welcher an obigen Schwächezuftanben u. bot. leibet, burd meine Erfahrung von größtem Ruten fein tann. Es mogen fich beshalb folche Lei: benbe pertrauensvoll an mich wenben, und bin ich gerne bereit, benjelben jur Erlangung ibrer Gefund: beit bebilflich ju fein und toftentes wolle Austunfi bieruber ju jenben, 36 bitte aber, eine Briefmarte beigulegen. Dit Gruß:

Louis Rres, Bot 75, Geberal, Ba. Berftopft das

3.000.000 im Gebrauch.

der Farbe, und wer bem Berurtheilten in bie buntlen, lebhaften Augen

coaut, wird faum in ihm einen -Morber vermuthen! Rurgum, Beder

macht burchaus nicht ben abschredenben

Ginbrud eines verruchten Berbrechers

nicht felten bei ber Beurtheilung eines

Menfchen nach feiner Phyfiognomie,

und hinter einem freundlichen Meugern berftedt fich gar häufig bie schlimmfte

Als ber "Abendpoft"=Bertreter ben überführten Gattinmorber frug, ob er

mit ber ihm im County=Gefängniß gu

Theil merbenben Behandlung gufrieben

fei, meinte Beder, bag Gefängnig-Ber-

walter Whitman fein Dloglichftes auf=

biete, um ihm fein Loos zu erleichtern.

Er, Beder, tonne fich jest bon frühmor=

gens bis jum Schlafengeben frei in bem

geräumigen Gitterverfcblag bor feiner

Belle bewegen, und ber ihm quertheilte

Bachter fei ein fo unterhaltfamer

Mann, bag er in beffen Gefellichaft burchaus feine Langeweile empfinbe.

"Und hat benn ber tommenbe 10.

"nicht im Minbeften," antwortete in aller Seelenruhe ber Balgen=Ranbi=

bat. "Sie wundern sich barüber, daß ich fo guter Dinge bin, aber warum follte

ich es nicht sein? Ich habe ein reines Gewiffen, benn ber Morb, beffen man mich beschuldigt, ift nicht bon mir, fon= bern bon meinem Schwiegerbater, bem alten Sütterlin begangen worden. Er war es, ber meine Frau erfchlug, und er war es auch, ber nachher ihre Leiche

gerftudelte, um bie Spuren feines Ber=

brechens thunlichst zu verwischen. Wenn nicht früher, fo wird Gutterli ficherlich

auf seinem Tobtenbette eingestehen, baß er ber eigentliche Morber meiner Gat=

tin ift, und follte man mich wirtlich

hangen, fo wird feine Geele boppelt

Beder ergahlte fobann bem Bericht=

rstatter nochmals eingehend seine Ver-

fion ber entjeglichen Blutthat und

schilberte biebei genau bie einzelnen Be-

gleitumftande bes buntlen Berbrechens.

ohne indeffen irgend welche innere Er-

regung gu befunden. Nur, als er auf

feine "arme Frau" zu fprechen tam,

perlte eine Urt Thrane in feinen

Mugen, mobei er ichluchgend bemertte,

bag er nicht baran benten burfe, welch'

ichmer belaftet fein."

Robember gar teine Schredniffe für Sie?", meinte, ben Gefangenen fcharf beobachtenb, ber Berichterftatter.

Berbrechernatur!

- boch täuscht man fich betanntlich

Es gibt Lede und Lede. Gro-Bere Lede im gewöhnlichen Dfen als im Robleneimer. Salb berbrannte Rohlen und verbrannte Rohlen die nur halbe Beigung geliefert haben, toften mehr, als burch ben Gimer berloren geht.



8466 C 669.6



Preie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Anmeffung von Brillen und Augenglafern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormals puntt erhöht. Unfere Preife für auf Beftellung gemachte Brillen und Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Ehurmuhr-465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

liegt nach der Dearborn Abenue gu recht kosig eingerichtet. Allerlei von ihm felbft angefertigte Rreibezeichnungen, beutsche Schiffe und bie berschiebenften Thiere barftellend, fchmuden bie Ban= be bes engen, aber peinlich fauber ge= haltenen Raumes, und auch ber Be= fangene selbst scheint fehr barauf be= bacht zu fein, einen möglichft guten Gindrud zu erweden. Die lange Be= fangenichaft hat ihm anscheinend for= perlich nicht weiter geschabet, benn trog ber 40 Bfund, die Rollinger im Bellen= Befängniß berloren haben will, berfelbe immer noch frisch und wohlge= nährt aus. Wie Beder, fo erflärte auch er bem "Abendpoft"=Berichterftatter, baf man ihn foweit gut behandle unb baß ihm weiter nichts fehle, wie bie -Freiheit. Rollinger ift fest babon über= zeugt, daß er einen neuen Prozeg be= willigt erhalten wird, doch zeigte er fich nicht geneigt, naber auf bas Berbre= chen, beffentwegen er gum Tobe am Galgen berurtheilt wurde, gurudgutom=

Boro-Formalin — (Eimer & Amend) — ein neues nitfeptisches und borbeugenbes Mittel Das 3beal der Zahns und Mundwaffer. Gote & Blodi. 44 Konroe Gtr. und 34 Washington Str., Agentea.

Ungebliche Bechfelfälichung.

Wegen angeblicher Betheiligung an

einem Schwindel, durch welchen bie Erfte National-Bant in Little Bafh= ington, Pa., um \$30,000 geprellt worben fein foll, ift geftern, bei feiner Un= funft in Chicago, ber Delfpetulant C. 2. Orbis aus Pittsburg verhaftet worben. Der fragliche Betrug foll schon zu Unfang biefes Monats began= gen worben fein, und amar bon Orbis. im Bunbe mit F. J. Bandergrift, bem Prafidenten ber Woodland Dil Co. in Bittsburg, und mit einem Delbanbler Ramens D. T. Ellis. Banbergrift ift por wenigen Tagen ebenfalls verhaftet worben, und Glis wurde geftern in Rem Dort bingfest gemacht. Orvis, ein bereits 65jahriger Mann, berfichert, er fei fich teiner Schuld bewußt.

Grfahrene Spezialiften Medical Dispensary, Chicago Opera Boufe Bebanbe, Gde Glart

. Washington Str., verben nicht übertroffen im Anpaffen bon Rachm, und 6:30 bis 8 Abenbs, Reine &

Schwache, nervoje Personen, chlagt von doffnungslongfeit und ichlichen Träunen, eridöbjenden Ausküljen. Bruft, Rüden- und
Kopfichmerzen, daarausfall, Abnahme des Gehörs
und Genöchs, Katarte, Ansichlag, Errötigen, Zitum, derzliopjen, Aenaftlicheit, Trübinn, u. f. w.,
efinden aus dem, Meseindenfreumen, interfähiger
arxilicher Ratibgeber für Imng und Alt, wie einfach
und billig Gerecklechsterunfteiten und Belgen der
Ingendbunden gründlich geheilt und volle Gehundbeit und Frodium wiederteilungt werden fehnen.
Ther. Diefes ausgerordentitch interefjante und lehrund frod bird noch Empfang von 25 Genis
Briefmarten verliegelt verlandt von der PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.

Chichester's English
PENNYROYAL PILLS
Original and Only Gennine.

8AFE, Aivays reliable, Ladice, ask Druggist
for CHICHESTER'S ENGLISH
in HED and Gold netallic boxes, scaled
with bias risbon. Take no other. Refuse
Bungerous substitutions and Indiations. Bay of your Progrit, or wad 4e. in
stamps for Furtlenders, Testimonicals
stamps for Furtlenders, Testimonicals
ruyra Mall: 10,000 Testimonicals. Soid by
all Druggiste. Chichester Chemical Co.,
2405 Madhona Square, PHILA, PA.
Please reply in English.
(b14.bolamoli)

Dr. SCHROEDER. Ancefan t der beste, auterlässische Jahaarze iest 250 M. Divisions Etr., nace dochnier-Tallon, Keine Idone es und aufwärte. Jähne ichnierzies gezogen. Jähne odur Katten. Salde and Silder-Källung jum hulten Kreik. Ide ürseilun garantrit. Somitags offen. m.m. ja

Kur und Wasserfeil-Unstalt Milwaukee, Wis.,

1101-1107 North Ave. und 795-797 11. Str. Für dronische Rrante

der berichiedenften Art. Renomirtefte Unftalt im Staate. Dr. 6. Boftofjer, bir. Mrgt.

Bu fprechen in CHICAGO, Botel Bismard, 180—182 Ranbolph Str. : Conntag, den 5. November, Montag, ben 6. November und Dienstag, ben 7. November, von 10 Uhr Bormittags bis 4 11hr Nachmittags. Ronfultation frei.

WORLD'S MEDICAL

84 ADAMSSTR., Zimmer 60,

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stun ben : 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis

Brude.

Mein men erfund



für ein jeden Bruch an beilen das beste. Verfprechungen, feine Einsprihungen, zicht, feine Unterbrechung vom Gelödige, ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bandogen für Aabelbrüche. Leibunden für ihmachen Unterleid. Mutterschäben.

Unterfeib. Mutterschäben, Sängebauch und bette Leute. Summi-Errampfe. Grabebelter und alle Apparate sür Verfrümmungen bes Rickgrates, ber Beine und Kinge a. in reichbaltigster Ausbucht und geschaft und Anderschaften Vussund und Fahren federschaften der Kobertanten Der Kober Wolfertz. Gebrift und Kandolph Str. Svezialist sur Brücke ubachfungen bes Körpers. In jedem Falle Heilung, And Sonntags offen bis 12 Uhr. bereden von einer Dame bebient.

Deutfder Epezial: Mrgt für Mugen, Chreus, Nafens und Saleiben. Behandelt dieselben gründlich und ichnell bei mügigen Breisen. himerzlieb u. nach undertreftlichen neuen Wethoden. Der harmsdrigtet Valenkararrh und Schwere hörigtet wurde furrirt, wo andere Nergte erfolges dieben. Künftlich Augen. Drülken angehaßt. Unterfundung und Kath frei. Al in if: 264 Vincoln Woe., Sunden: Allen Normittag übs Uhr Norde Chounen: 200 年至11.10日,1000年2月1日日本 1010日日本

Wichtig für Männer und Frauen! Reine Beahlung, wo wir nicht fauren! Gefolischisfteanspeiten urgenowelcher Art, Tripper, Samenfluß, verlorene Mannbarfeit, Nonats-feirung: Unreinigfeit des Bluites, Saudaus-idiag jeder Art, Sphöllis, Abewnatismus, Kothlauf u., in. — Bandwurm adgetrieben!— Wo Andere aufhören zu furiren, garantiren wir zu furiren! Freie Konfultation nündlich eder deitig. — Sunden 2 uber Argens die eder deitig. — Sunden 2 uber Argens die Plier Mends. — Beriode Sprechimmer. — Cerpfe feden fortwährend zur Verfügung in Indian





Spiffer. E. ADAMS STR. BORSCH & Co. 103 Adams Str., gegenüber ber Boft-Dffice.



Minter=Unterzeug

m Bargain-Preisen.

Rur ein erfolgreiches billiges Gintaufen ermöglicht es une, au Breifen wie den nachftebenden gu verfaufen.



Bartie 3.— Schwere gerippte Flieft gefütterte Befts und Beinfleiber für Damen, mit Geiben-Spigen garnirtem Sals, große Rummern, ju . Partie 4—Schwere reinwollene (Kamelshaar und Natur: 58c wollene) Bests u. Beintleider für Damen, alle Größen, ju Partie 5—Schwere reinwollene Ramulsbaar Hofen und Unterhosien für Knaben und Mädden, Größen 24 bis 31, (vom Anfassen beichnutzt), werth 75c bis 1.00 — so lange sie vorhalten, 418c

52 3oll breites, Kleiderftoffe= ganzwollenes Damentuch, in schwarz und all Bargains. 45c

darbreite Plaid Aleiderstoffe, bubiche und duntle Muster, wih. 3de p. Id., unfer Preis Subiche ganzwollene schwarze Serges, 1000 Fanch Tapes firn Tijchdeden, erstra schwer, die 8:4 Größe 78c, 48c Domeffics. }

die G-4 Größe
4 finh hölzerne Gardinenstangen, mit 2c
Bradets, wich. 10c, per Set
Fonce Celtuch Tischbeden,
2 Yards lang, 3th Speziell bon 8 bis 9 Bormittags. 2000 Pards Fabrifrefter bon farbigem Par hent und ichweren ungebleichten 210



Cehet nad dem Shild bes großen

Main Store: 1901-1911 State Str.

regulärer

Kinderschuhe ür Damen, mit Leber: ber Tuch=Obertheil, alle her herth, Dienstag ber 1.48
Paar 1.48
Rat Ednürschuse für Damen, gemacht aus White Bros. Dog Cass, beelted Square Sog Seche, Golf-Wuster, alee, Golf-Wuster, alee, Golf-Wuster, alee, Golf-Wuster, alee, Golf-Wuster, alee, Golf-Wuster, alee, Golf-Wuster, alees and Alees Golf-Wuster, alees Alees Golf-Wuster, alees Go Schwarze Rid Schnür- und Anöpfichube für Maden und Kinder, ichwere und einfache Schlen, Stod Spige und neu Coin-Bebe. — Größen 12 dis 2 — der 1.35 Werth, 98c Dienftag, ber Paar Größen 8] bis 11, ber 1.10 Berth, 85c

fcliffene Glass Glasmaaren. Frudit= Bowlen, 5c Silds-Gläser, ber Tuhend Gas-Sängeleuchter, Gold Gib messingene Gas-Sängeleuchter, Gold Ginish, 2 Lichter, vollständig mit Globes: andrer Läben verlaugen 2.50 für 1.49 bieselben; unser Preis, Dienstag Maaren für & Boinrte blecherne Rammhalter, mit 2 Streicholg-Bal-

die Kiidje. | fer. -30 Ridelplattirte Ofendedel-Hebet aus gestredztem Eisendraht, mit umwundenen 3c Kreifen, Stüd.
Kresinnte Suppen-Schöpflöffet, Druft Thees oder Raffees Siebe, mit 2c & Solgariff, Stild .
Ladirte Aohlen: Shaufeln,
Stild . Spigenfantiges Shelf Papier, alle Barben, 2 Dhb. Bogen für Groceries. Cerejota u. Wash=

Mehl, per 241 Aib. Sad 522, 308 der Fak in 198 Aib. Saden. 3.98 der Fatta feine californijde Awetischen, Afbe. 132 Callifer regulärer 25c Solland Java Aaftee, Dienitag 24 Aib. 3.00 Callifer regulärer 25c Solland Java 50 Callifer auch 25c Solland Java 50 Callifer Aib. 30 Callifer der Ginger-Sands, Aib. 50 Callifer der Ougliäf Klumpenkärfe, Kh. 30 Callifer Cualität Klumpenkärfe, Kh. 30 Callifer Ginger-Sonds, Aib. 124c

nabe Zwanzigste.

CO CO CO

NO DESTA

THE PROPERTY OF

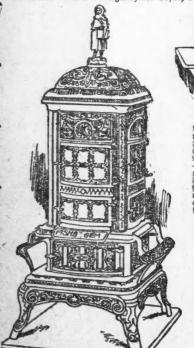
Ihr seid es Euch selbst schuldig.

Ihr feib es Gurer Fran und Kindern fculbig, ben vollen Werth für jeben ausgegebenen Dollar zu erhalten.

Bir geben Guch nicht nur ben vollen Werth eines Dollars (oft noch mehr) an jedem Artifel, ben wir verfaufen, fonbern gestatten Guch auch Eure eigenen Bedingungen ju machen bei Gurem Bahlungs-Berfprechen, mit nur folden Ginfdrankungen, wie 3hr Gie felbft ftellt.

Unfer neues offenes Ronto: Shitem.

Reine Sicherheit - feine Binfen - feine Beröffentlichung - feine Rolleftors - fein unangenehmer Bejuch bei Friebensgerichten.



Wir zeigen einen unserer Bargain mitstellt Abbildung — grober 4-löcheriger Familien-Kochofen, extra schwere Caltzings, mit all den Berbesteungen und Bequemlichkeiten eines theureren Ofens — großer Pachofen und Feuerblag — großer Pachofen in dinges — Alchenstront zum derausziehen, Fuk-Seifiner sier Badosentwick, bubich ornamentiert und besteund der Badosentwick ber der Ballia agrantiert .\$5.40 böllig garantirt — etwas fehr Schönes Diefer bübide Golden DaR Finish Efzimmer-Stuff-nett gebrebte Spinbeln u. Beine, bobe, hand ges fanigte Rüdlehne — ift ein fehr tünftlerischer n, bienlicher

Self-Teeding Beigofen-Gelf Geebing Belg-Dfen - alle ornamentalen Theile bubich bernidelt, großer feiner Bot,

Stochofen, Manges u. Beigofen. Return Draft um Roblengas abjuführen -Diefes Lager ift mit der Sorgfalt und Geschidlichteit ausgesucht, die durch lange und erfolgreiche Erfahrung her- dorgerufen wied. Wir garantiren beite Erbeit, neueste Entbutze, größtes Lager und die allerniedrigken Breife. Gelf-Dumping Grate, -

BRANCH STORES: 3011-3015 State Str., | 501 bis 505 Lincoln Av. | 219-221 D. North Av. nabe Brightwood Mbe. | 3to. Carrabee u. halfteb Str.

Vertrauliche Auskünfte u. Kath bloint fret gegeben über Bermögense, Ge-chafte. Jamilien und Privat : Berhaltnift, eber art, and houfige Bertrauenssagen beforgt, erbiffenheft und verfabriegen. "Bohne und onflige Schulben prompt tolleftirt auf allen Alaven. S. Zuckermann, jr., Doutscher Rechtsanwat und Notar ... Rimmer 400, Ashland Block, Rorb Ort Ede luct unb Ranbolph Str. ... steat unb Ranbolph Str. WESTERN STATE BANK,

erfle Mortgages zum Verkauf.

R. 29. Gar Ba Calleund BBafbington Gtr. Kapital \$300,000.00. Allgemeines Banfgeichäft. - 3 Broger Dejablt an Char-Ginlagen. Sinfen

ber noblen Belt enthüllen. Das Gine fteht feft: für bie brei Ungeflagten hat ich die Situation berart gebeffert, baß man wohl ficher auf Freisprechung rech= nen barf; hingegen ift ber arme Rrimi= nal = Rommiffar immer tiefer in Die Patiche gerathen, fo bag man feine Bu= funft wohl flar borausfehen fann. Daß aber biefer Prozeg nicht als ein abschredendes Beispiel, sondern eher als bas Gegentheil auf bie betheiligten Rreife gewirtt bat, bas erfieht man am

(Epezialefforrefponbeng ber "Abenbuoft".)

Politifches und Unpolitifches aus

Deutidland .

Roch immer fteht Berlin im Beichen

bes "Barmlofen"=Brogeffes, noch im=

mer hat man fein enbgiltiges Urtheil

gefällt, und alfo fpricht noch alle Belt

bon ber Möglichteit ober Unmöglichteit

bes Freispruchs. Ingwischen aber macht

ich unfer fensationslüfternes Bublitum

bie Sache gut zu Rute und läuft tagaus

tagein zu ben Berhandlungen, bie ja

allerbings mit jebem Tage intereffanter

werben und immer neue intereffante

fleine Indistretionen aus bem Leben

Berlin, 16. Oftober 1899.

besten baraus, baß jett Folgenbes be= fannt wird; als ber Schnellzug Berlin= Hannover, ber einige zwanzig Sport= leute zu ben Rennen nach Sannover brachte, unterwegs einen Uchfenbruch er= litt und man deshalb einen zweistundi= gen Aufenthalt hatte, benutten die Ber= ren bom Turf, die faft alle im "Harm= lofen" = Prozeg verwidelt maren und es noch find, biefe unfreiwillige Mufe ba= gu,ein Spielchen zu machen, aber Jeu im großen Stil, - flein fing man an und groß hörte man auf: rund 750,000 Mart follen in zwei Stunden umgefett Mehr fann man boch wirklich

nicht berlangen. Und nun noch ein anderes Beifpiel: Gin junger Ariftofrat mar aus ber Probing als Beuge zu bein bewußten Progeg hierher gelaben worben. Um vierten Tage seines hierseins murben feine Ausfagen nicht mehr benöthigt und er wurde entlaffen. Er ging in Die Berichtstaffe und ließ fich die ihm gu= fommenden Zeugengelber gohlen. Man bewilligte ihm ca. 150 Mart für bie vier Tage. Darüber aber mar ber jun= ge herr fehr ungehalten, und beanspruchte mehr, benn er erbrachte ben Be= meis, bafür, baf biefe bier Tage Berli= ner Aufenthalt ihm 4000 - ichreibe: viertaufend Mart - gefoftet hatten. Recht nett für einen so jungen Mann, nicht mahr? Und ba man, felbst bei bem üppigften Leben, nicht 1000 Mark pro Tag in Berlin verbraucht, bleibt nur bie Unnahme, daß ber herr gejeut hat und leiber mit Bech. Und fo war es benn auch wirklich: er hatte die 4000 Mark peripielt.

Dies Bilbehen illuftrirt wohl am beften die Lebensanschauung gewisser Kreise. "Morgen wieber luftig!" Dies hiftorisch geworbene Wort aus ben Zeiten bes erften Napoleon fann man auch für biefe Welt begenerirter Lebeleute wieder in Anwendung bringen. — Luftig foll bas Jahrhundert gur Reige gehen! Rach uns die Gundfluth!

Und wenn herr Rriminalfommiffar bon Manteuffel bies Geschichtchen er= fährt, wird er ficerlich bon Reuem einen Prozeß beginnen. Aber man follte fich borsehen: Durch einen Manteuffel fann man nicht immer ben Spielteufel austreiben!

Damit Gie aber feben, bag in Ber= lin auch noch gearbeitet wird, fann ich Ihnen mittheilen, bag ber erfte große Tunnel unferer Untergrundbahn heute eröffnet ift. Es ift bies ein ebenfo chwieriges wie toftspieliges Unterneh= men, bon bem ich Ihnen bas Genauere ia in früheren Briefen ichon berichtet habe: er führt von Treptow nach Stra= lau unter bas Spreehett hinburch und ftellt somit in erweiterter Linie Die bi= refte Verbindung des öftlichen Berlins mit ben Vororten bar. Es ift, wie ge= fagt, ber erfte Berfuch, unterirbifche Beforberungsmittel einzuführen, unb es wird fehr bald an einem weiteren Musbau ber Linie gearbeitet werben.

Und noch einen anderen Fortschritt hat Berlin zu berzeichnen. Diesmal handelt es fich um unfere Reichspoft. Und wenn man bon ber etwas Gutes berichten fann, foll man es thun, um fo mehr nach bem Musland bin, weil man bort nicht immer - pielleicht auch mit Recht - Die befte Meinung bon un= ferer Poft hat, wenigftens feit Stephans Tode nicht mehr.

Es tommt, wie wir ja Alle miffen, wieberholt bor, bag Boftfarten burch Berichiebung in andere Poftstücke ihr Biel berfehlen und fo oft meilenweite Bege gurudlegen muffen, bebor fie in bie Banbe ber Abreffaten gelangen. Um nun folche Durchgänger möglichft balb an ihren Bestimmungsort gu beforbern, werben fie jest nach ihrer Auffindung mit bem Stempel "burch Rohrpoft mei= ter" berfeben, und burch Depeschenboten ausgetragen, nachbem fie borber burch Rohrpost an Ort und Stelle beförbert find; nicht mal ein Aufgeld braucht der

Empfänger zu gablen. -Das ift die ganze Neuerung. Un fich gewiß nicht bon Bedeutung. Aber fie ift erwähnenswerth, weil fie Runbe ba= bon gibt, bag man an leitenber Stelle endlich fich bewußt wird, bag bie Inftitution ber Boft nicht nur ba ift, bem Staat einen fetten Brofit abgutverfen. fonbern bak man auch fo nebenbei noch bem gablenben Bublifum bier und ba einige Ronzeffionen machen muß. Sof= fentlich erleben wir balb wieber fo eine Freude!

Im Uebrigen fann man, wenn man nicht gerabe herr bon Miquel ober Fürst Hohenlohe ist, gerade jest wieder Gelegenheit haben, über hundert Rleis nigkeiten herzhaft zu lachen.

Da ift 3. B. bie Geschichte bon ber iconen Frau R., einer bekannten reis chen Wittme aus bem Berliner Thier= gartenviertel. Sie hat eine Tochter, Die ebenfo schön zu werden verfpricht. Diefe Tochter ift fechszehn Jahr und ein entgudenber fleiner Badfifch. Da nun aber bie Frau Mama auch erft 37 Jahre alt ift und für ihr Alter ungewöhnlich

jung aussieht, so tann man es ihr gar nicht berbenten, wenn fie banach ftrebt, noch einmal einen Chegatten gu beglü: den. Das ware ja nun an und für fich gewiß nicht fchwer, benn junge Wittwen mit Gelb find imer ein nefuchter Urti= fel, — aber die sechszehniährige Toch= ter! - fie wirft florend, benn an ihr fann man ber Mama bas Alter gu bequem nachrechnen. Bas also thun? -Frau Mama fann und fand einen Mustreg: Die Tochter, Die fcon lange Rleider trug, icon eine Junge=Damen= Frifur hatte, mußte plot lich wieber bie furgen Rleiber bes "fleinen Mädchens" angiehen und wieber bie langen Sange= zöpfe bes beutschen Greichens tragen,

- bamit bie Frau Mama eine junge

Frau bleiben tonnte. Es gefcahaun'o fiebe ba, es fand fich alsbald ein Freier, der die Frau Mama heimführte. Jest athmete die Kleine auf, benn jest konnte fie wieder bie "junge Dame" angieben, Mama war ja versorgt. Und so er= ichien benn bas Fraulein wieber mit langen Rleibern und mit einer mobi= fchen Frifur. Bis babin ging Mues gang gut. Nun aber fommt die Ber= widelung. Der neue Gatte ber Frau Mama hatte eine Bergangenheit. Er hatte siets mehr ausgegeben, als er ein= genommen hatte, und nun er eine reiche Frau befaß, glaubte er mit berem Gelbe seine alten Schulden bezahlen zu ton= nen. Das aber gefiel nun ber Frau Mama durchaus nicht, fie wollte wohl einen Mann, ben fie lieben, nicht aber einen, ben fie fich taufen tonnte. Und fo machte fie gang turgen Prozeg, feste bem herrn Gemahl einen Stubl por Die Thur und in brei Monaten maren fie geschiedene Leute. Das war ber erfte Att ber Komödie. Nun fommt die übliche Paufe. Die benutt bie Frau Mama bazu, sich mit ihrer Tochter in irgend ein fleines Bad gurudgugieben, um über bie fatale Befchichte Eras

wachfen zu laffen. Jest follte man meinen, daß die heirathstolle Wittwe furirt wäre, und nicht noch einmal vom Boume ber Erfenninis naschen würde. Meit gefehlt. Raum tamen Mutter und Tochter gurud nach Berlin, als auch bie muthige Dame ichon wieber Beirathsgedanten betommt. Geloft= verständlich muß bie liebe Tochter nun auch wieder ihr Gewand und ihr Mussehen wechseln, bamit auf Mamachens Rober ein neuer Mann anbeift. Das wird nun aber ber Rleinen um fo schwerer, als fie ingwischen schon fieb= gehn Jahr geworden ist und nun schon manchmal felber beimliche Gebanten an eheliche Freuden hat. Inbessen hilft ihr alles Sträuben nichts. Mama stedt bie Rleine wieber in Badifchfleider und breht ihr wieder Sangegopfe. Und nun beginnt bie Jagb nach bem Mann

bon Neuem. Es bauert auch gar nicht allzu lange, bis ichon wieder Giner im Ret gappelt. Diesmal ift es ein junger stattlicher Mann aus gutem Saufe und bon guter Bergangenheit. Er nahert fich ben Damen, macht pflichtschulbigft allen Beiben ben Sof, - und Mama ift entzudt, fewimmt in Wonne und träumt bereits bon einer himmelblauen glücklichen Zufunft) fie ift fo blind ber= liebt in ben jungen Dann, baf ihr fonft fo florer Blid ora getrübt gu fein scheint, benn fie fieht gar nicht, was in

Mann ploglich um bie Sand - ber Tochter anhält. Run aber erwacht fie, und bies Erwachen ift ein ichredliches, benn es zeigt ihr, baß fie eine heiraths= fähige Tochter hat, und baß sie, wenn bas Glüd es fo will, bereits in einem - Großmutter fein fann. -Natürlich hat sie ben Antrag bes jun= gen Mannes angenommen, fcon um fich feine Bloge zu geben. Gie hat ihre Tochter berheirathet und ben jungen Leuten ein trauliches Reft gebaut. Mas aber hat fie bann gethan? Sie hat ihre Belte abgebrochen, hat Berlin verlaffen,

ihrer nächften Umgebung paffirt. Des=

halb ift fie auch ftarr bor Erftaunen

und Entfeben, als ber junge ftattliche

hat fich in Magbeburg niebergelaffen, und bort, wo fie noch nicht befannt ift, bort fucht fie jest eifrigft nach einem - Chemann. Wie man fieht: unber= befferlich!

Eingebilbete Größe fchaut auf uns herab, mahre Große gieht uns gu fich empor.

Paul Blig.

Finangielles.

A. Holinger, A. Holinger & Co.,

Hnpotheken-Bank, 65 WASHINGTON STR. geld gu 5, 52 und 6 pel. auf Grunbeigenthum Vorzügliche erfle fold-Mortgages in beliebt

RUBENS. DUPUY & FISCHER, 1220-108 Pa Gall Sir.

\$60,000

auf Chicago Grundeigenthum 311 verleihen. Steine Rommiffion. J. H. Kraemer & Son, \$3-5. 90c.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund.

280t, fafomo, 199

zu verkaufen. Co o und ofine Kommission 1 520 0 C. C. Boon. 70 Dearborn Strasse. Bimmer 1-Phone Centr. 227.

eigenthum. Erfte Sypotheten

Reine Rommiffion. H. o. STONE & CO., Anleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str. perbeffertes Grundelgenthum. 4 Teleph. 681., G

25777

Ereignis in seidenen Waists.

Waists! Waists!! Waists!!!

Bie wir faufen, fo bertaufen wir. Wir tauften bas gange Lager bon feinen feibenen Damen-Baifts von ben herren Jame & Binsberg, Atlantic Blog., und Jadjon Blod., Chicago. Bir tauften fie ju unferem eigenen Breis und offeris ren fie am Dienftag und Mittwoch ju weniger als fie ju machen toften. Bedentt



Affortiment 1. Rüden, Dreg-Mermel, Durchweg gefüttert,

Seibene Damen-Baifts, gemacht b. auter Qual. Ropelty Geibe, bolle Fronts, neuer \$1.98 werth bis gu \$4.50, Auswahl gu . . .

Affortiment 2.

Gure unbeschräntte Auswahl von 500 feib. Damen-Waifts, gemacht bon ichmerem Taffeta Catin ober Ceibe, corbed und tuded in ber neueften Diete, paffendes Futter, nicht eine Maift in ber Barpaffendes Tutter, nicht eine Waift in ber Par-tie weniger als \$5 wth., einige bis \$9—Eure \$2.98

Affortiment 3.

Auswahl unter allen .

Alle ichonen hochfeinen Baifts, Die 3ame & Binsterg für \$5.00, \$5.00 Stüd verfauften, gehen in diefer Partie \$3.98 (Größen nur 36, 38 u. 40) — Auswahl zu ...

Offerten, die der Untersuchung werth sind.

Heberröce.

Dienftag machen wir

Gefchäfts= Angugen für Manner, beftehend aus fanch Cheviots, rein: woll. Caffimeres, mijdten Cheviots, fan= en Worsteds u. Tweeds, Anzüge, die \$7 bis \$12 für Angüge werth find, werden am Dienftag gu ben borftehenden Breifen verfauft werden.

Dich ein Dienstags: Extra ift ein Partie Berbit- und Winter-Uebergieher f. Manner,

in reinwoll. Cheviots, Tan Coverts, Berring: bone Streifen, Mijdungen, Beavers u. f. Meberrocke Rerjens, alle ichon ge chneibert, lebergieber, welche wirflich \$5 bis \$15 werth find, Dienftags- Preife, wie Ihr feht, find ungefähr & bes Werthes.

69¢ bas Paar für Mufter Schuhe f. Damen, with. \$1.50 und \$2.50.

b. Paar f. Glace Rinder-Anopf: fcube, werth 75c. 39¢ für 75c reinwoll. ichottisches

graues Danner-Unterzeug. für 29c ichotisches graues Un= terzeug für Männer.

für 29c fliefigefüttertes Damen= für 39c Tennis Flanell Un=

terrode für Damen. bie ?)b. für türfischrothen Rat= tun, werth 6ac - Bertauf um

graues und indigoblaues Dreft Calico - Berfauf um 9 Uhr Borm. Die Db. für gute Qual. Comforter Rattun-im Bafement.

Die Db. für Simpfon's filber

2c Die Rolle Batte, gute Qualität.

bie 9b. für reinwoll, blanen Flanell, werth 19c.

bie 9)b. f. ertra fchweres Chater Flanell, werth 5c. 39c bie Ad. jur werth 59c. bie 3b. für weißes beftidtes

bie 9)b. für Refter bon engl. 12 Congcloth, werth 102c-unges fahr 1,000 Dbs. ju biefem Preife.

22c bas Stud für gebleichte Betttü-der, 54 bei 90 Boll, leicht beichmugt.

\$1.39 bas Stüd f. reinwoll. im= \$2.48 b. Stud für reinwoll. Bea-

Männer-Angüge und | 5. Floor Spezialitäten.

500 Mufter-Rarten von Tugboben= 100 Ceftud, Dienftag, jede 100 Mufter-Enden von reinwoll. 3n= grain Carpet, werth 65c jedes, 19c eine ipegielle Offerte in Rur Durch Waffer beschädigt.

Reinwoll. Ingrain Carpet, wth. 29c

200 Celtud: u. Lincleum=Refter, Diens: tag jur Salfte bes wirft. Breifes. Speziell — Dienstag vertaufen wir 50 Stude Mohair und Wolle 986 Grepons, wih. \$1.35 bie Pb., zu 986

Doppelbreites schott. Plaid Rlei: 500

42;öll. seibegemisch. Novelties u. 29c

50 Stude Corbed Taffeta Ceibenftoffe, 22 und 27 3oll breit, werth \$1.00 und \$1.50 Die Dr., 69c & \$1.10

75 Stude reinseibene Satin Ducheffe. eleganter Ginifh, werth 75c und \$1.00

Meinseid. farb. Taffeta Seiden= 330 foffe, wih. 50c bie Db., au Reinseidene Robelth Taffeta Brocades, Waifts u. Kleiber, gute Werthe 290

Sochfeine, hubiche Rovelty Geibenftoffe von Arnold Conftable & Co., Rem Port, enthaltend fehr feine Partien von Berfian Streifen, Taffeta und Satin Cords, Brint Warps, Moire Belours, Boplins, Tartan und frang. Plaids, Spigen: und Openwort Effette, und Brocade Fancies, ichonften Seidenftoffe der Saifon, paf-fend für Promenaden= und Abend-Ge= brand, werth aufwarts bis gu \$2.50 die Marb, 311

59c, 69c, 79c, 89c, 98c

Mero Seibe, haltbarer Seibe-Finifh, in allen Farben und echtem Schwarg, fogut wie irgend eine Geide-Imitation im Dienstag, ju 18c

Großes Affortiment von Giltolines und Percalines, 36 Boll breit, in hellen und mittleren Farben, with bis gu 19c die Pard, 311 Glaftic Web Stirt Facing, nur in Weif werth 121c bie Yard,

600 Pard Brijh Sudabad Sand= tuchzeug, die Parb 275 9)ds. filbergebleichtes Tijch= 390 Damaft, 2 9bs. breit, gu . .

500 gehafelte Bettbeden, volle Große, Marjeilles Dufter, gefaumt u. 89c

ARTHUR BOENERT. 92 La Salle Str. Shiffskarten nach und von Europa

Billig! Gifenbahnbillette. Often, Guben, Weften, ju Cafurfioneraten.

Geldfendungen burd bie Reichsvoft 3 mil mochentich. Wessenlliches Molarial. Bollmaditen mit tonfularifden Be Erbichaftsfachen, Kollektionen Spezialität.

geloer gu verleifen auf Grunbeigenthum im Be Erfte Sypotheten ftets an Sand. 92 LA SALLE STR S. H. Smith & Co.

177 W. MADISON STR., pathes. Mace in gaus = Anshallungs = Waaren. Kauft was Ihr braucht.

Bahlt wann Ihr könnt. Wenn 3hr unfere Breife und Bedingungen ber-gleicht, ehe 3hr fauft, fparen wir Gud Gold ! Ein gefdenk int Ginkanf!

J. G. GROSSBERG, Rechtsanwall und Ralhgeber,

Grundeigenthum, Schabenerjastlagen, Banferotte.
Unity Bidg., Suite 814-84?. 79 DEARBURN STR. Telephon Rain 2997. Freies Auskunfts-Bureau.

Röhne toftenfrei tollettiri; Megitöfaden aller Art brompt ausgeführt. 92 Jasaffe Str., Zimmer 41. 4m°

84 La Salie Str. Schiffstarten

ju billigften Breifen. Exemplionen Ton Warifer Wellanshellung Eisenbahnbillette.

Bechiel. Poftgablungen. Fremdes Weld. Spezialilät. Bollmachten,

Erbichaften, oraus baar ausbezahlt ober Boricuft ertheilt 2 Millionen Dollars Erbichaiten beforgt Oeffentliches Molarial. wenbet Gud bireft an

Konfulent K. W. KEMPF Deutsches Konsular= und Rechisberan.

84 LaSalle Strasse Sonntags offen bis 12 Uhr.

Extratt bon Malj und Copfen, Praparet Gottfried Brewing Co.

+ PATENTE. + WM. R. RUMMLER, regiftrieter Patentaumatt. offin im regiftrieter Patentammatt. MeBiders Theater-Cebaube,

TORE J. S. Lowitz.

Zwischendeck und Kajute nach

Bentichland, Gefterreid,

Sdiweis, Luxemburg etc. Tampferfahrten von Rem Bort Tanthfeefahrten von new jeden der Große", Dienftag, 31. Ct.: "Kaijer Bilbelm ver Große", WYD. "; nach Premen. Mittwoch, 1. Nob.: "Noordland", nach auf benachtag, 2. Nob.: "Darmitadt", nach Benachtag, 2. Nob.: "La Louraine", V. P. nach Kapre. Samfteg, 4. Rob.: "Rotterbam", Groce Samftag, 4. Rob.: "Aug. Birtoria", Gr. 8, Dienftag, 7. Rob.: "Labn", G-preft, nad Bremen, Mittwoch, 8. Rob.: "Friestand", nach Kniweren, Donnerstag, 9. Rob.: "Raffer Friedrich", Erbech, nach Damburg,

Abfahrt ben Chicago 2 Zage verbit. Bollmachten notariell und fonjularijo. er Grbichaften egulirt. Boriduh auf Berbingen.

Teftamente, Abitrafte, Benfionen, Mill. tarpapiere, Urfunden angesertigt. Deulsches Konsular=

und Dechtebureau, 99 CLARK STR.
Office-Granden bis 6 Upr Abbs. Conntags 9-12 Upr.
[mat.] on

\$3.00][0][[1]. \$3.25

\$3.25 \$3.50 Indiana Lump Small Gaa Range und Cheftnut. ju den niedrigften Marktpreifen.

E. Puttkammer, Bimmer 304 Sciffer Quilding, 103 E. Randoph Str. Mile Erbers werben C. O. D. andgeführ :-Telephon Main 818. tglefon

Gifenbahn-Gahrplane.

Bell Chore Gifenbahn.

Abf. 10:15 Abds

Ber York 7:50 Borm.

Bige gehen ab von St. Louis in e folgt:

Bia Waba is.

Uhl 9:10 Borm. Antunt in Ken Hort 8th Nachm.

Poston 5:50 Abds.

Rec Hort 7:50 Born.

Bofton 10:20 Borm.

Bofton 10:20 Borm.

Begen weiteaer Einzelbeiten, Katen. Echlaswagen.

Biah u. j. w. sprecht vor ober chreibt an

C. E. Laubert, Enercal-Hassellagent.

5 Karberthin, Gen. Weitern-Bassagent.

S. McCarthin, Gen. Weitern-Bassagent.

Zohn B. Coot, Ticket Agent. 205 C. Clark Str.,

Chicago. Jil.

Illinois Bentral:Gifenbahn. Alinois Zentral-Effenbahn.
Alle durchfahrenden Jüge verlassen den Zentral-Bahm.
hof. L2. Str. und Barf Now. Die Jüge nach dem Süben können und Kusnahne des R. D. Voltzuges) an der L2. Str. 30. Str., Odde Barte und 63. Str. Station bestiegen werden. Stadd-Lidet-Office, 99 Adams Str. und Anditorium-Holet.

Letten der Andersteiner der Anfantsteiner der An

| W woald Sete. this Austrotrum-Potel. | Aufunft New Orleans & Memphis Kimited | 5.4.5 M | 11.15 U Monticello | 14. und Decatur. | 5.45 M | 11.15 U M Stiman & Aantafee 4.0.9 10.00 B
Rotford, Dubuque, Siony Cith & 3.90 R
Footord Balls dimellique 3.30 R
Rotford Balls dimellique 3.30 R
Rotford Ballsque 3.30 R
Rotford Ballsque

Burlington: Line.
Tel.
Thicago. Burlington: und Chined-Eisenbahn.
Tel.
No. 331 Main. Schafwagen und Acteis in 211
Charlester, mid Union-Bahudgen und Acteis
Cofal nach Catesburg.
Line.
Line. Et. Paul und Minneavolis. 5.50 N 8.25 B
Et. Paul und Minneavolis. 6.30 M 9.25 B
Ranias Gim, St. Joirob. 10.30 M 7.00 B
Cuincy, Reofut, ist. Madison. 10.30 M 7.00 B
Ed. Land und Diffuncavolis. 10.35 M 7.00 B
Et. Baul und Minneavolis. 10.35 M 7.00 B
Taglich, Taglich, ausgenommen Sonutags. 7 Taglich ausgenommen Santlags.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.
Causi Street, between Manuson and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.
Ticket Office, 101 Adams Street.
Pacific Vestibuled Express.

Pacific Vestibuled Express.

4 2.00 PM 1.00 PM
Kansac City, Denver & California. . . . 4 6.00 PM
8.25 AM

MONON ROUTE-Pearbarn Station. Sidet Offices, 232 Glart Str. und 1. Rlaffe Sotell.

Chicago & Grie: Gijenbahn. Ramestown 11 de 2000 m. 2000 m

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und Ct. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nah: Clart Str., am Loob. Une Zige täglich. Abf. Auf.
Rew Korf & Boston Expres. 10.35 B 9.15 K
Rew Horf Expres. 2.35 R 4.40 R
Rew Horf & Boston Expres. 10.15 K 7.20 B
Etabl-Lidet-Office. 111 Adams Str. und Aubitorium
Auneg. Telephon Central 2057.

Baltimore & Ohio. Bahnhof: Grand Bentral Baffiggier-Station; Tidet-Office: 244 Clart Str. und Aubitorium. Arine ertra Fahrpreife bertangt anf Limited Jugen. Büge täglich nufahrt Anfanit Rew Horf und Washington Besti Suled Limited. 10.20 B 9.00 B New Horf. Washington und Vitts-burg Bestiduted Limited. 2.30 R 9.00 B Columbus und Wisting Erres. 7.00 R 7.00 B Columbus und Bistisburg Erres. 8.0 R 9.00 D

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Frank Central Station. A Riv. and Agretion Straße.
Left Office: 115 Adams. Aclephon 2839 Main.
Laging Flusgen Southags. Volgers Antunk
Minneapolis St. Bank. Da. 1 4.03 4.00 2
bug.e. A. sity. St. Joieth.
Des Moines. Marigaltoms 1 1830 3.20 3
Ses Moines. Marigaltoms 1 1830 3.20 3.20
Chamore und Byton 2012. 310 3.20
Chamore und Byton 2012. 310 3.20